

Raymarine®



LIGHTHOUSE SPORT

VERSION 3.8XX

Bedienungsanleitung

Deutsch (de-DE)

Date: 03-2019

Dokument: 81388-1

© 2019 Raymarine UK Limited

Warenzeichen- und Patenterklärung

Raymarine, Tacktick, Clear Pulse, Truzoom, SeaTalk, SeaTalk^{hs}, SeaTalkng und **Micronet** sind eingetragene oder beanspruchte Marken von Raymarine Belgium.

FLIR, LightHouse, DownVision, SideVision, RealVision, HyperVision, Dragonfly, Element, Quantum, Axiom, Instalert, Infrared Everywhere, The World's Sixth Sense und **ClearCruise** sind eingetragene oder beanspruchte Marken von FLIR Systems, Inc.

Alle anderen in diesem Handbuch erwähnten Markenzeichen, Produktnamen oder Firmennamen werden nur zu Identifikationszwecken verwendet und sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.

Dieses Produkt ist durch Patente, Geschmacksmuster, angemeldete Patente oder angemeldete Geschmacksmuster geschützt.

Statement zum Nutzungsrecht

Sie dürfen sich maximal drei Kopien dieses Handbuchs zur eigenen Nutzung drucken. Weitere Vervielfältigungen, Verteilungen oder andere Verwendungen des Handbuchs einschließlich dessen Verkauf, Weitergabe oder Verkauf von Kopien an Dritte sind nicht erlaubt.

Softwareaktualisierungen



Besuchen Sie die Raymarine-Website, um die neuesten Softwareversionen für Ihr Produkt herunterzuladen.

www.raymarine.de/software

Produktdokumentation



Die neuesten Versionen aller englischen und übersetzten Dokumente sind auf der folgenden Seite zum Herunterladen im PDF-Format verfügbar:

www.raymarine.com/manuals.

Bitte besuchen Sie die Website, um sicherzustellen, dass Sie die neueste Dokumentation verwenden.

Urheberrecht

Copyright ©2019 Raymarine UK Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

Kapitel 1 Wichtige Informationen	9
Haftungssauschluss.....	9
Open Source-Lizenzvereinbarungen	9
Garantieregistrierung	10
Technische Genauigkeit.....	10
Kapitel 2 Dokument- und Produktinformationen	11
2.1 Produktdokumentation.....	12
Softwareversion.....	12
Kompatible Displays	12
Printshop-Service für Benutzerhandbücher.....	13
Kapitel 3 Allgemeine Informationen	15
3.1 Dokumentkonventionen.....	16
3.2 Datenfenster	17
Datenfenster bearbeiten.....	17
Datenelemente	18
3.3 Menüarten	20
Steuerelemente und Einstellungen	21
Kapitel 4 Setup	23
4.1 Display-Steuerelemente.....	24
Ein- und Ausschalten am Schutzschalter.....	25
Aktive App wechseln	25
4.2 Erste Schritte.....	27
Startassistent	27
Bestätigung der Nutzungsbeschränkungen beim ersten Einschalten.....	27
Gebereinstellungen konfigurieren.....	27
Maschinen identifizieren.....	28
Einstellungen zurücksetzen oder Werks-Reset durchführen.....	29
Importieren von Benutzerdaten.....	29
4.3 Kurzbefehle	30
Bildschirmbild aufnehmen	30
Helligkeit einstellen	30
Farbschema des Displays ändern.....	31
Sonar-Ping aktivieren/deaktivieren.....	31
4.4 Kompatibilität von Speicherkarten	32
MicroSD-Karte aus dem Adapter entnehmen.....	32
MicroSD-Karte einlegen.....	33
MicroSD-Karte herausnehmen.....	33
4.5 Softwareaktualisierungen	34
Displayvariante und Softwareversion identifizieren.....	34

Softwareversion von angeschlossenen Produkten identifizieren.....	34
Displaysoftware über eine Speicherkarte aktualisieren	35
Software über eine Internetverbindung aktualisieren	36
4.6 Benutzerdaten importieren/exportieren.....	38
Benutzerdaten speichern	38
Importieren von Benutzerdaten.....	38
4.7 EV-1-Kurssensor	39
Manuelles Einstellen eines EV-1-Kurssensors.....	39
Kalibrierung neu starten	40
Kompasskalibrierung sperren.....	40
Kapitel 5 Startseite	41
5.1 Startseite – Überblick.....	42
Nutzungsbeschränkungen akzeptieren.....	43
Verfügbare Apps	43
App-Seiten zu Schnellstart-Tasten zuweisen	43
5.2 App-Seiten anpassen	45
5.3 Eine neue App Seite erstellen	46
5.4 Satellitennavigation / Positionierung	47
GPS/GNSS-Status	47
GPS/GNSS-Einstellungen.....	48
Quelle für Positionsdaten	48
5.5 Statusbereich.....	49
Statusbereichsymbole	49
5.6 Timer.....	49
Gebrauch des Countdown-Timers.....	49
Gebrauch der Stoppuhr	50
5.7 Alarmer.....	51
Alarmer quittieren	51
5.8 Das Menü „Einstellungen“	53
Displaysprache auswählen	53
Bootsdaten	54
Maßeinheiten.....	54
Kapitel 6 Wegpunkte, Routen und Tracks	57
6.1 Wegpunkte.....	58
Einen Wegpunkt setzen (Schnellverfahren).....	58
Einen Wegpunkt an der Schiffsposition setzen	58
Einen Wegpunkt setzen (detaillierte Methode).....	59
Einen Wegpunkt verschieben.....	60
Wegpunkte verwalten.....	60
6.2 Routen	65
Eine Route erstellen.....	65

Autorouting.....	66
Routen verwalten.....	67
6.3 Tracks	69
Einen Track erstellen.....	69
Einen Track in eine Route umwandeln	69
Tracks verwalten.....	70
Kapitel 7 Karten-App.....	73
7.1 Karten-App – Überblick.....	74
Steuerelemente der Karten-App.....	75
Kartenmodul auswählen	76
Kartenmodi	77
Ansicht & Bewegung	77
Schiffsdetails.....	78
Objektinformationen anzeigen	79
Tidenstationsinformationen	79
Strömungsstationsinformationen.....	81
7.2 Navigation	83
Einen Wegpunkt oder eine interessante Stelle ansteuern	83
Neustart XTE.....	84
Routen verfolgen	84
Einen Track erstellen.....	85
7.3 Nächstgelegene suchen.....	86
Suche über „Nächstgelegene suchen“.....	87
7.4 RealBathy™	88
RealBathy-Konturen einrichten und generieren	88
7.5 Das Menü „Einstellungen“	90
7.6 SonarChart™ Live	94
SonarChart Live aktivieren.....	94
Kapitel 8 Fischfinder-App.....	95
8.1 Fischfinder-App – Überblick.....	96
Steuerelemente der Fischfinder-App	96
Die Fischfinder-App öffnen.....	98
8.2 Fischfinder-Kanäle	100
Die Kanalfrequenz wechseln	100
8.3 Einen Wegpunkt in der Fischfinder-App setzen.....	101
8.4 Sonarbildrücklauf	102
Den Sonarverlauf wiedergeben.....	102
8.5 Empfindlichkeits-Steuerelemente	103
8.6 Gebereinstellungen konfigurieren.....	104
8.7 Das Menü „Einstellungen“	105

Kapitel 9 Konsolen-App	111
9.1 Konsolen-App – Überblick.....	112
Datenseiten wechseln	112
Datenseiten anzeigen und ausblenden.....	113
Bestehende Datenseiten anpassen.....	113
Datenelemente	114
Das Menü „Einstellungen“	115
Kapitel 10 Problembehandlung	119
10.1 Problembehandlung.....	120
10.2 Probleme beim Hochfahren	121
Einschaltreset durchführen.....	121
10.3 Problembehandlung – GPS/GNSS	123
10.4 Problembehandlung Sonarfunktion	124
10.5 WLAN-Problembehandlung.....	127
Kapitel 11 Technische Unterstützung	131
11.1 Raymarine Produktunterstützung und Service	132
Einzelheiten zu Hardware und Software anzeigen (LightHouse™ Sport)	133
Produktinformationen anzeigen	133
11.2 Lernhilfen	135
Annexes A NMEA 2000-PGNs	137

Kapitel 1: Wichtige Informationen



Warnung: Geräteinstallation und Gerätebetrieb

- Dieses Gerät muss in Übereinstimmung mit den angegebenen Anweisungen installiert und betrieben werden. Bei Missachtung kann es zu Personenverletzungen, Schäden am Schiff und zu verminderter Betriebsleistung kommen.
- Raymarine empfiehlt, die Installation durch einen von Raymarine zertifizierten Installateur durchführen zu lassen. Bei einer zertifizierten Installation kommen Sie in den Genuss zusätzlicher Garantieleistungen. Kontaktieren Sie Ihren Raymarine-Händler, wenn Sie nähere Informationen dazu wünschen. Einzelheiten finden Sie auch auf der Garantiekarte für Ihre Produkt.



Warnung: Sorgen Sie für eine sichere Navigation

Das vorliegende Multifunktionsdisplay wurde nur als Hilfsmittel für die Navigation entwickelt. Es darf niemals den Vorrang vor soliden navigatorischen Entscheidungen haben. Nur die offiziellen Papierseekarten und Meldungen an die Schifffahrt enthalten alle aktuellen Informationen, die für eine sichere Navigation unerlässlich sind. Der Skipper ist verantwortlich für einen korrekten Umgang mit den behördlichen Unterlagen und Meldungen. Nur die offiziellen Papierseekarten und Meldungen an die Schifffahrt enthalten alle aktuellen Informationen, die für eine sichere Navigation unerlässlich sind. Der Skipper ist verantwortlich für einen korrekten Umgang mit den behördlichen Unterlagen und Meldungen. Es liegt in der Verantwortung des jeweiligen Anwenders des Raymarine-Multifunktionsdisplays oder anderer Raymarine-Geräte, die offiziellen, von den Behörden herausgegebenen Papierseekarten zu verwenden, die offiziellen Meldungen an die Schifffahrt zu beachten und jederzeit gute Seemannschaft walten zu lassen.



Warnung: Betrieb von Sonarmodulen

- Benutzen Sie das Sonarmodul NIE, während der Geber sich außerhalb des Wassers befindet.
- Berühren Sie NIE die Geberoberfläche, während das Sonarmodul eingeschaltet ist.
- Schalten Sie das Sonarmodul AUS, wenn Taucher sich innerhalb von 7,6 m (25 Fuß) des Gebers befinden könnten.

Haftungsschluss

Raymarine garantiert ausdrücklich nicht, dass dieses Produkt fehlerfrei bzw. kompatibel mit Geräten anderer Hersteller ist.

Dieses Produkt arbeitet mit digitalen Kartendaten und elektronischen Daten von GNSS (Global Navigation Satellite System), die Fehler enthalten können. Raymarine übernimmt keine Garantie für die Genauigkeit solcher Daten und weist darauf hin, dass Fehler im GNSS-System zu fehlerhaftem Betrieb des Gerätes führen können. Raymarine ist ausdrücklich nicht haftbar zu machen für Schäden oder Verletzungen oder unsachgemäße Bedienung, die auf fehlerhafte Interaktion mit herstellerfremden Geräten oder auf fehlerhafte Kartendaten oder Informationen zurückzuführen sind, die von herstellerfremden Geräten verwendet werden.

Dieses Gerät unterstützt elektronische Karten anderer Hersteller, die im Gerät integriert oder auf Speicherkarten archiviert sind. Der Gebrauch solcher Karten unterliegt der Endbenutzer-Lizenzvereinbarung.

Open Source-Lizenzvereinbarungen

Dieses Produkt unterliegt bestimmten Open Source-Lizenzvereinbarungen. Kopien der Lizenzvereinbarungen sind auf der Raymarine-Website verfügbar: www.raymarine.com/manuals/.

Garantieregistrierung

Bitte besuchen Sie www.raymarine.com und registrieren Sie Ihr Raymarine-Produkt online.

Es ist wichtig, dass Sie dabei alle Eignerdaten eintragen, um in den Genuss der vollständigen Garantieleistungen zu kommen. In der Geräteverpackung finden Sie ein Strichcodeetikett mit der Seriennummer des Geräts. Sie müssen diese Seriennummer bei der Online-Registrierung eingeben. Bitte bewahren Sie das Etikett für die zukünftige Bezugnahme auf.

Technische Genauigkeit

Nach unserem besten Wissen und Gewissen waren alle technischen Daten in diesem Handbuch zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Allerdings kann Raymarine nicht für etwaige (unbeabsichtigte) Fehler haftbar gemacht werden. Im Zuge der ständigen Produktverbesserung im Hause Raymarine können von Zeit zu Zeit Diskrepanzen zwischen Produkt und Handbuch auftreten. Produktänderungen und Änderungen in den technischen Spezifikationen werden ohne vorherige Ankündigung vorgenommen. Bitte besuchen Sie die Raymarine-Website (www.raymarine.com), um sicherzustellen, dass Sie die neuesten Versionen Ihrer Produkthandbücher haben.

Kapitel 2: Dokument- und Produktinformationen

Kapitelinhalt

- [2.1 Produktdokumentation auf Seite 12](#)

2.1 Produktdokumentation

Die folgende Dokumentation gilt für Ihr Produkt:

Alle Handbücher können im PDF-Format von der Raymarine-Website (www.raymarine.com) heruntergeladen werden.

Beschreibung	Art.-Nr.
Betriebsanleitung für LightHouse Sport Basic	81384
Betriebsanleitung für LightHouse Sport Advanced (dieses Dokument)	81388
Installationsanleitung für Element HV	87360

Softwareversion

Die Produktsoftware wird regelmäßig aktualisiert, um neue Funktionen hinzuzufügen und die bestehende Funktionalität zu verbessern.

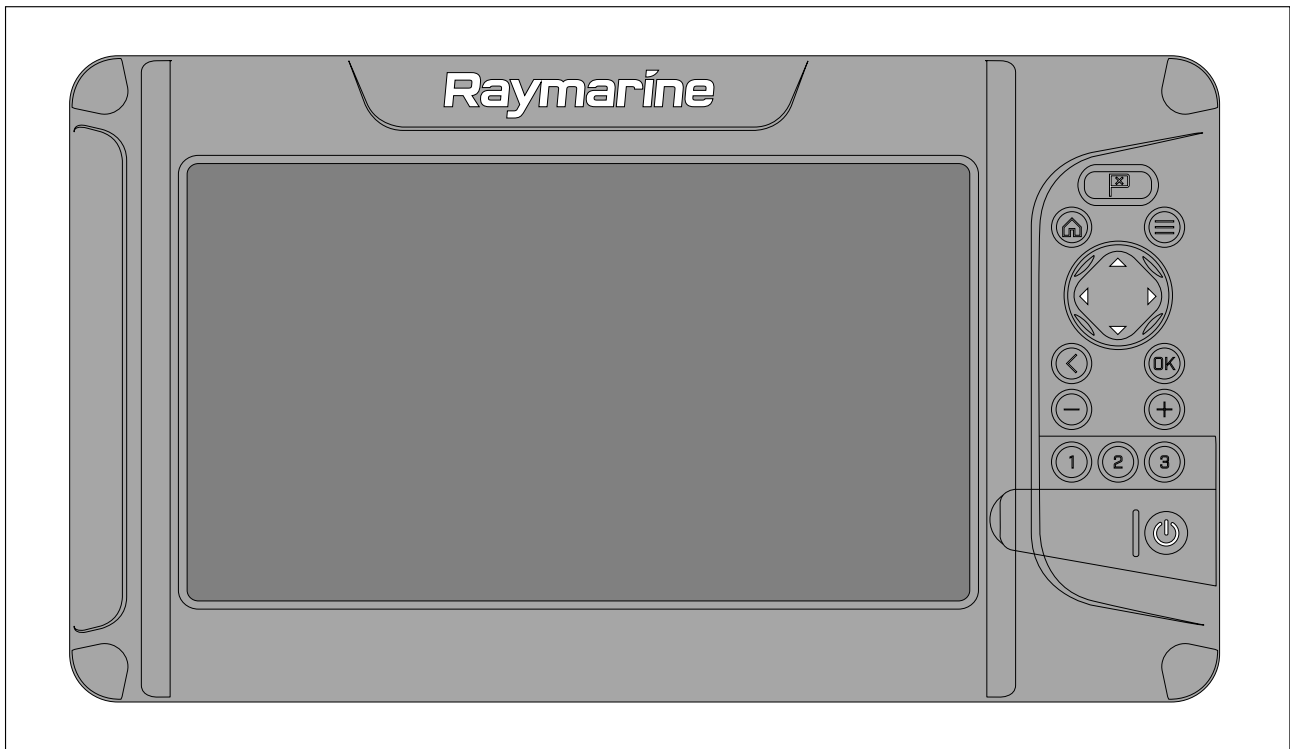
Dieses Dokument gilt für das Display-Betriebssystem: LightHouse™ Sport Release 3.8.

Besuchen Sie die Website für die neueste Software und die neuesten Benutzerhandbücher.

- www.raymarine.de/software
- www.raymarine.de/manuals-documents

Kompatible Displays

Das LightHouse™ Sport-Betriebssystem ist mit den nachfolgend aufgelisteten Displays kompatibel.



Art.-Nr.	Beschreibung
E70532	Element™ 7 HV Kombiniertes HyperVision™-Sonar und GPS
E70534	Element™ 9 HV Kombiniertes HyperVision™-Sonar und GPS
E70536	Element™ 12 HV Kombiniertes HyperVision™-Sonar und GPS

Printshop-Service für Benutzerhandbücher

Raymarine bietet einen Printshop-Service, über den Sie ein hochwertiges, professionell gedrucktes Handbuch für Ihr Raymarine-Produkt erwerben können.

Gedruckte Handbücher sind ideal als Referenzmaterial an Bord, für den Fall dass Sie Hilfe mit Ihrem Raymarine-Produkt benötigen.

Besuchen Sie <http://www.raymarine.co.uk/view/?id=5175>, um ein gedrucktes Handbuch zu bestellen, das direkt an Ihre Adresse geliefert wird.

Nähere Informationen zum Printshop finden Sie auf der Seite mit häufig gestellten Fragen: <http://www.raymarine.co.uk/view/?id=5751>.

Hinweis:

- Sie können Ihre gedruckten Handbücher per Kreditkarte oder PayPal bezahlen.
- Gedruckte Handbücher können weltweit versandt werden.
- Weitere Handbücher werden in den kommenden Monaten zum Printshop-Angebot hinzugefügt, sowohl für neue als auch für bestehende Produkte.
- Raymarine-Benutzerhandbücher können selbstverständlich auch kostenlos im beliebten PDF-Format von der Raymarine-Website heruntergeladen werden. PDF-Dateien können auf PCs/Laptops, Tablets, Smartphones sowie auf Raymarine-Multifunktionsdisplays der neuesten Generation angezeigt werden.

Kapitel 3: Allgemeine Informationen

Kapitelinhalt

- 3.1 Dokumentkonventionen auf Seite 16
- 3.2 Datenfenster auf Seite 17
- 3.3 Menüarten auf Seite 20

3.1 Dokumentkonventionen

Die folgenden Konventionen werden in diesem Dokument verwendet.

- **Markieren** – Der Begriff „markieren“ bezeichnet den Gebrauch des **Richtungs-Trackpads**, um ein Element in der Software hervorzuheben.
- **Auswählen** – Der Begriff „auswählen“ bezeichnet den Gebrauch des **Richtungs-Trackpads**, um ein Element in der Software zu markieren, gefolgt vom Drücken der Taste **OK**, um es auszuwählen.
- **Blättern** – Der Begriff „blättern“ bezeichnet das Durchführen eines Bildlaufs nach oben oder unten mit dem **Richtungs-Trackpad**, um ein Element in der Software anzuzeigen, das gegenwärtig nicht auf dem Bildschirm sichtbar ist.
- **Einstellen** – Der Begriff „einstellen“ bezeichnet den Gebrauch des **Richtungs-Trackpads**, um einen numerischen Wert oder einen Schieberegler in der Software zu ändern.

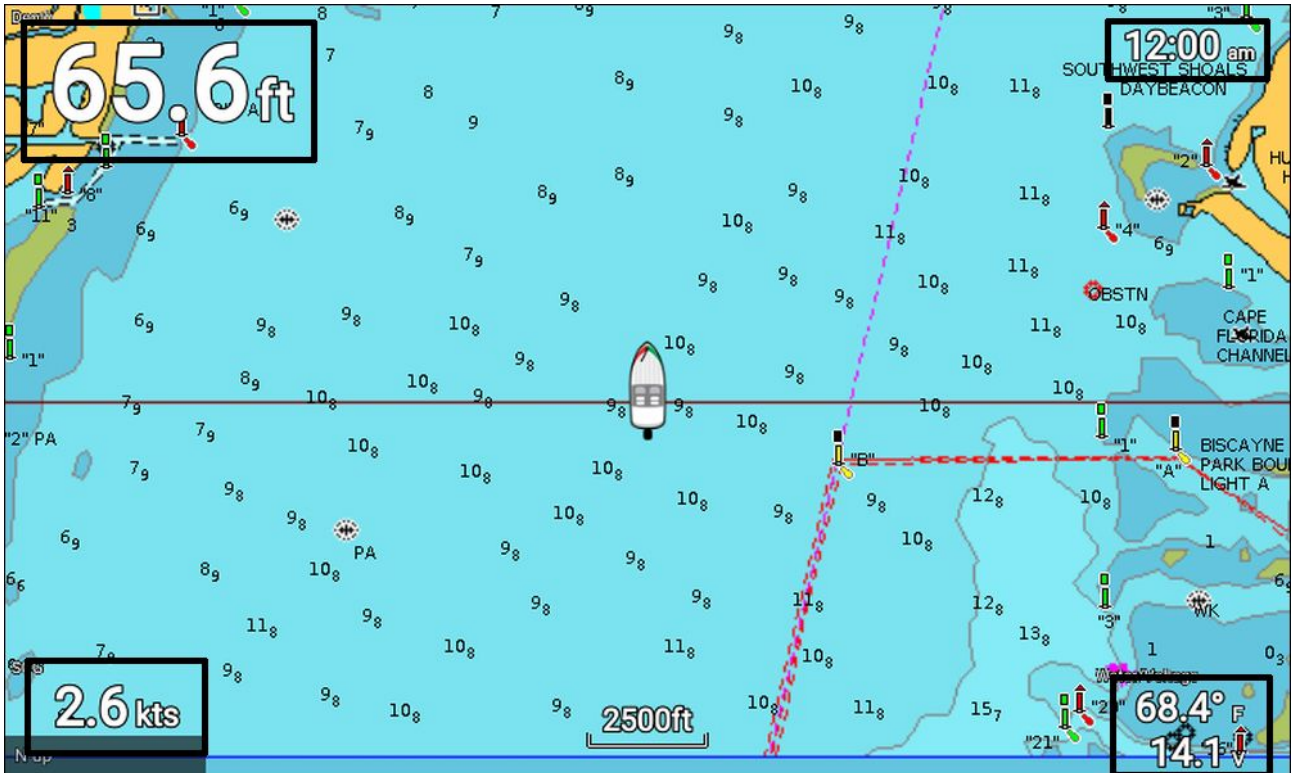


Der Begriff „das Menü **Einstellungen** auswählen“ bezeichnet die Auswahl des Einstellungen-Symbols, das am unteren Rand von App-Menüs erscheint.

3.2 Datenfenster

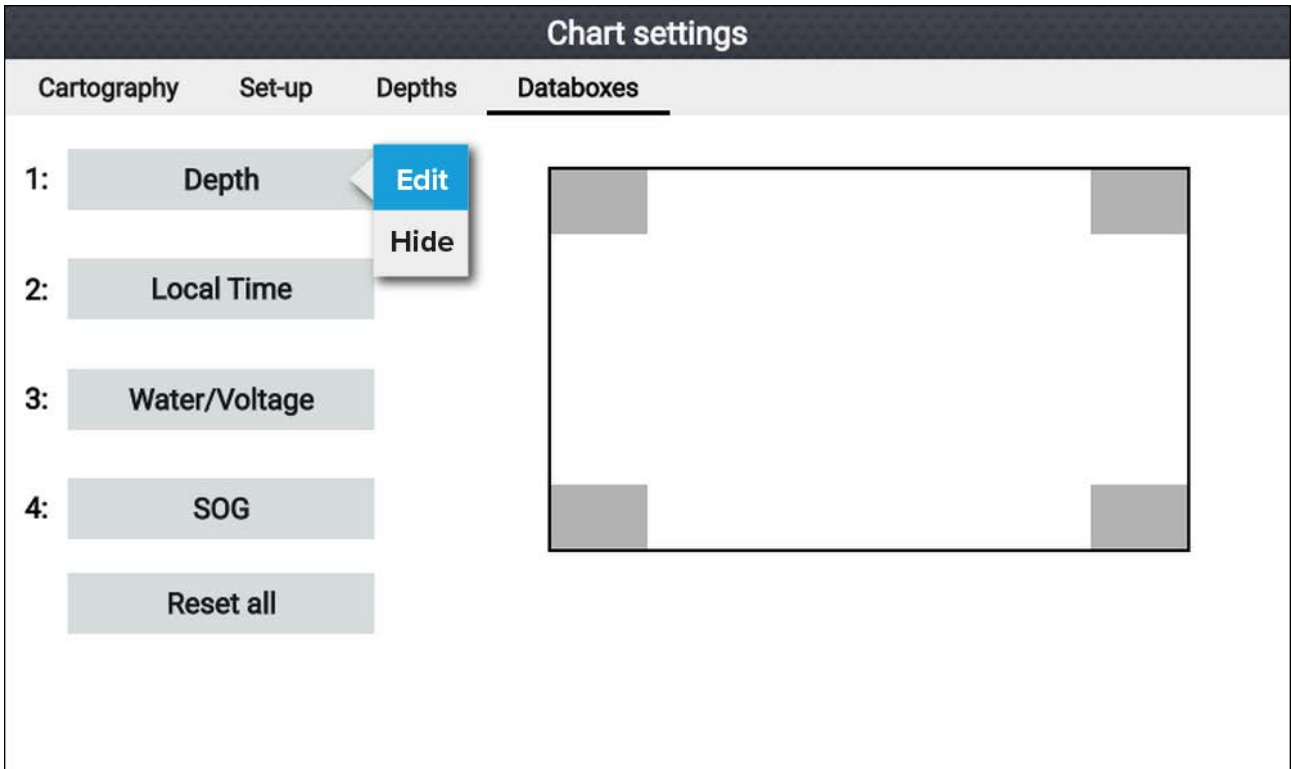
In den Karten- und Fischfinder-Anwendungen werden Systemdaten über Datenfenster am Rand des Bildschirms bereitgestellt.

Beispiel (Karten-Datenfenster)



Datenfenster können über das App-Menü ein- bzw. ausgeblendet und bearbeitet werden: **Menü** > **Einstellungen** > **Datenfenster**.

Datenfenster bearbeiten



Wenn die App sichtbar und im Fokus ist:

1. Drücken Sie die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie das Menü **Einstellungen**.

3. Wählen Sie die Registerkarte **Datenfenster**.
4. Wählen Sie das Datenfenster aus, das Sie bearbeiten wollen.
Das Popup-Menü wird angezeigt.
5. Wählen Sie **Bearbeiten**, um das Datenelement zu ändern, das im Datenfenster angezeigt wird.
6. Wählen Sie die Datenelementkategorie aus.
7. Wählen Sie das Datenelement aus.
8. Drücken Sie die Taste **Menü**, um zum App-Bildschirm zurückzukehren.

Hinweis:

Mit den Befehlen **Einblenden** und **Ausblenden** im Popup-Menü können Sie das Datenfenster anzeigen oder unsichtbar machen.

Datenelemente

Die folgenden Datenelemente können in Datenfenstern angezeigt werden.

Hinweis:

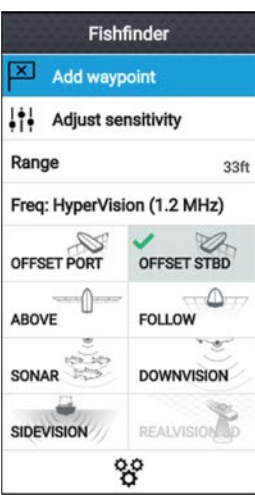
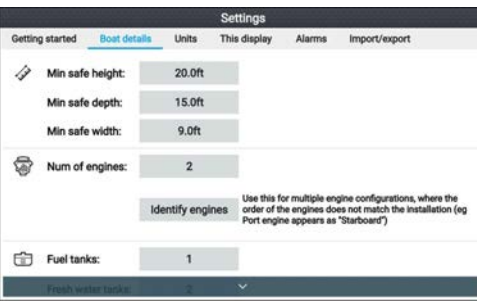

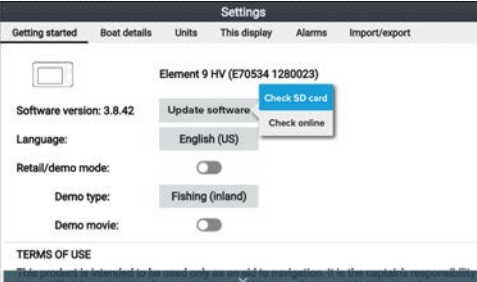
Wenn, basierend auf den angegebenen Bootsdaten (**Startseite > Einstellungen > Bootsdaten**), für ein Datenelement mehr als eine Datenquelle verfügbar ist, kann das Datenelement für alle diese Datenquellen verwendet werden.

Kategorie	Datenelement
Batterie <ul style="list-style-type: none"> • Batterie 1 • Batterie 2 • Batterie 3 	<ul style="list-style-type: none"> • Zeit bis Null • Ladezustand • Batterie- temperatur • Batterie- spannung • batterie- strom
Schiff	<ul style="list-style-type: none"> • Trinkwasser 1 • Trinkwasser 2 • Ködertank 1 • Ködertank 2 • Grauwasser • Schmutzwasser
Tiefe	<ul style="list-style-type: none"> • Tiefe
Display	<ul style="list-style-type: none"> • Eingangsspannung
Entfernung	<ul style="list-style-type: none"> • Trip Saison • Trip Monat • Trip Tag • Grund-Log
Maschine <ul style="list-style-type: none"> • Maschine Backbord • Maschine Steuerbord • Alle Maschinen 	<ul style="list-style-type: none"> • Maschinenlast • U/min • Ladedruck • Öltemperatur • Öldruck • Lichtmaschine • Kühlwasserdruck • Kühlwassertemp. • Maschinen-Tripstunden • Betriebsstunden

Kategorie	Datenelement
	<ul style="list-style-type: none"> • Kraftstoffdurchfluss • Kraftstoffdurchfluss (akt.) • Kraftstoffverbrauch (Mittel) • Kraftstoffdruck • Gang • Getriebe Öldruck • Getriebe Öltemperatur
Kraftstoff <ul style="list-style-type: none"> • Tank 1 • Tank 2 • Alle Tanks 	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftlichkeit gesamt • Kraftstoffdurchfluss gesamt • Geschätzte Zeit bis leer • Kraftstoffreichweite • Verbrauchter Kraftstoff (Saison) • Verbrauchter Kraftstoff (Trip) • Verbleibender Kraftstoff (geschätzt) • Treibstoff gesamt • Kraftstoffmenge
Umgebung	<ul style="list-style-type: none"> • Max. Wassertemperatur • Min. Wassertemperatur • Wassertemp. • Wasser/Spannung • Sonnenaufgang/Sonnenuntergang
GPS	<ul style="list-style-type: none"> • COG (Kurs über Grund) • Mittl. SOG) • Max. SOG • SOG (Geschwindigkeit über Grund) • Position • COG SOG
Steuerkurs	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerkurs
Navigation	<ul style="list-style-type: none"> • RTE ETA (Route, geschätzte Ankunftszeit) • RTE TTG (Route, verbleibende Fahrtzeit) • WPT (Wegpunkt) • WPT TTG • WPT ETA • DTW (Entfernung zu Wegpunkt) • XTE (Kursversatz) • BTW (Peilung zum Wegpunkt) • Wegpunkt-Info
Zeit	<ul style="list-style-type: none"> • Lokale Uhrzeit • Lokales Datum • Zeit und Timer




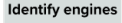

3.3 Menüarten

Die verschiedenen Arten von Menüs in LightHouse™ Sport sind nachfolgend zusammengefasst.

	<h4>App-Menüs</h4> <ul style="list-style-type: none"> • Jede App hat ein Menü, über das Benutzer auf die Funktionen und Einstellungen der App zugreifen können. • Das Menü wird auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt, wenn Sie die Taste Menü drücken. • Wenn Sie auf einer Seite mit nur einer App die Taste Zurück oder Menü drücken, wird das App-Menü geschlossen. • Auf einer Seite mit mehreren Apps wird mit Zurück das App-Menü geschlossen und Sie kehren zur geteilten Seitenansicht zurück. • Wenn Sie auf einer Seite mit mehreren Apps die Taste Menü drücken, wird das App-Menü geschlossen und die App erscheint weiter in der Vollbildansicht. • Bei Auswahl einer Menüoptionen mit dem Symbol „>“ wird eine Menüseite oder ein Untermenü für die betreffende Option angezeigt.
	<h4>Menüseiten und Registerkarten</h4> <ul style="list-style-type: none"> • Menüseiten werden über die Optionen des App-Menüs und über Symbole auf der Startseite aufgerufen. • Menüseiten sind Vollbildseiten mit Optionen und Einstellungen. Sie sind normalerweise in Registerkarten untergliedert, wobei jede Registerkarte Optionen enthält, die für ihren Titel relevant sind. • Wenn Sie einen Registerkartentitel auswählen, werden die Inhalte der betreffenden Registerkarte angezeigt. • Durch Drücken der Taste Zurück kehren Sie zum vorherigen Menü zurück.
	<h4>Kontextmenüs</h4> <ul style="list-style-type: none"> • Kontextmenüs sind in den Karten- und Fischfinder-Apps verfügbar. Sie werden aufgerufen, indem Sie ein Objekt oder einen Standort auf dem App-Bildschirm markieren und dann die Taste „OK“ drücken. • Kontextmenüs enthalten kontextbezogene Informationen und Optionen. • Wenn Sie Weitere Optionen wählen, werden zusätzliche Kontextmenüoptionen angezeigt. • Durch Drücken der Taste Zurück oder Menü wird ein Kontextmenü geschlossen.
	<h4>Popup-Menüs</h4> <ul style="list-style-type: none"> • Popup-Menüs sind auf der Startseite, in Apps und auf Menüseiten verfügbar. Sie bieten Zugriff auf weitere Menüoptionen und Einstellungen. • Durch Drücken der Taste Zurück wird ein Popup-Menü geschlossen.

Steuerelemente und Einstellungen

Häufig verwendete Steuerelemente sind nachfolgend aufgeführt.

	<p>Umschalter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umschalter werden verwendet, um Funktionen oder Einstellungen zu aktivieren oder zu deaktivieren.
	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn aktiviert, ist der weiße Kreis auf der rechten Seite und der Hintergrund des Schalters erscheint grün.
	<p>Einstellungsfeld</p> <p>In einem Einstellungsfeld sehen Sie den ausgewählten Wert für die betreffende Option.</p> <p>Wenn Sie ein Einstellungsfeld auswählen, werden die für den betreffenden Parameter verfügbaren Optionen angezeigt. Je nach dem Parameter können die Optionen wie folgt erscheinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Popup-Optionen (Auswahlliste) • Numerischer Wert (wie gezeigt) • Bildschirmtastatur • Dateiauswahl • Auswahlliste (ganze Seite)
	<p>Schaltfläche „Einstellung“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstellungsschaltflächen erscheinen auf Menüseiten und in Benachrichtigungen/Warmmeldungen, um Zugriff auf weitere Einstellungen zu bieten oder Änderungen an Einstellungen zu bestätigen.
	<p>Pfeil nach unten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Optionen sind außerhalb des Bildschirms verfügbar. • Blättern Sie nach unten, um diese Optionen anzuzeigen.

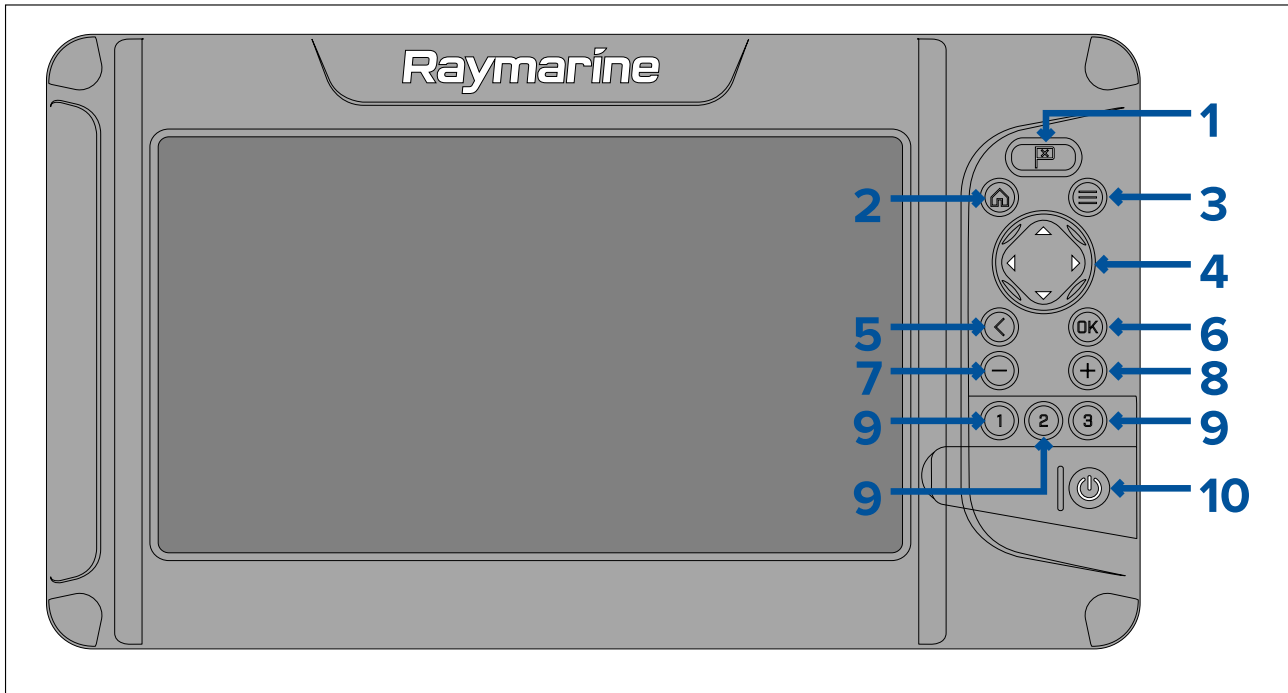
Kapitel 4: Setup

Kapitelinhalt

- 4.1 Display-Steuerelemente auf Seite 24
- 4.2 Erste Schritte auf Seite 27
- 4.3 Kurzbefehle auf Seite 30
- 4.4 Kompatibilität von Speicherkarten auf Seite 32
- 4.5 Softwareaktualisierungen auf Seite 34
- 4.6 Benutzerdaten importieren/exportieren auf Seite 38
- 4.7 EV-1-Kurssensor auf Seite 39

4.1 Display-Steuer-elemente

Die Tasten auf Element™-Displays und ihre Funktionen sind nachfolgend beschrieben.



1. **Wegpunkt**

- Drücken, um an Ihrer Schiffsposition einen Wegpunkt zu setzen (es sei denn, in der Karten- oder Fischfinder-App ist der Cursormodus aktiv).
- In der Karten- oder Fischfinder-App drücken, um einen Wegpunkt an der Cursorposition zu setzen (wenn der Cursormodus aktiv ist).

2. **Start**

- Drücken, um die Startseite anzuzeigen.

3. **Menü**

- Drücken, um Startseiten- und App-Menüs anzuzeigen.
- Ca. 2 Sekunden gedrückt halten, um auf einer Seite mit mehreren Apps den Fokus zu wechseln.
- Drücken, um Startseiten- und App-Menüs zu schließen.

4. **Richtungs-Trackpad** (Steuerelement mit 8 Achsen)

- Verwenden, um auf Startseite und in Menüs zu navigieren.
- In der Karten- oder Fischfinder-App in beliebiger Richtung drücken, um den Cursormodus zu aktivieren.
- In der Karten- oder Fischfinder-App verwenden, um den Cursor zu positionieren.

5. **Zurück**

- Zum vorherigen Menü oder zum vorherigen Dialogfeld zurückkehren.

6. **OK** – Bestätigt die Auswahl in einem Menü, öffnet Kontextmenüs

- Drücken, um eine gegenwärtig markierte Option zu bestätigen.
- In der Karten- oder Fischfinder-App drücken, um Kontextmenüs aufzurufen.

7. **Minus** (Zoomen/Bereich)

- In der Karten-App drücken, um einen größeren Bereich auf dem Bildschirm anzuzeigen.
- In der Fischfinder-App drücken, um die Zoomstufe zu verringern, wenn der Zoom-Modus aktiv ist.
- In der Fischfinder-App drücken, um von der niedrigsten Zoom-Stufe in den Bildlaufmodus zurückzukehren.

8. **Plus** (Zoomen/Bereich)

- In der Karten-App drücken, um einen kleineren Bereich auf dem Bildschirm anzuzeigen.

- In der Fischfinder-App einmal drücken, um den Zoom-Modus zu aktivieren. Durch weitere Tastendrucke wird die Zoom-Stufe erhöht.

9. **Schnellstart 1 / Schnellstart 2 / Schnellstart 3**

- Gedrückt halten, um die zugewiesene App-Seite zu öffnen.
- Gedrückt halten, um die Taste der gegenwärtig auf der Startseite markierten App-Seite zuzuweisen.

10. **Ein/Aus**

- Einschalten – Gedrückt halten, bis das Display einen Signalton ausgibt (ca. 2 Sekunden).
- Schnellzugriff-Menü – Einmal drücken, um das Schnellzugriff-Menü zu öffnen.
- Ausschalten – Gedrückt halten, bis das Display ausgeschaltet wird (ca. 5 Sekunden).
- Ausschalten – Drücken, um das Schnellzugriff-Menü aufzurufen, und dann **Display ausschalten** wählen.

Ein- und Ausschalten am Schutzschalter

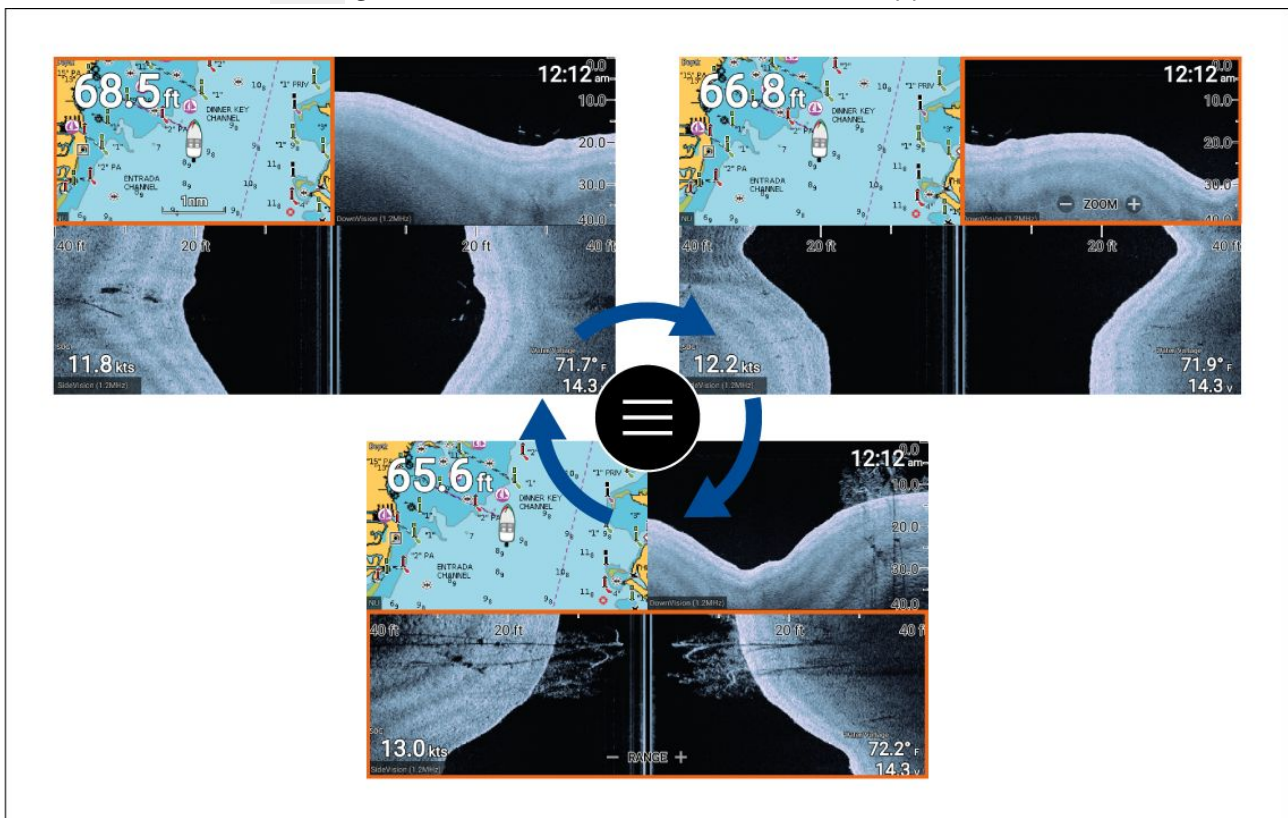
Das Display nimmt auch im ausgeschalteten Zustand weiterhin eine geringe Menge Strom auf. Wenn Sie sicherstellen wollen, dass das Display keinen Strom verbraucht, müssen Sie es am Schutzschalter ausschalten oder das Spannungskabel abnehmen.

Wenn Sie den Schutzschalter später wieder einschalten oder das Spannungskabel wieder anschließen, bleibt das Display so lange ausgeschaltet, bis Sie die Taste **Ein/Aus** betätigen.

Aktive App wechseln

Auf Seiten mit mehr als einer App können Sie festlegen, welche App gegenwärtig im Fokus ist (d. h. welche App auf Ihre Eingaben reagiert).

Halten Sie die Taste **Menü** gedrückt, um den Fokus auf die nächste App zu verschieben.



Das Wechseln der aktiven App kann außer über die Taste **Menü** auch über das App-Menü erfolgen. Bei einer angezeigten Seite mit mehreren Apps:

1. Drücken Sie die Taste **Menü**.
2. Markieren Sie die Option **Wechseln zu**.
3. Auf Seiten mit mehr als zwei Apps können Sie die gewünschte App mit den Tasten **Nach rechts** und **Nach links** markieren.
4. Drücken Sie die Taste **OK**.

5. Drücken Sie die Taste **Zurück**, um das Menü zu schließen.

4.2 Erste Schritte

Startassistent

Beim ersten Einschalten des Displays und nach einem **Werksreset** wird der Start-Assistent angezeigt. Mit Hilfe des Start-Assistenten können Sie die folgenden Display-Einstellungen konfigurieren:

- Sprache der Benutzeroberfläche
- Bootsaktivität
- Bootsdaten (einschließlich: Sicherheitsspielräume, Anzahl der Maschinen, Anzahl der Tanks, Anzahl der Batterien und Auswahl der Geber)

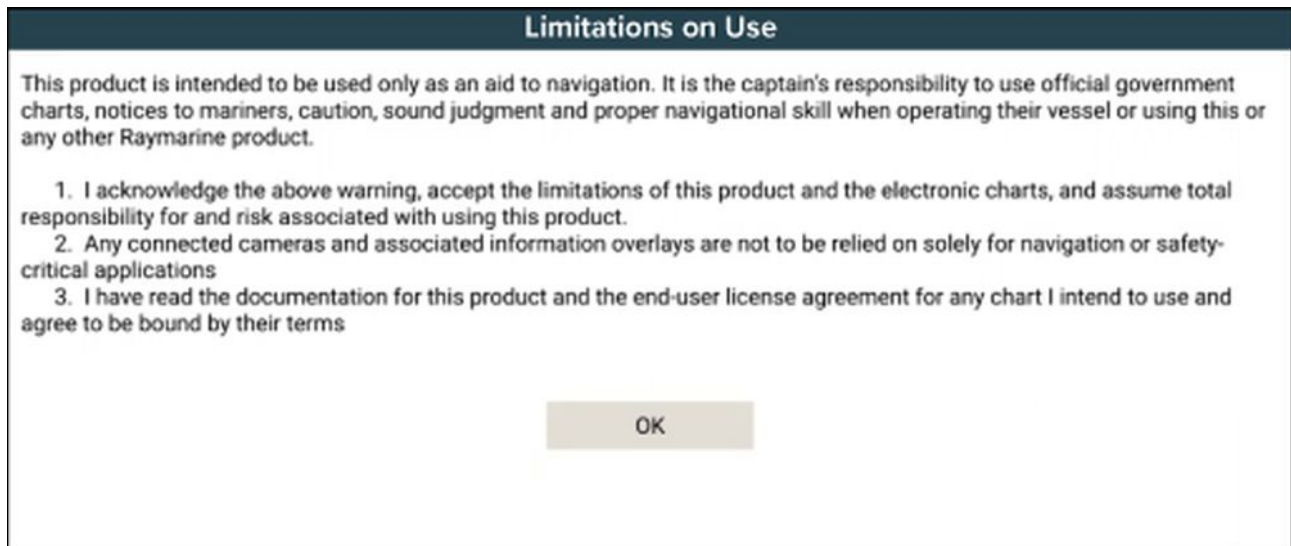
Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die betreffenden Einstellungen einzurichten.

Wichtige:

Achten Sie darauf, den korrekten Gebertyp auszuwählen, da eine inkorrekte Auswahl nur über einen Werksreset korrigiert werden kann.

Bestätigung der Nutzungsbeschränkungen beim ersten Einschalten

Nach dem Abschluss des Startassistenten wird die Erklärung zu den Nutzungsbeschränkungen angezeigt.



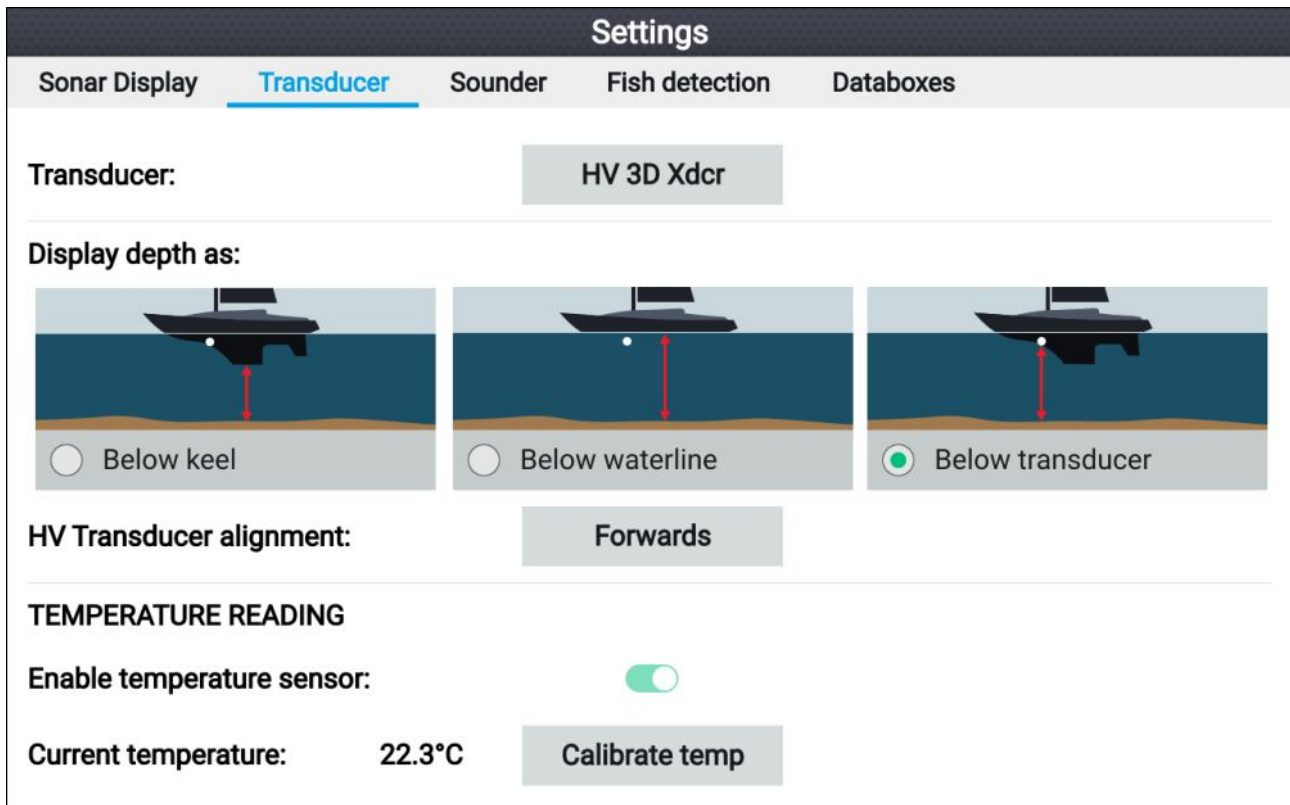
Sie müssen die Nutzungsbestimmungen akzeptieren, um Ihr Display verwenden zu können.

Durch die Auswahl von **OK** akzeptieren Sie die Nutzungsbedingungen.

Gebereinstellungen konfigurieren

Bei Systemen, in denen Geber bereits angeschlossen sind, müssen Sie die Geber im Rahmen der Erstkonfiguration des Systems korrekt einrichten.

Einstellungen für die Geberkonfiguration sind in der **Fischfinder-App** verfügbar.



1. Wählen Sie **Geber** aus dem Menü **Einstellungen** der Fischfinder-App: **Menü > Einstellungen > Geber**
2. Wenn bei Ihrer Installation eine All-in-One-Geber rückwärts montiert werden musste (z. B. wenn der Geber mit einem Trolling-Motor verbunden ist), wählen Sie **Rückwärts** unter der Option **HV-Geberausrichtung**. Auf diese Weise wird gewährleistet, dass die Backbord- und Steuerbord-Kanäle korrekt auf dem Bildschirm erscheinen. In allen anderen Fällen sollten Sie die Standardeinstellung **Vorwärts** beibehalten.
3. Legen Sie fest, von wo Ihre Tiefenmessungen erfolgen sollen:
 - i. Unter Geber (default) – Kein Offset erforderlich.
 - ii. Unter Kiel – Geben Sie den Abstand zwischen der Geberunterseite und der Unterseite des Kiels ein.
 - iii. Unter Wasserlinie – Geben Sie den Abstand zwischen der Unterseite des Gebers und der Wasserlinie ein.
4. Sie können die Temperatureinstellungen wie folgt konfigurieren:
 - i. Aktivieren oder deaktivieren Sie Temperaturmessungen, wie gewünscht.
 - ii. Wenn Temperaturmessungen aktiviert sind, vergleichen Sie den angezeigten Wert mit der tatsächlichen Wassertemperatur.
 - iii. Wenn die aktuelle Temperaturmessung geändert werden muss, wählen Sie **Temperatur kalibrieren** und geben Sie die Differenz zwischen den beiden Messwerten ein.

Maschinen identifizieren

Maschinendaten können auf Ihrem Display angezeigt werden, wenn die Maschinen relevante und unterstützte Daten über das Netzwerk des Displays senden. Wenn Ihr System die Maschinen falsch bezeichnet hat, können Sie dies über den Assistenten „Maschinenidentifikation“ korrigieren.

Der Assistent „Maschinenidentifikation“ kann über das Menü „Bootsdaten“ aufgerufen werden: **Startseite > Einstellungen > Bootsdaten > Maschinen identifizieren**.

1. Stellen Sie sicher, dass im Feld **Anzahl Maschinen** die korrekte Anzahl von Maschinen ausgewählt ist.
2. Wählen Sie **Maschinen identifizieren**.
3. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Assistenten zur Maschinenidentifikation abzuschließen.

Einstellungen zurücksetzen oder Werks-Reset durchführen

Bei einem **Werksreset** werden ALLE Benutzerdaten gelöscht und die Einstellungen des Displays auf die werkseitigen Standardwerte zurückgesetzt. Dagegen werden mit der Option **Einstellungen zurücksetzen** nur die Einstellungen des Displays zurückgesetzt, während die Benutzerdaten erhalten bleiben.

1. Wählen Sie **Einstellungen zurücksetzen** aus dem Menü **Dieses Display (Startseite > Einstellungen > Dieses Display > Einstellungen zurücksetzen)**, um nur die Einstellungen zurückzusetzen.
2. Wählen Sie **Werks-Reset** aus dem Menü **Dieses Display (Startseite > Einstellungen > Dieses Display > Werksreset)**, um ein Werksreset durchzuführen.

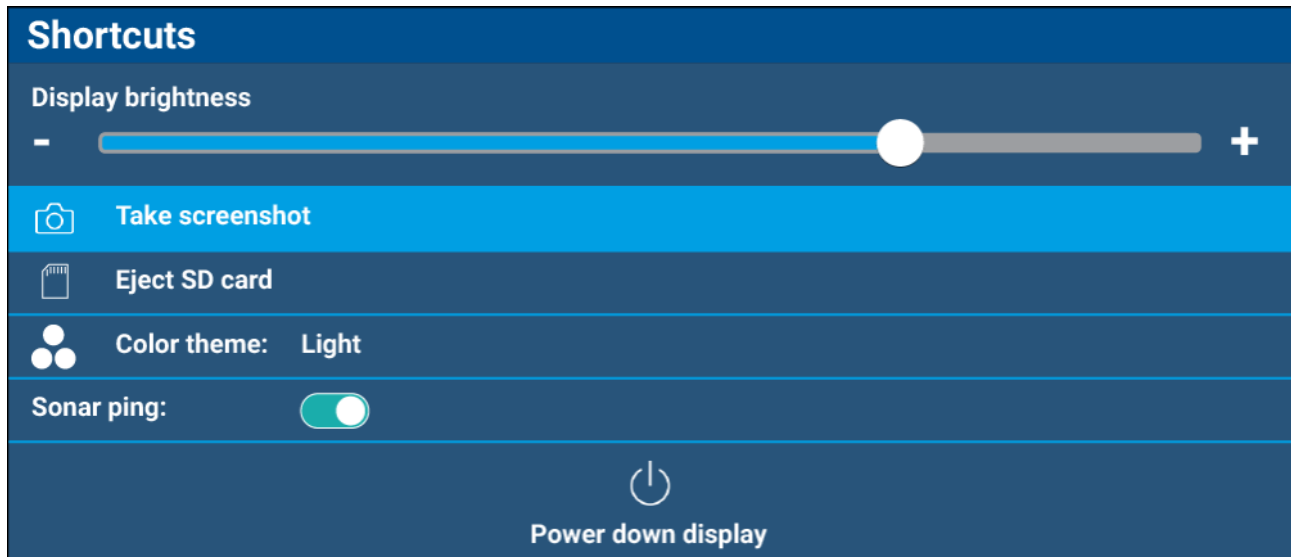
Importieren von Benutzerdaten

Sie können Benutzerdaten (d. h. Wegpunkte im GPX-Format, Routen und Tracks) in Ihr Display importieren.

1. Legen Sie die MicroSD-Karte mit den Benutzerdatendateien in den Kartenleser Ihres Displays ein.
2. Wählen Sie **Von Karte importieren** aus dem Menü „Import/Export“: **Startseite > Einstellungen > Import/Export > Von Karte importieren**.
3. Steuern Sie Ihre Benutzerdatendatei (.gpx) an.
4. Wählen Sie die GPX-Datei aus.
Ihre Benutzerdaten werden daraufhin importiert.
5. Wählen Sie **OK**.

4.3 Kurzbefehle

Das Menü „Schnellzugriff“ wird über die Taste **Ein/Aus** aufgerufen.



Die folgenden Kurzbefehle sind verfügbar:

- **Displayhelligkeit**
- **Screenshot aufnehmen**
- **SD-Karte auswerfen**
- **Farbschema**
- **Sonar-Ping**
- **Display ausschalten**

Hinweis:

Wenn Sie keine Steuerelemente betätigen, wird das Menü **Schnellzugriff** nach ca. 5 Sekunden automatisch wieder ausgeblendet.

Bildschirmbild aufnehmen

Sie können ein Bildschirmbild aufnehmen und die Datei auf einer externen Speicherkarte speichern.

1. Legen Sie eine Speicherkarte in den Kartenleserschacht ein.
2. Drücken Sie die Taste **Ein/Aus**.

Das Kurzbefehle-Menü wird angezeigt.

3. Wählen Sie **Bildschirmbild aufnehmen**.

Das Bildschirmbild (Screenshot) wird im PNG-Format auf der eingelegten Speicherkarte gespeichert.

Helligkeit einstellen

Die Displayhelligkeit (d. h. die Intensität der Hintergrundbeleuchtung) kann über das **Schnellzugriff** eingestellt werden. Für den Gebrauch in bei schwachem Licht (z. B. am Abend oder in der Nacht) wird eine niedrigere Helligkeitseinstellung empfohlen und eine höhere Einstellung für den Gebrauch am Tag. Niedrigere Helligkeitseinstellungen schonen darüber hinaus die Batterie.

Bei angezeigtem Menü „Schnellzugriff“ (über die Ein/Aus-Taste verfügbar):

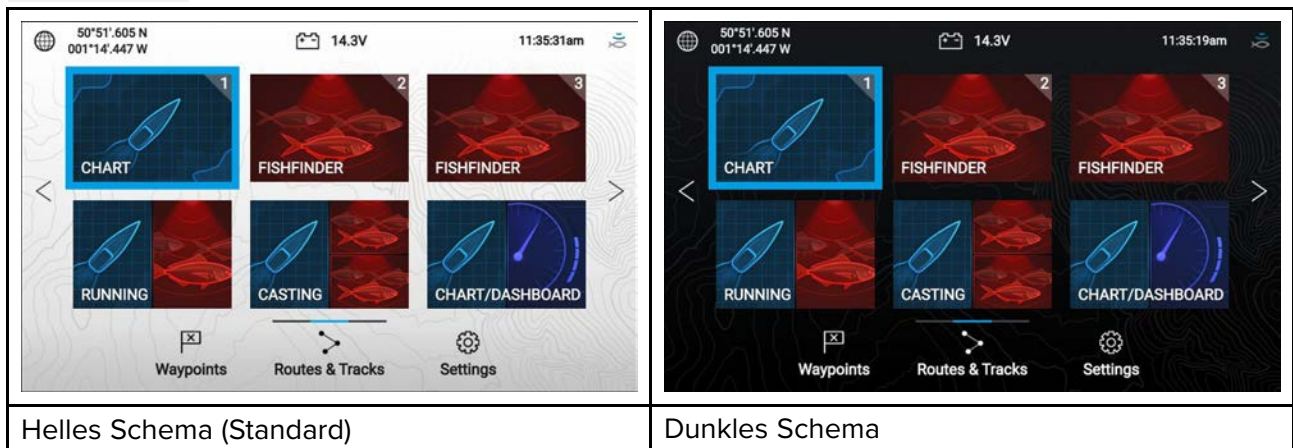
1. Verwenden Sie die Tasten **Plus** und **Minus** oder die Tasten **Nach links** und **Nach rechts**, um die Displayhelligkeit einzustellen.

Hinweis:

Wenn die Helligkeit nicht auf den Höchstwert eingestellt ist und das Menü „Schnellzugriff“ angezeigt wird, steigert jedes Drücken der Taste **Ein/Aus** die Helligkeitsstufe.

Farbschema des Displays ändern

Sie können das in der Benutzeroberfläche Ihres Displays verwendete Farbschema über das Menü **Schnellzugriff** ändern.



Bei angezeigtem Menü „Schnellzugriff“ (über die Ein/Aus-Taste verfügbar):

1. Wählen Sie **Farbpalette**.

Ein Popup-Menü mit den verfügbaren Farbschemas wird angezeigt.

2. Wählen Sie das gewünschte Farbschema aus.

Hinweis:

Wenn Sie die **Farbpalette** ändern, werden die für Text und Startseiten-/Menühintergründe verwendeten Farben Schwarz und Weiß invertiert. Das dunkle Schema wird für schwaches Umgebungslicht empfohlen (z. B. abends und nachts).

Sonar-Ping aktivieren/deaktivieren

Der Sonarmodul-Ping wird über das Menü **Schnellzugriff** aktiviert und deaktiviert.

Bei angezeigtem Menü „Schnellzugriff“ (über die Ein/Aus-Taste verfügbar):

1. Wählen Sie **Sonar Ping**, um den Sonarmodul-Ping zu aktivieren bzw. deaktivieren.

4.4 Kompatibilität von Speicherkarten

MicroSD-Speicherkarten können verwendet werden, um Daten wie Wegpunkte, Routen und Tracks zu sichern oder zu archivieren. Nachdem Sie Ihre Daten auf einer Speicherkarte gesichert haben, können Sie alte Daten aus dem System löschen. Die archivierten Daten können jederzeit wiederhergestellt werden. Es empfiehlt sich, Ihre Systemdaten regelmäßig auf einer Speicherkarte zu sichern.

Kompatible Karten

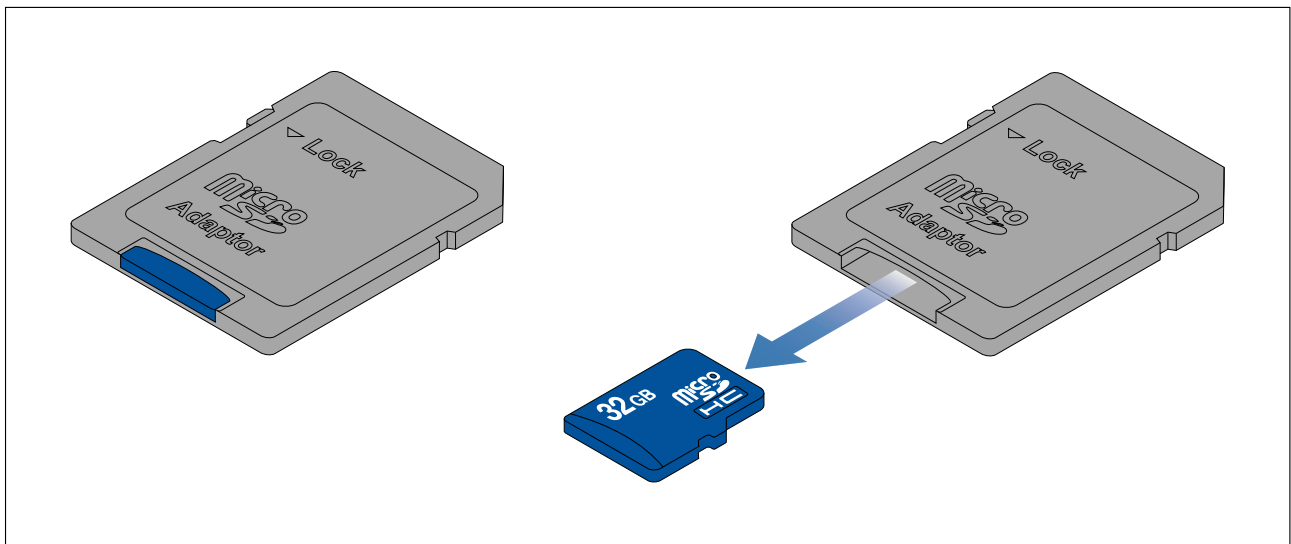
Ihr Display ist mit den folgenden Arten von MicroSD-Karten kompatibel:

Typ	Speichervolumen	Natives Kartenformat	Vom MFD unterstütztes Format
MicroSDSC (Micro Secure Digital Standard Capacity)	Bis zu 4 GB	FAT12, FAT16 oder FAT16B	NTFS, FAT32
MicroSDHC (Micro Secure Digital High Capacity)	4 GB bis 32 GB	FAT32	NTFS, FAT32
MicroSDXC (Micro Secure Digital eXtended Capacity)	32 GB bis 2 TB	exFAT	NTFS, FAT32

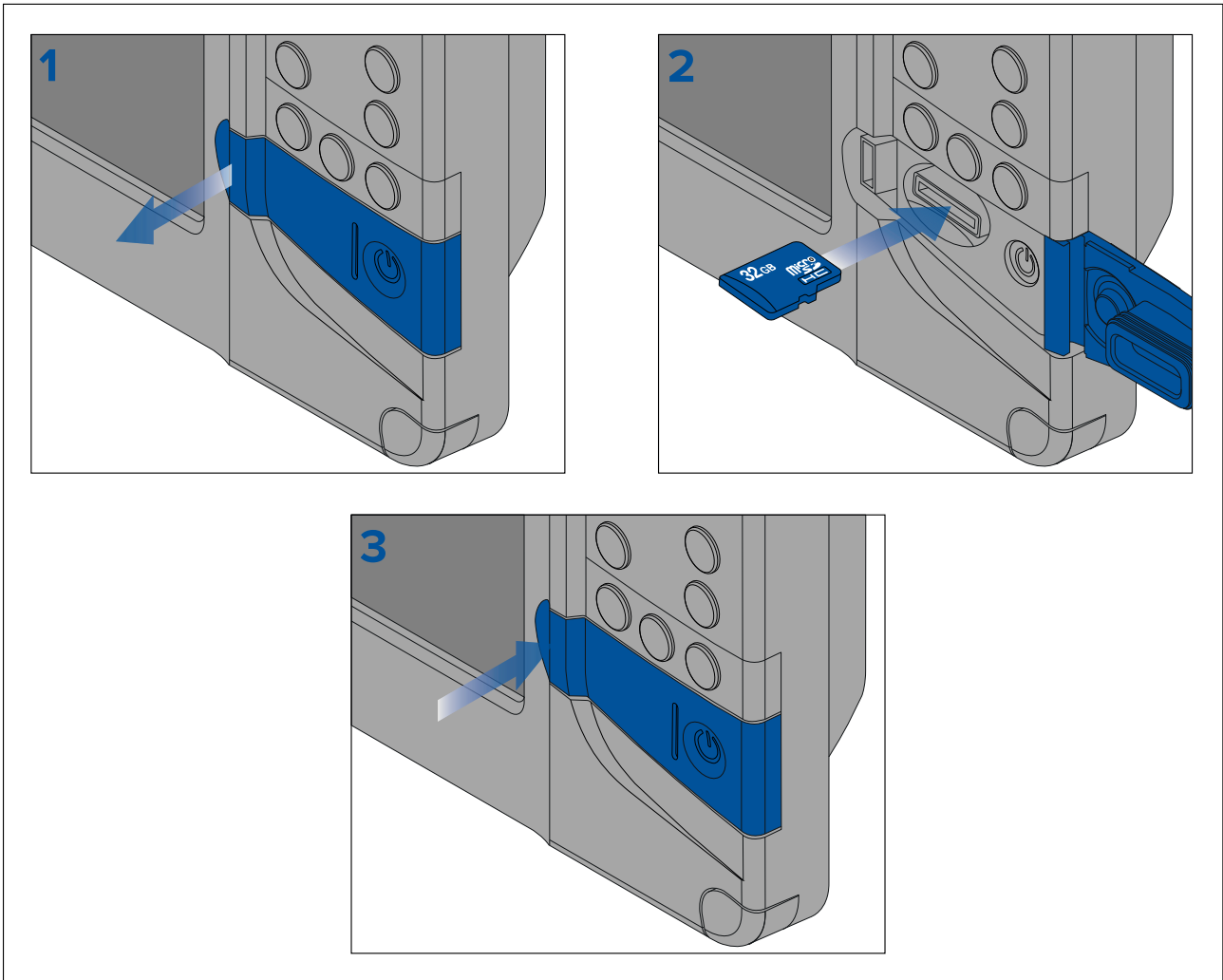
- **Speicherkartenklasse** – Für die beste Systemleistung wird empfohlen, Speicherkarten der Klasse 10 oder UHS (Ultra High Speed) zu verwenden.
- **Qualitätsmarken** – Es wird es empfohlen, für das Archivieren von Daten eine hochwertige Speicherkarte einer handelsüblichen Marke zu verwenden.

MicroSD-Karte aus dem Adapter entnehmen

MicroSD-Speicher- und Kartografiekarten werden normalerweise in einen SD-Kartenadapter eingesteckt geliefert. Sie müssen die Karte aus dem Adapter herausnehmen, bevor Sie sie in Ihr Display einlegen.



MicroSD-Karte einlegen



1. Öffnen Sie die Kartenschachtklappe.
2. Legen Sie die MicroSD-Karte in den Kartenleserschacht ein und achten Sie dabei auf die korrekte Ausrichtung (Kontakte deuten nach unten).
3. Schließen Sie die Klappe des Kartenlesers und vergewissern Sie sich, dass sie bündig anliegt.

MicroSD-Karte herausnehmen

1. Drücken Sie die Taste **Ein/Aus**.
Das Menü **Schnellzugriff** wird angezeigt.
2. Wählen Sie **SD-Karte auswerfen**.
3. Öffnen Sie die Kartenschachtklappe.
4. Entnehmen Sie MicroSD-Karte aus dem Kartenschacht an der Rückseite des MFDs.
5. Schließen Sie die Kartenleserklappe.
6. Wählen Sie **OK** im Bestätigungsfenster.

Vorsicht: Abdeckung und Kartenschachtklappe sicher schließen

Achten Sie darauf, dass die Abdeckung des Kartenlesers und die Kartenschachtklappe vollständig geschlossen sind, um einen möglichen Eintritt von Wasser in das Gerät zu verhindern.

4.5 Softwareaktualisierungen

Die Software von Raymarine®-Produkten wird regelmäßig aktualisiert, um Ihnen neue und verbesserte Funktionen, höhere Leistung und größere Nutzbarkeit zu bieten.

Sie sollten daher regelmäßig auf der Raymarine®-Website prüfen, ob neue Softwareversionen für Ihre Produkte verfügbar sind.

www.raymarine.com/software

Hinweis:

- Wir empfehlen, immer eine Sicherungskopie Ihrer Benutzerdaten anzulegen, bevor Sie eine Softwareaktualisierung durchführen.
- Die Funktion „Onlineprüfung auf Updates“ des Displays ist nur verfügbar, wenn das Display eine aktive Internetverbindung hat.

Zusätzlich zum Aktualisieren seiner eigenen Software können Sie das Display auch verwenden, um die Software von Geräten zu aktualisieren, die mit dem gleichen SeaTalkng®-Backbone verbunden sind.

Die folgenden Geräte unterstützen gegenwärtig die Aktualisierung über ein Element™-Display:

- EV-1 Kurssensor
- ECI-100 Motor-Gateway
- I70s Multifunktions-Instrumentendisplay
- p70s / p70Rs Autopilot-Bedieneinheit

Displayvariante und Softwareversion identifizieren

Sie können die Produktvariante und die aktuelle Softwareversion Ihres Displays im Menü „Einstieg“ prüfen: **Startseite > Einstellungen > Einstieg**.

The screenshot shows the 'Settings' application with the 'This display' tab selected. The display model is 'Element 9 HV (E70534 1180005)' and the software version is '3.8.10'. Other settings include Language (English (US)), Retail/demo mode (off), Demo type (Fishing (inland)), and Demo movie (off). A 'TERMS OF USE' section is visible at the bottom.

Softwareversion von angeschlossenen Produkten identifizieren

Gehen Sie wie folgt vor, um die Softwareversion von Produkten zu prüfen, die an den gleichen SeaTalkng®-Backbone wie Ihr Display angeschlossen sind.

Auf der Startseite:

1. Wählen Sie **Einstellungen**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Dieses Display**.

3. Wählen Sie **Produktinformationen**.

Daraufhin werden Informationen zu Ihrem Display und zu kompatiblen Produkten angezeigt, die mit dem gleichen SeaTalkng®-Backbone verbunden sind. Die Softwareversion ist unter **Anwendungsversion** angegeben.

4. Wenn erforderlich, verwenden Sie die Tasten **Nach oben** und **Nach unten**, um die verfügbaren Produktinformationen durchzugehen.

5. Sie können die Liste der Produktinformationen auch auf eine Speicherkarte exportieren, indem Sie **Daten speichern** wählen.

Die Produktinformationen werden in einer JSON-Datei gespeichert, die mit den meisten handelsübliche Texteditoren eingesehen werden kann.

Displaysoftware über eine Speicherkarte aktualisieren

Gehen Sie wie folgt vor, um die Software auf Ihrem Display über eine SD-Karte zu aktualisieren.

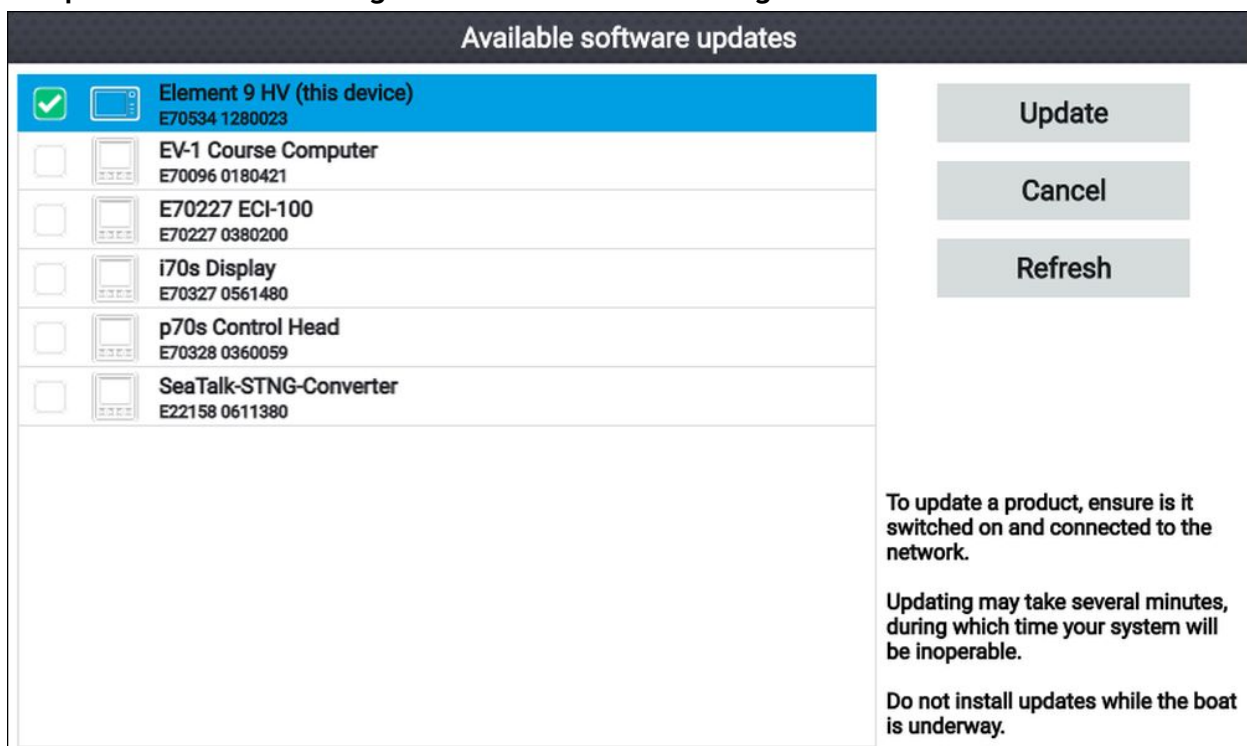
1. Prüfen Sie die Variante und die aktuelle Softwareversion der Produkte, die Sie aktualisieren wollen.
2. Rufen Sie die Raymarine-Website auf: (www.raymarine.de > **Support** > **Softwareaktualisierungen**).
3. Suchen Sie nach Ihrem Produkt.
4. Prüfen Sie, ob für Ihr Produkt eine neuere Softwareversion verfügbar ist.
5. Laden Sie die betreffenden Softwarepakete (ISO-Dateien) herunter und speichern Sie sie auf einer MicroSD-Karte.
6. Kopieren Sie die Dateien auf eine MicroSD-Karte.
7. Legen Sie die MicroSD-Karte bei eingeschaltetem Display in den Kartenleserschacht ein. Die Installationspakete werden automatisch erkannt.



8. Wählen Sie **Ja**, um die Software zu aktualisieren.

Eine Liste der verfügbaren Produkte wird angezeigt. Diese Liste wird Ihr Display und Geräte enthalten, die an den gleichen SeaTalkng®-Backbone angeschlossen sind.

Beispiel für eine Liste verfügbarer Softwareaktualisierungen



9. Wählen Sie alle Geräte aus, die Sie aktualisieren wollen.

Wenn Sie in einer Meldung gefragt werden, ob Sie die aktuelle Softwareversion neu installieren wollen, wählen Sie **Nein**, es sei denn Sie haben Probleme mit der gegenwärtig installierten Software. Wählen Sie in diesem Fall **Ja**, um die aktuelle Version der Software erneut zu installieren.

10. Wenn Sie alle gewünschten Produkte ausgewählt haben, wählen Sie **Ausgewählte aktualisieren**, um den Aktualisierungsvorgang zu starten.
11. Warten Sie, bis der Vorgang abgeschlossen ist.
12. Wählen Sie **Beenden**.

Hinweis:

- Möglicherweise werden Ihre Produkte im Rahmen der Aktualisierung neu gestartet.
- Sie können auch **SD-Karte prüfen** aus dem Popup-Menü **Software aktualisieren** wählen (**Startseite > Einstellungen > Einstieg > Software aktualisieren**).

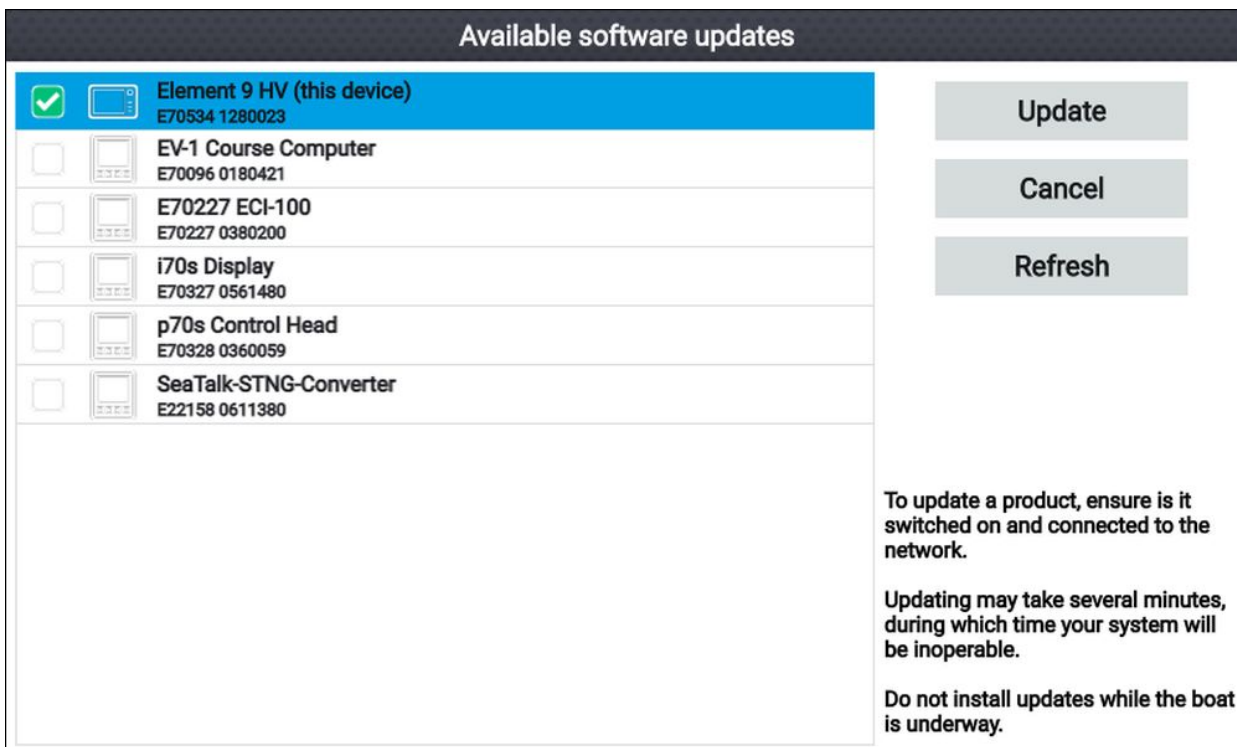
Software über eine Internetverbindung aktualisieren

Gehen Sie wie folgt vor, um die Software auf Ihrem Display und auf unterstützten Geräten, die an den gleichen SeaTalkng[®]-Backbone angeschlossen sind, über eine Internetverbindung zu aktualisieren.

1. Wählen Sie **Software aktualisieren** aus dem Menü „Einstieg“: **Startseite > Einstellungen > Einstieg**).
2. Wählen Sie **Onlineprüfung auf Updates** aus dem Popup-Menü.
Wenn noch keine aktive Internetverbindung vorliegt, werden Sie aufgefordert, eine solche einzurichten.
3. Um eine WLAN-Verbindung einzurichten, wählen Sie **WLAN-Einstellungen** und stellen Sie eine Verbindung zum gewünschten WLAN-Zugriffspunkt/Hotspot her.
4. Wählen Sie **Start**.

Eine Liste der verfügbaren Produkte wird angezeigt. Diese Liste wird Ihr Display und Geräte enthalten, die an den gleichen SeaTalkng[®]-Backbone angeschlossen sind.

Beispiel für eine Liste verfügbarer Softwareaktualisierungen



Available software updates	
<input checked="" type="checkbox"/>	Element 9 HV (this device) E70534 1280023
<input type="checkbox"/>	EV-1 Course Computer E70096 0180421
<input type="checkbox"/>	E70227 ECI-100 E70227 0380200
<input type="checkbox"/>	i70s Display E70327 0561480
<input type="checkbox"/>	p70s Control Head E70328 0360059
<input type="checkbox"/>	SeaTalk-STNG-Converter E22158 0611380

Update

Cancel

Refresh

To update a product, ensure it is switched on and connected to the network.

Updating may take several minutes, during which time your system will be inoperable.

Do not install updates while the boat is underway.

5. Wählen Sie alle Geräte aus, die Sie aktualisieren wollen.

Wenn Sie in einer Meldung gefragt werden, ob Sie die aktuelle Softwareversion neu installieren wollen, wählen Sie **Nein**, es sei denn Sie haben Probleme mit der gegenwärtig installierten Software. Wählen Sie in diesem Fall **Ja**, um die aktuelle Version der Software erneut zu installieren.

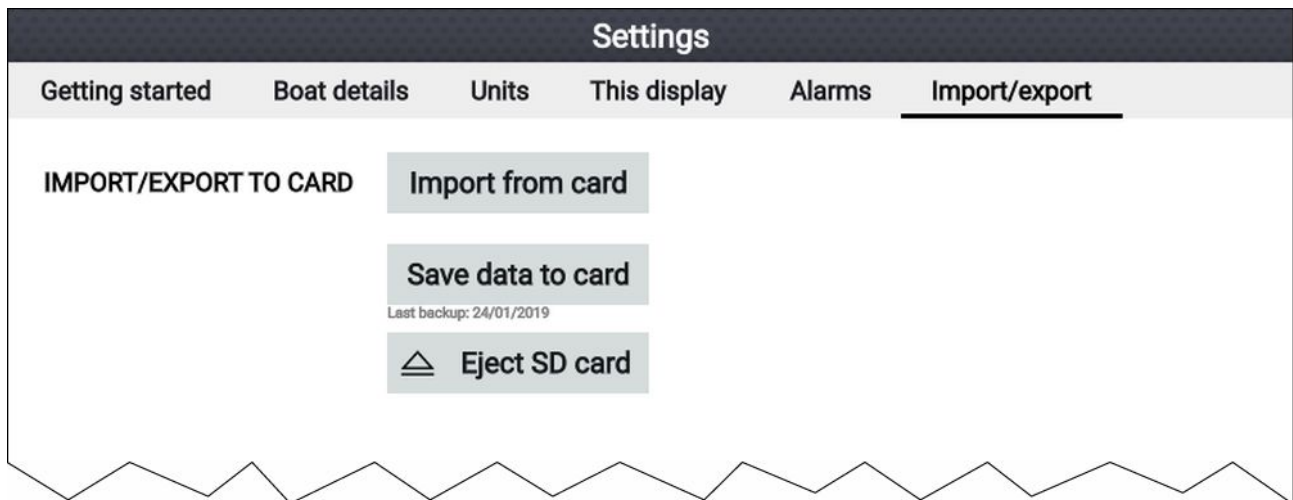
6. Wenn Sie alle gewünschten Produkte ausgewählt haben, wählen Sie **Ausgewählte aktualisieren**, um den Aktualisierungsvorgang zu starten.
7. Warten Sie, bis der Vorgang abgeschlossen ist.
8. Wählen Sie **Beenden**.

Hinweis:

Möglicherweise werden Ihre Produkte im Rahmen der Aktualisierung neu gestartet.

4.6 Benutzerdaten importieren/exportieren

Benutzerdaten(d. h. Wegpunkte, Routen und Tracks) können auf eine Speicherkarte exportiert und von einer Speicherkarte importiert werden. Benutzerdaten werden im Dateiformat GPX gespeichert. Das Menü „Import/Export“ wird von der Startseite aus aufgerufen: **Startseite > Einstellungen > Import/Export**.



Benutzerdaten speichern

Sie können eine Sicherungskopie Ihrer Benutzerdaten (Wegpunkte, Routen und Tracks) auf einer MicroSD-Karte anlegen.

1. Legen Sie eine MicroSD-Karte in den Kartenleser Ihres Displays ein.
2. Wählen Sie **Daten auf Karte speichern** aus dem Menü „Import/Export“ (**Startseite > Meine Daten > Import/Export**).
Ein Popup-Menü wird angezeigt.
3. Wählen Sie die gewünschte Option aus:
 - **Alle Daten speichern**, um alle Wegpunkte, Routen und Tracks zu speichern (exportieren).
 - **Wegpunkte speichern**, um alle Wegpunkte zu speichern (exportieren).
 - **Routen speichern**, um alle Routen zu speichern (exportieren).
 - **Tracks speichern**, um alle Tracks zu speichern (exportieren).
4. Wählen Sie **Speichern**, um die Benutzerdaten unter dem vorgegebenen Dateinamen zu speichern. Andernfalls:
 - i. Verwenden Sie die Bildschirmtastatur, um Ihren eigenen Dateinamen einzugeben und wählen Sie dann **Speichern**.
5. Wählen Sie **OK**, um zum Menü „Import/Export“ zurückzukehren, oder wählen Sie **Karte auswerfen**, um die Speicherkarte sicher zu entfernen.

Die Benutzerdatendatei (.gpx) wird im Verzeichnis \Raymarine\My Data\ auf Ihrer Speicherkarte gespeichert.

Importieren von Benutzerdaten

Sie können Benutzerdaten (d. h. Wegpunkte im GPX-Format, Routen und Tracks) in Ihr Display importieren.

1. Legen Sie die MicroSD-Karte mit den Benutzerdatendateien in den Kartenleser Ihres Displays ein.
2. Wählen Sie **Von Karte importieren** aus dem Menü „Import/Export“: **Startseite > Einstellungen > Import/Export > Von Karte importieren**.
3. Steuern Sie Ihre Benutzerdatendatei (.gpx) an.
4. Wählen Sie die GPX-Datei aus.
Ihre Benutzerdaten werden daraufhin importiert.
5. Wählen Sie **OK**.

4.7 EV-1-Kurssensor

Sie können einen EV-1-Kurssensor mit Ihrem Display verbinden, um jederzeit genaue Kursdaten verfügbar zu haben, unabhängig von der Bewegung Ihres Schiffs.

Der EV-1-Kurssensor führt automatisch eine Kalibrierung (Linearisierung) durch, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die Schiffsgeschwindigkeit beträgt zwischen 3 und 15 Knoten.
- Es wurde eine Kursänderung von mindestens 270° durchgeführt.

Hinweis:

Sie können die Dauer der automatischen Kalibrierung verkürzen, indem Sie mit einer Geschwindigkeit zwischen 3 und 15 Knoten einen vollen Kreis von 360° fahren.

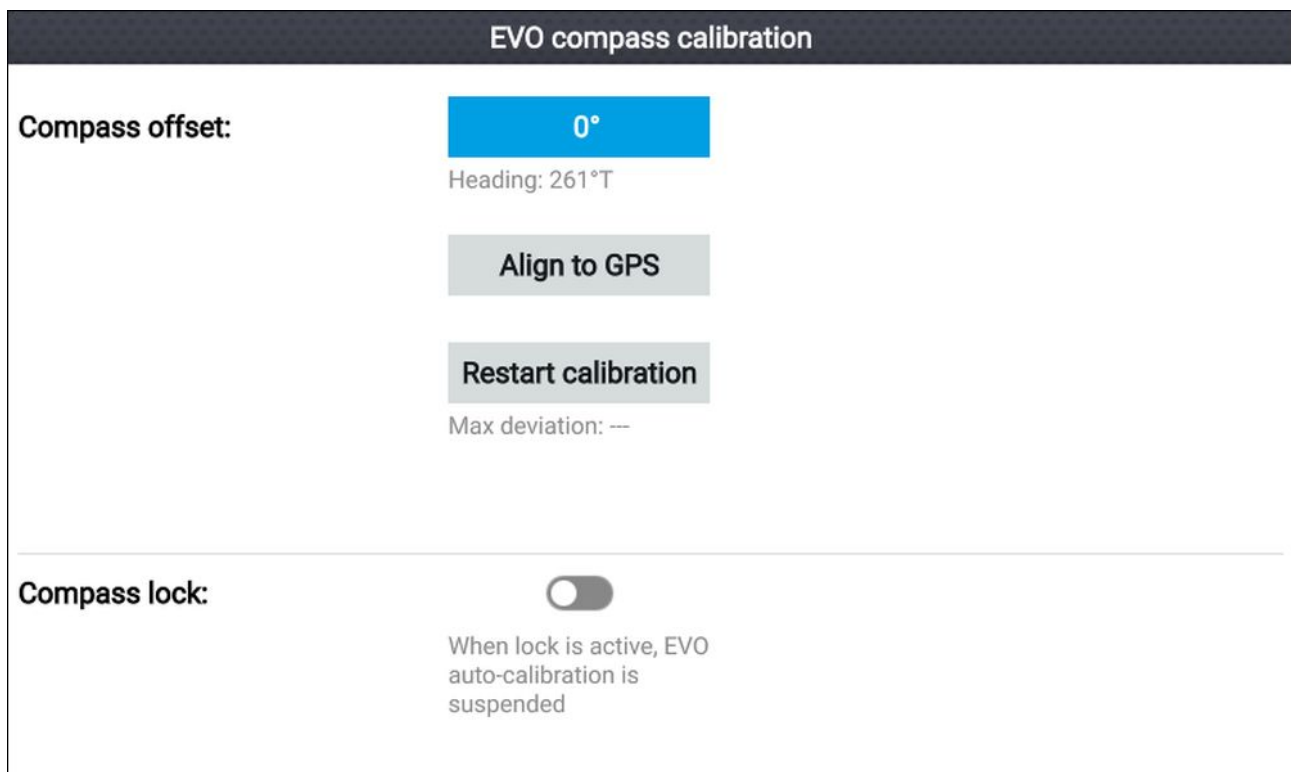
Nachdem die anfängliche Kalibrierung abgeschlossen wurde, sehen Sie eine Benachrichtigung und im Abschnitt **EVO COMPASS** des Menüs **Dieses Display** wird ein Wert für die maximale Abweichung angezeigt. Wenn Sie hier Bindestriche sehen, ist die Kalibrierung fehlgeschlagen.

Wenn die maximale Abweichung 45° oder mehr beträgt, sollten Sie den EV-1 entweder an einem Standort mit geringerer magnetischer Interferenz installieren oder Sie sollten die Geräte, die die Interferenz verursachen, weiter weg vom EV-1 verlegen.

Manuelles Einstellen eines EV-1-Kurssensors

Wenn ein Unterschied zwischen dem Steuerkurs und dem COG (Kurs über Grund) vorliegt, der nicht auf Tiden- oder Windeinflüsse zurückzuführen ist, können Sie die Einstellungen des EV-1-Kurssensors manuell anpassen, um der Varianz Rechnung zu tragen.

Die Einstellungen des EV-1 werden über das Menü **Dieses Display** aufgerufen: **Startseite > Einstellungen > Dieses Display > Setup EVO**.



1. Wenn die Varianz im Bereich zwischen plus und minus 10° liegt, passen Sie das Feld **Kompass-Offset** an, bis die Werte für COG und Steuerkurs gleich sind.
2. Wenn die Varianz größer als plus/minus 10° ist, können Sie Ihren Kurssensor an dem COG ausrichten, der von Ihrem GPS/GNSS gemeldet wird. Wählen Sie dazu **An GPS ausrichten** und folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Kalibrierung neu starten

Wenn Sie Probleme mit Ihren Kursdaten haben oder den EV-1-Kurssensor verlegen mussten, können Sie die automatische Kalibrierung neu starten.

Im Menü „Dieses Display“:

1. Wählen Sie **Setup EVO**.
2. Wählen Sie **Kalibrierung neu starten**.

Die maximale Abweichung wird zurückgesetzt und die automatische Kalibrierung beginnt, sobald die Bedingungen für Schiffsgeschwindigkeit (3 bis 15 Knoten) und Kursänderung (mindestens 270°) erfüllt sind.

Kompasskalibrierung sperren

Der EV-1-Sensor passt seine Kalibrierungseinstellungen im Hintergrund kontinuierlich an, um die Kursgenauigkeit zu optimieren.

Wenn Ihr Schiff sich regelmäßig in Umgebungen mit starken magnetischen Störungen befindet (z. B. Offshore-Windparks oder vielbefahrene Flüsse) kann es sinnvoll sein, die Kompassperre zu verwenden, um diese kontinuierliche Anpassung zu verhindern, da dies im Laufe der Zeit zu einem Fehler im gemeldeten Kurs führen kann.

So aktivieren Sie die Kompassperre:

1. Wählen Sie **Setup EVO** aus dem Menü **Dieses Display**.
2. Stellen Sie den Schalter „Kompassperre“ so ein, dass er aktiviert ist.

Hinweis:

Sie können die Kalibrierungssperre über den Schalter **Kompassperre** jederzeit wieder aktivieren.

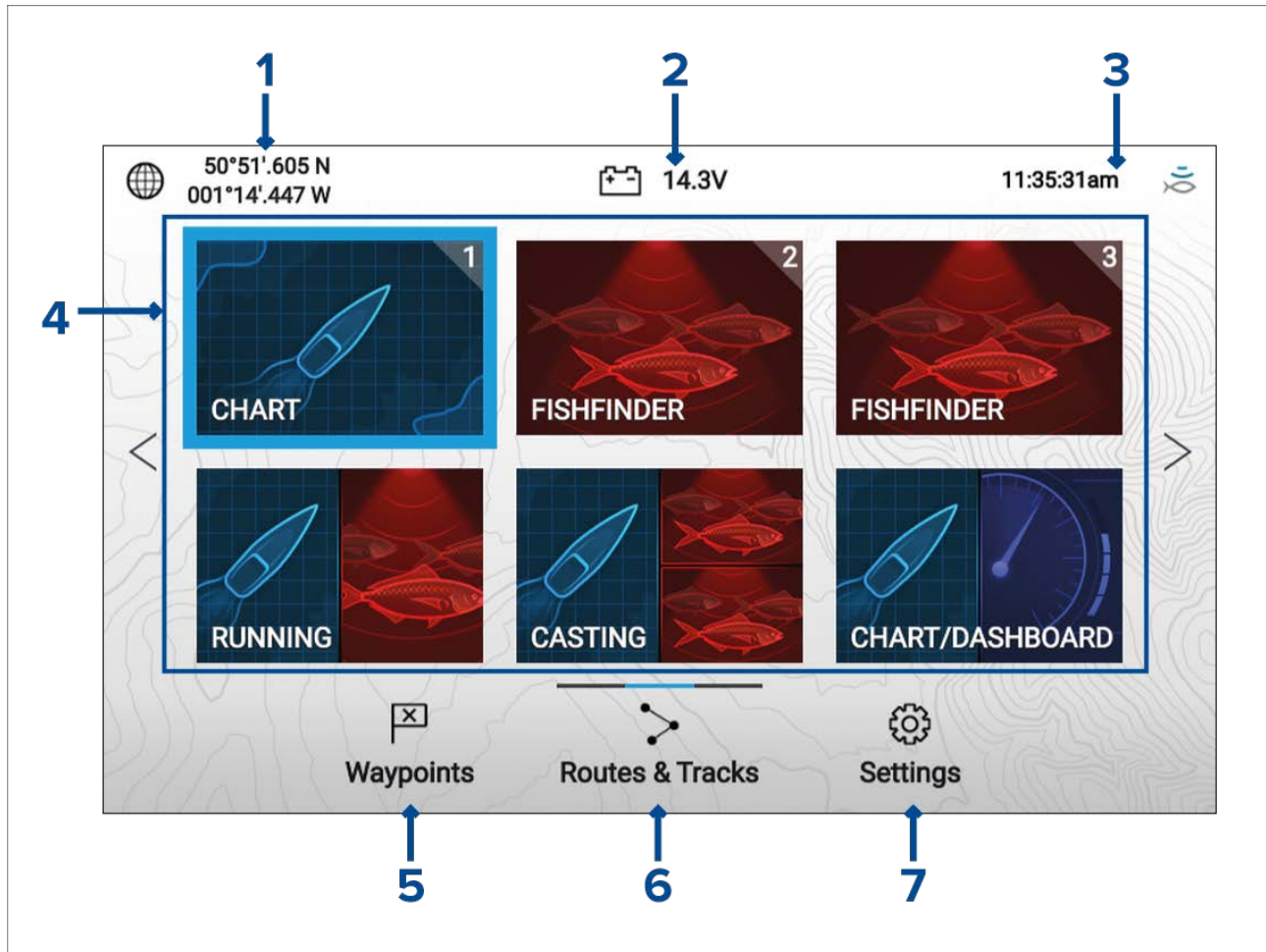
Kapitel 5: Startseite

Kapitelinhalt

- 5.1 Startseite – Überblick auf Seite 42
- 5.2 App-Seiten anpassen auf Seite 45
- 5.3 Eine neue App Seite erstellen auf Seite 46
- 5.4 Satellitennavigation / Positionierung auf Seite 47
- 5.5 Statusbereich auf Seite 49
- 5.6 Timer auf Seite 49
- 5.7 Alarmer auf Seite 51
- 5.8 Das Menü „Einstellungen“ auf Seite 53

5.1 Startseite – Überblick

Alle Einstellungen und Apps können über die Startseite aufgerufen werden.



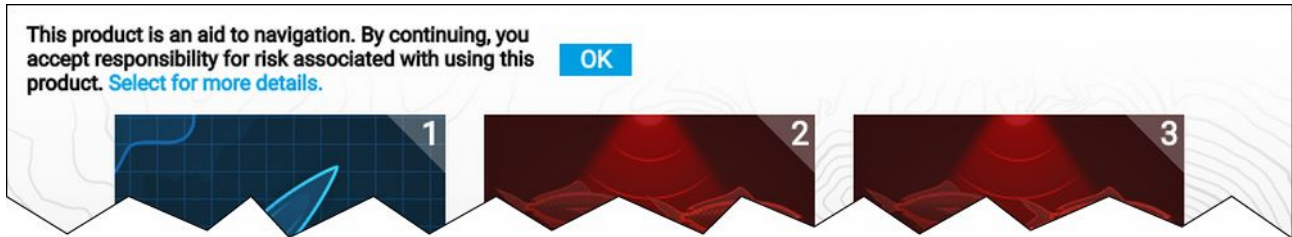
1. **Positionsdetails** – Zeigt die aktuellen Koordinaten Ihres Schiffs. Wählen Sie diesen Bereich aus, um die Genauigkeit einzustellen und auf die Positionseinstellungen zuzugreifen.
2. **Eingangsspannung** – Zeigt Versorgungsspannung für das Display. Der Wert erscheint rot, wenn die aktuelle Spannung unter dem unter **Grenzwert für niedrige Spannung** eingerichteten Wert liegt (**Startseite > Einstellungen > Alarme > Grenzwert für niedrige Spannung**).
3. **Statusbereich** – Zeigt die Systemzeit, den Countdown-Timer und den Status des Sonar-Pings. Wählen Sie den Bereich aus, um einen Timer, die Zeitzone und Sommer-/Winterzeit einzurichten.
4. **App-Seitensymbole** – Die Startseite besteht aus 3 Seiten, die je bis zu 6 App-Seitensymbole enthalten können. Wählen Sie ein App-Seitensymbol aus, um die betreffende App-Seite zu öffnen. Um eine andere Startseite anzuzeigen, halten Sie die Taste **Nach links** oder **Nach rechts** des Richtungs-Trackpads gedrückt, bis die nächste/vorherige Startseite aufgerufen wird. Sie können identifizieren, welche Startseite gegenwärtig angezeigt wird, indem Sie die Leiste über dem Symbol **Routen & Tracks** prüfen.
5. **Wegpunkte** – Wählen Sie dieses Symbol aus, um die Liste **Wegpunkte** aufzurufen.
6. **Routen & Tracks** – Wählen Sie dieses Symbol aus, um die Listen der **Routen und Tracks** anzuzeigen.
7. **Einstellungen** – Wählen Sie dieses Symbol aus, um das Menü **Einstellungen** des Displays anzuzeigen.

Hinweis:

Die Kombination der ausgewählten **Aktivität** und der **Auswahl des Gebers** im Start-Assistenten bestimmt, welche App-Seitensymbole standardmäßig auf der Startseite angezeigt werden.

Nutzungsbeschränkungen akzeptieren

Nachdem Ihr Display hochgefahren wurde, erscheint die Startseite.



1. Bevor Sie das Display verwenden können, müssen Sie die Erklärung zu den Nutzungsbeschränkungen akzeptieren. Um den vollständigen Erklärungstext anzuzeigen, verwenden Sie die Taste **Nach links**, um den Text zu markieren und drücken Sie dann die Taste **OK**.

*Die Erklärung zu den Nutzungsbeschränkungen wird bei jedem Start des Displays angezeigt. Der vollständige Text der Erklärung kann jederzeit über das Menü **Einstieg** aufgerufen werden (**Startseite** > **Einstellungen** > **Einstieg**).*

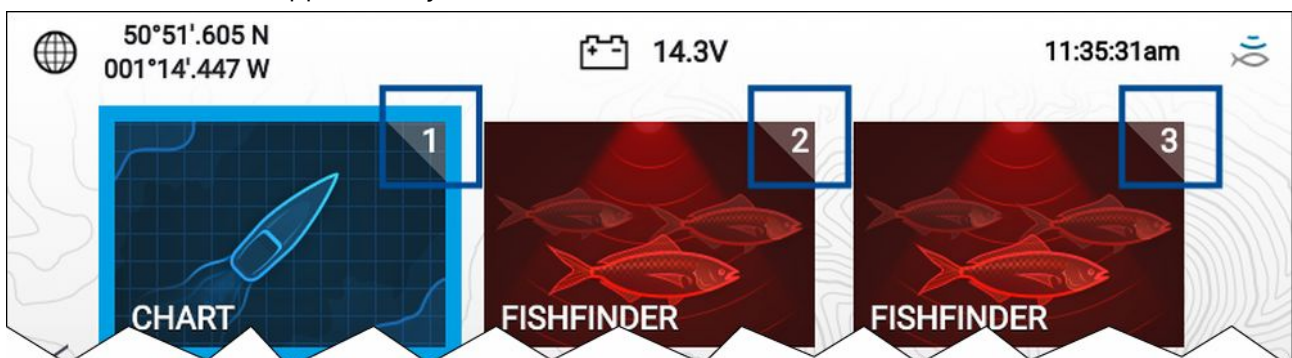
Verfügbare Apps

Apps werden in App-Seiten verwendet. Jede App-Seite wird auf der Startseite durch ein App-Seitensymbol dargestellt. Eine App-Seite kann bis zu 4 Apps enthalten. Die folgenden Apps sind verfügbar:

<p>CHART</p>	<p>Karten-App – Die Karten-App zeigt elektronische Karteninformationen aus Ihren Kartenmodulen an und kann zusammen mit einem GNSS-Empfänger zum Ermitteln der Schiffsposition verwendet werden. Sie können in der App bestimmte Standorte über Wegpunkte markieren, Routen erstellen und abfahren und über Tracks festhalten, wo Sie gewesen sind.</p>
<p>FISHFINDER</p>	<p>Fischfinder – Die Fischfinder-App verwendet einen angeschlossenen Geber, um Fische zu finden und eine Unterwasseransicht des Bodens und der Wassersäule aufzubauen, die Ihr Geber abdeckt.</p>
<p>DASHBOARD</p>	<p>Daten – Die Daten-App zeigt Daten und Messwerte an, die von angeschlossenen Gebern und Geräten geliefert werden. Sie wird außerdem zur Steuerung konfigurierter und kompatibler digitaler Schaltungshardware verwendet.</p>
<p>Hinweis: Die Daten-App ist nur in geteilten App-Seiten verfügbar.</p>	

App-Seiten zu Schnellstart-Tasten zuweisen

Welcher Schnellstart-Tasten eine App-Seite zugewiesen ist, erkennen Sie an der Nummer in der rechten oberen des App-Seitensymbols.



Gehen Sie wie folgt vor, um die App-Seite zu ändern, die einer Schnellstart-Taste zugewiesen ist:

1. Verwenden Sie den **Richtungs-Trackpad**, um das Symbol der App-Seite zu markieren, der eine Schnellstart-Taste zugewiesen werden soll.
2. Halten Sie die betreffende **Schnellstart-Taste** gedrückt, bis die Meldung „Schnellstart-Taste konfiguriert“ angezeigt wird.
Das Symbol der App Seite wird daraufhin so aktualisiert, dass die Nummer der verknüpften **Schnellstart-Taste** rechts oben darin erscheint.
3. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 für die verbleibenden **Schnellstart-Tasten**, wenn erforderlich.

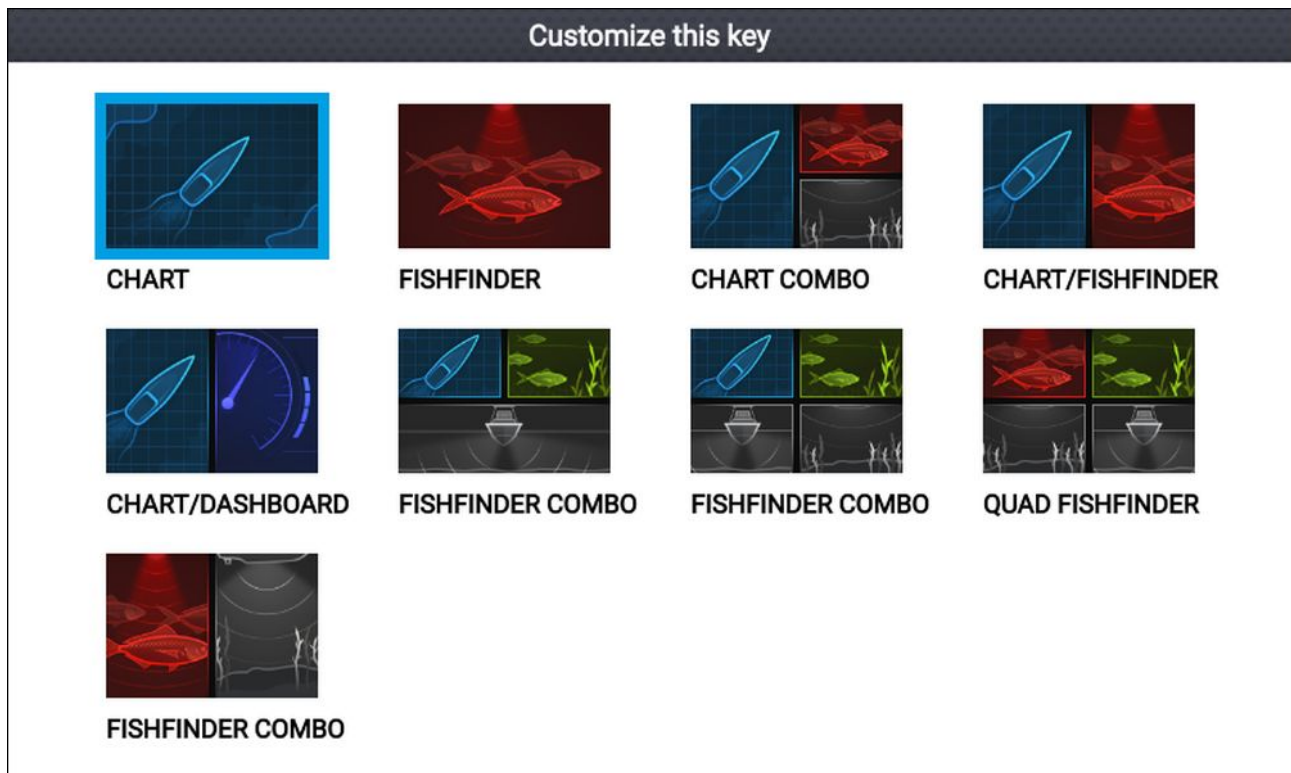
5.2 App-Seiten anpassen

Sie können die App-Seiten auf der Startseite anpassen.

1. Markieren Sie das Symbol der App-Seiten, die Sie ändern wollen.
2. Halten Sie die Taste **OK** gedrückt.
Das Popup-Menü wird angezeigt.
3. Wählen Sie die gewünschte Option aus:
 - **Anpassen** – mit dieser Option können Sie die App-Seite auf eine der verfügbaren Konfigurationen einrichten.
 - **Löschen** – mit dieser Option wird das App-Seitensymbol aus der Startseite entfernt.
 - **Umbenennen.** – mit dieser Option können Sie den Namen der App-Seite über die Bildschirmtastatur ändern.
 - **Als Schnellstart 1/2/3 zuweisen** – mit dieser Option können Sie die App-Seite einer Schnellstart-Taste zuweisen.

5.3 Eine neue App Seite erstellen

Die Startseite umfasst 3 verschiedene Seiten und die erste dieser Seiten enthält vorgegebene App-Seitensymbole. Sie können neue vorkonfigurierte App-Seiten zur Startseite hinzufügen.



1. Wenn erforderlich, verwenden Sie die Tasten **Nach links** und **Nach rechts**, um eine Startseite anzuzeigen, auf der noch Platz für ein neues App-Seitensymbol ist.
2. Markieren Sie eine freie Position auf der Startseite.
3. Halten Sie die Taste **OK** gedrückt.
4. Wählen Sie die gewünschte App-Seite aus.

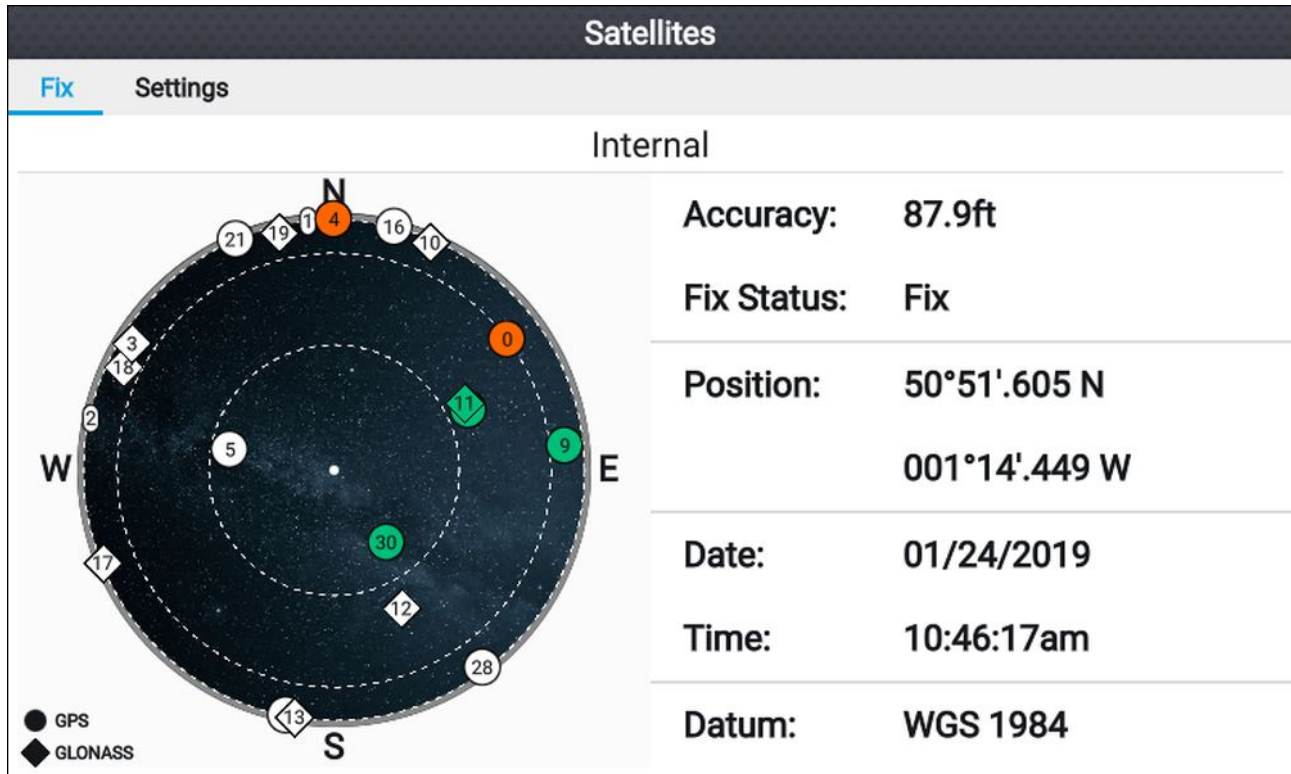
Das Symbol der ausgewählten App-Seite wird daraufhin zur Startseite hinzugefügt.

5.4 Satellitennavigation / Positionierung

GPS/GNSS-Status

Die GPS/GNSS-Positionskoordinaten Ihres Schiffs werden in der linken oberen Ecke der Startseite angezeigt. Sie können die Genauigkeit des Positionsfixes anpassen und die GPS/GNSS-Einstellungen aufrufen, indem Sie diesen Bereich auswählen.

Wenn eine Länge und eine Breite auf der Startseite angezeigt werden, hat Ihr Schiff einen gültigen Positionsfix. Wenn der Text rot erscheint, bedeutet dies, dass die Genauigkeit des Fixes eingeschränkt ist.

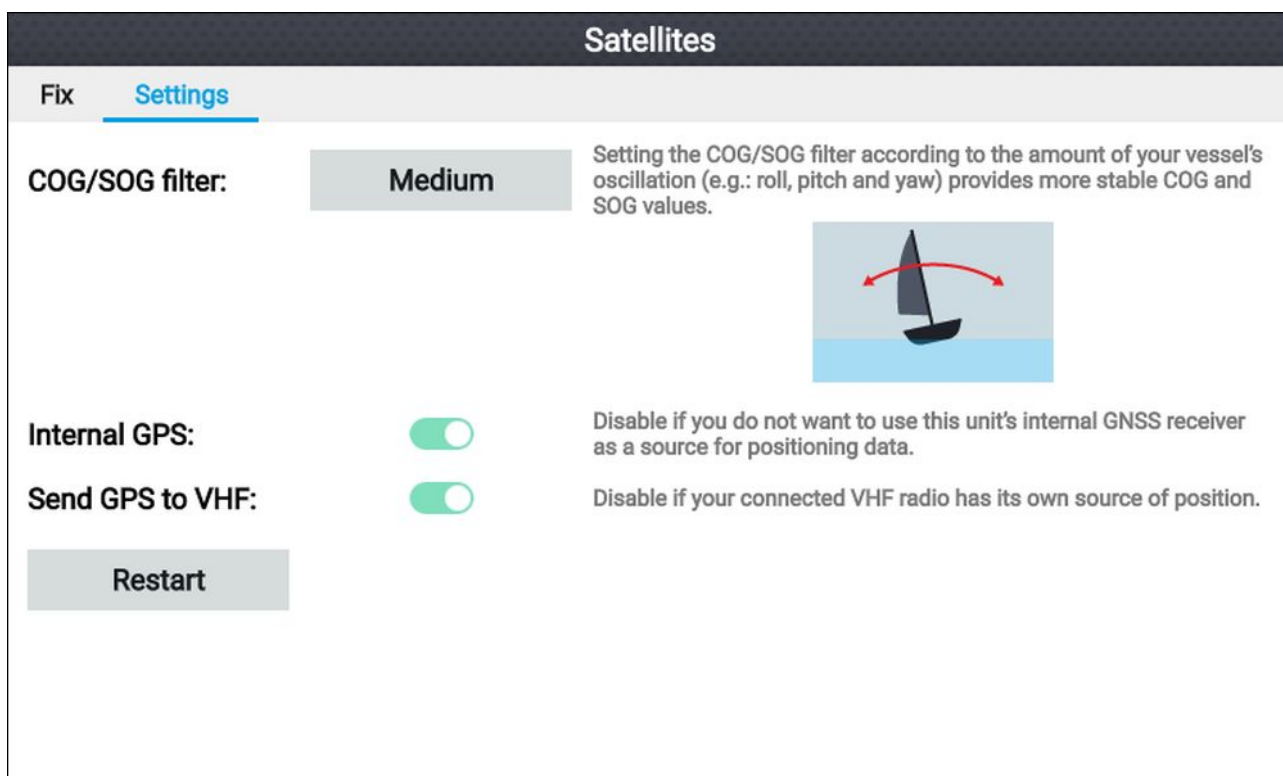


Die Himmelsansicht links auf der Seite zeigt die verfügbaren Satelliten und identifiziert die GNSS-Konstellation, zu der sie gehören. Die Farbe eines Satellitensymbols zeigt dessen Status an:

- Weiß = Satellit wird gesucht
- Grün = Satellit wird verwendet
- Orange = Satellit wird verfolgt

GPS/GNSS-Einstellungen

Sie können die Einstellungen des GPS/GNSS-Empfängers in Ihrem Display aufrufen, indem Sie auf der Startseite das Symbol „Einstellungen“ auswählen.



Auf der Registerkarte „GPS/GNSS-Einstellungen“ können Sie:

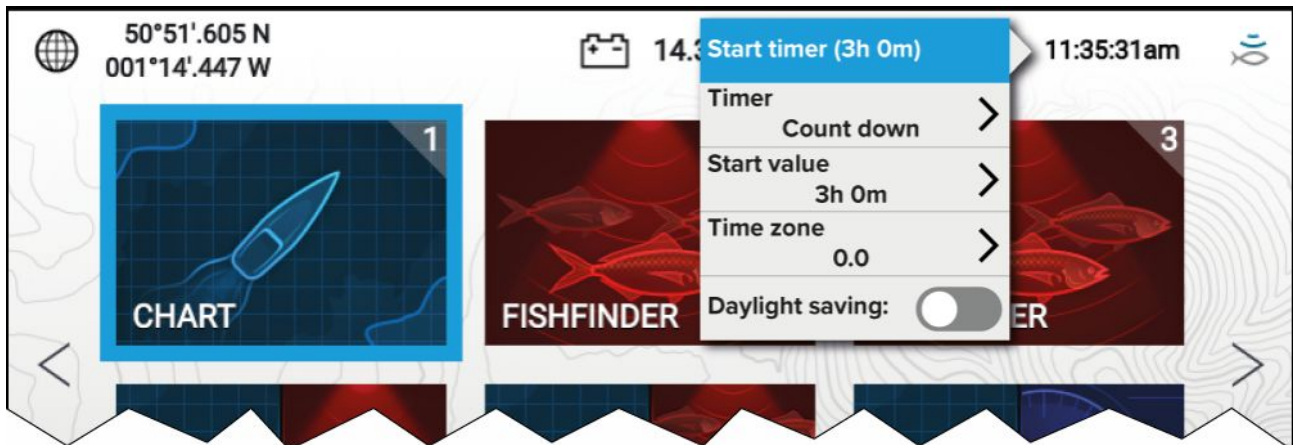
- den COG/SOG-Filter nach dem Schwanken Ihres Schiffs einstellen, um stabilere COG- und SOG-Werte zu erhalten.
- den GNSS/GPS-Empfänger Ihres Display aktivieren/deaktivieren. Deaktivieren Sie den Empfänger nur, wenn Sie die Karten-App nicht für die Navigation verwenden wollen.
- den GPS/GNSS-Empfänger des Displays neu starten.

Quelle für Positionsdaten

Das integrierte GNSS/GPS-Modul Ihres Displays liefert Positionsdaten an ein UKW-Funkgerät, das an das gleiche NMEA 2000/SeaTalkng[®]-Netzwerk angeschlossen ist.

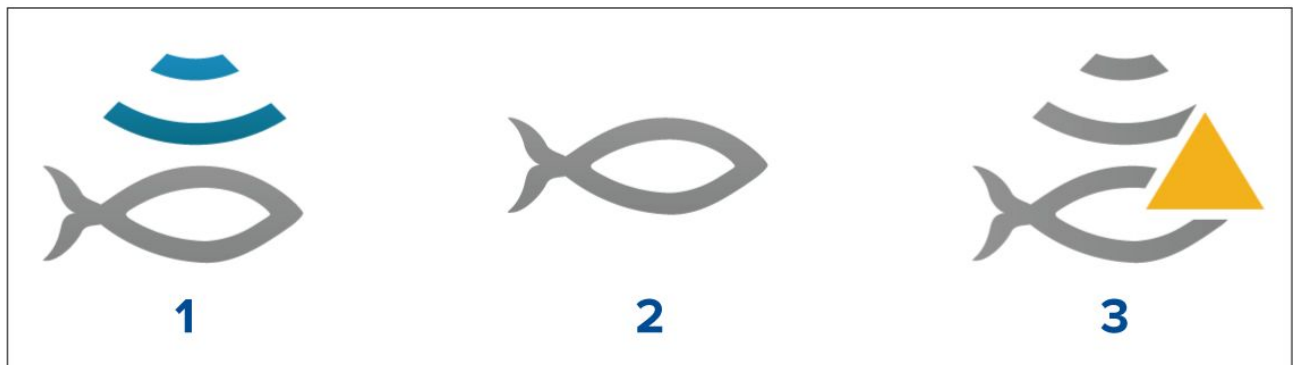
5.5 Statusbereich

Der Statusbereich befindet sich in der rechten oberen Ecke der Startseite. Hier wird die aktuelle Uhrzeit angezeigt und Sie sehen den Status des Sonar-Pings. Über das Popup-Menü des Statusbereichs können Sie auf den Timer und auf die Datums- und Uhrzeiteinstellungen zugreifen.



Statusbereichsymbole

Die Symbole im Statusbereich zeigen den aktuellen Status bestimmter angeschlossener Geräte an.



1. Sonar-Ping aktiv.
2. Sonar-Ping deaktiviert.
3. Sonar-Fehler.

5.6 Timer



Der Statusbereich bietet eine Timer-Funktion. Sie können diese für einen Countdown oder als Stoppuhr verwenden.

Während ein Timer (Countdown oder Stoppuhr) aktiv ist, wird er im Statusbereich unter der aktuellen Uhrzeit angezeigt.

Gebrauch des Countdown-Timers

Auf der Startseite:

1. Wählen Sie den Statusbereich in der rechten oberen Ecke der Startseite aus.
2. Das Popup-Menü des Statusbereichs wird angezeigt.
3. Stellen Sie sicher, dass unter **Timer** die Option **Abwärts zählen** ausgewählt ist.
4. Wählen Sie **Startwert** und richten Sie hier den gewünschten Wert ein.

Der Countdown-Timer kann maximal auf 9 Stunden und 59 Minuten eingerichtet werden.

5. Drücken Sie die Taste **Zurück**, um zum Popup-Menü zurückzukehren.
6. Wählen Sie **Timer starten**.

Sie können den Countdown jederzeit über das Popup-Menü anhalten oder zurücksetzen.

Gebrauch der Stoppuhr

Auf der Startseite:

1. Wählen Sie den Statusbereich in der rechten oberen Ecke der Startseite aus.
2. Das Popup-Menü des Statusbereichs wird angezeigt.
3. Stellen Sie sicher, dass unter **Timer** die Option **Aufwärts zählen** ausgewählt ist.
4. Wählen Sie **Timer starten**.

Die Stoppuhr kann maximal 23 Stunden und 59 Minuten lang laufen.

Sie können die Stoppuhr jederzeit über das Popup-Menü anhalten oder zurücksetzen.

5.7 Alarme

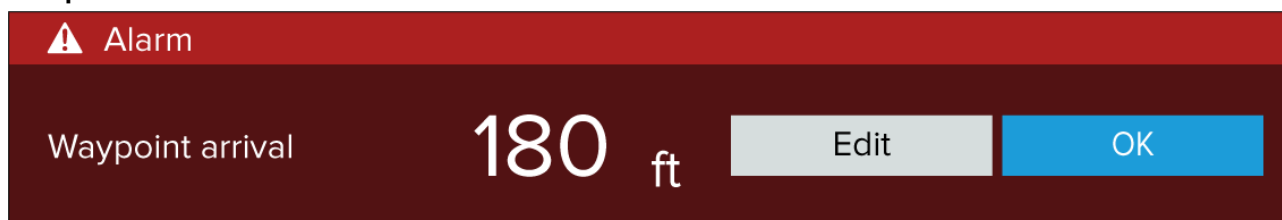
Alarme warnen Sie vor einer Gefahr oder informieren Sie über eine Situation, die Ihre Aufmerksamkeit erfordert. Alarme werden entsprechend ihrer definierten Grenzwerte ausgelöst.

Die folgenden Alarme können auf Ihrem Display konfiguriert werden:

- Flaches Wasser
- Ankunft am Wegpunkt
- Niedrige Spannung
- Kursabweichung
- Ankerabtrift
- Wassertemperatur
- Fischerkennung
- Maschinentalarme
- Satellitenfix verloren

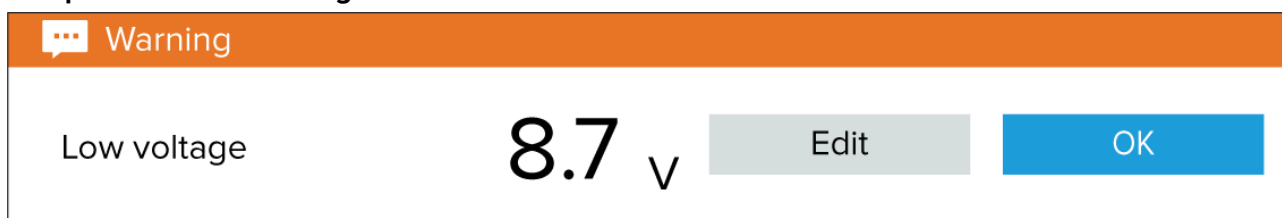
Alarmmeldungen sind nach ihrem Schweregrad farbkodiert:

Beispiel für einen Gefahrenalarm



Rot – Ein roter Alarm zeigt eine Gefahrensituation an. Eine potenzielle oder unmittelbare Gefahr für Leben oder Schiff macht einen sofortigen Eingriff erforderlich. Rote Alarme werden von einem akustischen Signal begleitet. Der Alarm und der Signalton werden so lange ausgegeben, bis der Alarm quittiert wurde oder die Bedingungen, die den Alarm ausgelöst haben, nicht mehr vorliegen.

Beispiel für eine Warnung



Orange – Eine orangefarbene Warnung wird ausgegeben, um auf eine geänderte Situation hinzuweisen, von der Sie wissen sollten. Warnungen werden von einem akustischen Signal begleitet. Die Warnung und der Signalton werden so lange ausgegeben, bis der Alarm quittiert wurde oder die Bedingungen, die den Alarm ausgelöst haben, nicht mehr vorliegen.

Beispiel für eine Benachrichtigung



Blau – Eine blaue Benachrichtigung weist auf Informationen hin, die der Benutzer zur Kenntnis nehmen sollte. Benachrichtigungen werden nach 3 Sekunden wieder ausgeblendet, es sein denn, es ist ein Benutzereingriff erforderlich. Sie werden nicht von einem akustischen Signal begleitet.

Alarme quittieren

Gehen Sie wie folgt vor, um einen aktiven Alarm zu quittieren.

Bei einer auf dem Bildschirm angezeigten Alarmmeldung:

1. Wählen Sie **OK**.

Die Meldung wird quittiert und das akustische Signal verstummt.

Eine quittierte Alarmmeldung bleibt jedoch so lange aktiv, bis die Bedingungen, die den Alarm ausgelöst haben, nicht mehr vorliegen.

Hinweis:

Wenn eine Alarmmeldung die Schaltfläche **Bearbeiten** enthält, können Sie über diese die betreffende Einstellung im Menü „Alarmer“ aufrufen und, wenn gewünscht, den Alarmgrenzwert ändern.

5.8 Das Menü „Einstellungen“

Die Einstellungen des Displays können über das Symbol **Einstellungen** auf der Startseite aufgerufen werden.

Die folgenden Einstellungen und Angaben sind für Ihr Display verfügbar:

Registerkarte	Einstellungen
Einstieg	<ul style="list-style-type: none"> • Hard- und Softwareinformationen zu Ihrem Display • Displaysoftware aktualisieren • Die Sprache der Benutzeroberfläche ändern • Verkaufs-/Demo-Modus (Simulator) aktivieren/deaktivieren • Demo-Video aktivieren/deaktivieren • Demo-Typ auswählen • Nutzungsbedingungen anzeigen
Bootsdaten	<ul style="list-style-type: none"> • Minimale sichere Tiefe, Höhe und Breite einrichten • Maschinen konfigurieren. • Tanks konfigurieren • Batterien konfigurieren
Einheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Bevorzugte Maßeinheiten einrichten • Datums- und Uhrzeiteinstellungen einrichten • Peilmodus einrichten • Systemdatum konfigurieren • Missweisung konfigurieren
Dieses Display	<ul style="list-style-type: none"> • Farbschema Hell oder Dunkel für die Benutzeroberfläche auswählen • Einen EV-1-Kurssensor kalibrieren • Problembehandlung: Fehlerprotokolle speichern oder löschen, Systemprotokolle speichern, zu Diagnosezwecken Produktinformationen anzeigen • Einstellungen zurücksetzen oder ein Werksreset durchführen
Alarme	<ul style="list-style-type: none"> • Alarmeinstellungen konfigurieren
Import/Export	<ul style="list-style-type: none"> • Benutzerdaten (Wegpunkte, Routen und Tracks) auf eine MicroSD-Karte exportieren oder von dort importieren • MicroSD-Karte auswerfen

Displaysprache auswählen

Sie können festlegen, in welcher Sprache die Benutzeroberfläche des Displays erscheinen soll.

1. Wählen Sie **Sprache** aus dem Menü **Einstieg** (**Startseite > Einstellungen > Einstieg**).
2. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus.

Sprache der Benutzeroberfläche

Die folgenden Sprachen sind verfügbar:

Arabisch (ar-AE)	Bulgarisch (bg-BG)	Chinesisch (vereinfacht) (zh-CN)	Chinesisch (traditionell) (zh-TW)
Kroatisch (hr-HR)	Tschechisch (cs-CZ)	Dänisch (da-DK)	Niederländisch (nl-NL)
Englisch (en-GB)	Englisch (en-US)	Finnisch (fi-FI)	Französisch (fr-FR)
Deutsch (de-DE)	Griechisch (el-GR)	Hebräisch (he-IL)	Ungarisch (hu-HU)
Isländisch (is-IS)	Indonesisch (Bahasa) (id-ID)	Italienisch (it-IT)	Japanisch (ja-JP)

Koreanisch (ko-KR)	Lettisch (lv-LV)	Litauisch (lt-LT)	Malay (Bahasa) (ms-MY ZSM)
Norwegisch (nb-NO)	Polnisch (pl-PL)	Portugiesisch (Brasilien) (pt-BR)	Russisch (ru-RU)
Slowenisch (sl-SI)	Spanisch (es-ES)	Schwedisch (sv-SE)	Thai (th-TH)
Türkisch (tr-TR)	Vietnamesisch (vi-VN)		

Bootsdaten

Um den ordnungsgemäßen Betrieb Ihres Displays und der Datenanzeige zu gewährleisten, sollten Sie die Bootsdaten Ihren Anforderungen entsprechend einrichten.

Die Bootsdaten sind über das Menü **Einstellungen** verfügbar: **Startseite > Einstellungen > Bootsdaten**

Option	Beschreibung
Sichere Höhe	Geben Sie die maximale Höhe Ihres Schiffs über der Wasserlinie ein (unbeladen). Für ausreichenden Freiraum empfiehlt es sich, einen Sicherheitsspielraum zu diesem Wert hinzuzufügen, um eventuellen Variationen aufgrund von Schiffsbewegungen Rechnung zu tragen.
Sichere Breite	Geben Sie die Breite Ihres Schiffs am breitesten Punkt ein. Für ausreichenden Freiraum auf beiden Seiten empfiehlt es sich, einen Sicherheitsspielraum zu diesem Wert hinzuzufügen, um eventuellen Variationen aufgrund von Schiffsbewegungen Rechnung zu tragen.
Sichere Tiefe	Geben Sie den maximalen Tiefgang Ihres Schiffs ein, wenn es voll beladen ist. Dies ist die Tiefe von der Wasserlinie bis zum tiefsten Punkt auf dem Kiel des Schiffs. Für ausreichenden Freiraum empfiehlt es sich, einen Sicherheitsspielraum zu diesem Wert hinzuzufügen, um eventuellen Variationen aufgrund von Schiffsbewegungen Rechnung zu tragen.
Anzahl Maschinen	Sie können die Daten von bis zu 2 Maschinen auf Ihrem Display anzeigen, wenn es mit einem kompatiblen Maschinenverwaltungssystem verbunden ist.
Maschinen identifizieren	Nachdem Sie die Anzahl der Maschine definiert haben, wählen Sie Maschinen identifizieren und folgen den Anweisungen auf dem Bildschirm, um Ihre Maschinen zu konfigurieren. Unter Umständen kann eine zusätzliche Hardwareschnittstelle erforderlich sein, um Maschinendaten anzeigen zu können.
Kraftstofftanks	Sie können die Daten von bis zu 2 Kraftstofftanks auf Ihrem Display anzeigen.
Trinkwassertanks	Sie können die Daten von bis zu 2 Trinkwassertanks auf Ihrem Display anzeigen.
Ködertanks	Sie können die Daten von bis zu 2 Ködertanks auf Ihrem Display anzeigen.
Grauwassertanks	Sie können die Daten zu einem Grauwassertank auf Ihrem Display anzeigen.
Schmutzwassertanks	Sie können die Daten zu einem Schmutzwassertank auf Ihrem Display anzeigen.
Anzahl Batterien	Sie können die Daten von bis zu 3 Batterien auf Ihrem Display anzeigen.

Maßeinheiten

Im Menü **Einheiten** können Sie festlegen, in welchen Maßeinheiten Ihre Daten angezeigt werden sollen: **Startseite > Einstellungen > Einheiten**.

Die vorgegebenen Maßeinheiten werden durch die ausgewählte Sprache der Benutzeroberfläche bestimmt.

Messwert	Einheiten
Entfernungseinheiten:	<ul style="list-style-type: none"> • Nautische Meilen • NM & m • Landmeilen • Kilometer
Geschwindigkeitseinheiten:	<ul style="list-style-type: none"> • Knoten • Meilen/h • km/h
Tiefeneinheiten:	<ul style="list-style-type: none"> • Meter • Fuß • Faden
Temperatureinheiten:	<ul style="list-style-type: none"> • Celsius • Fahrenheit
Volumeneinheiten:	<ul style="list-style-type: none"> • US-Gallonen • Britische Gallonen • Liter
Verbrauchseinheiten:	<ul style="list-style-type: none"> • Distanz pro Volumen • Volumen pro Distanz • Liter pro 100 km
Druckeinheiten:	<ul style="list-style-type: none"> • Bar • PSI • Kilopascal
Datumsformat:	<ul style="list-style-type: none"> • MM:TT:JJJJ • TT:MM:JJJJ • MM:TT:JJ • TT:MM:JJ
Uhrzeitformat:	<ul style="list-style-type: none"> • 12 Std. • 24 Std.
Zeitzone:	<ul style="list-style-type: none"> • UTC-Offset

Kapitel 6: Wegpunkte, Routen und Tracks

Kapitelinhalt

- 6.1 Wegpunkte auf Seite 58
- 6.2 Routen auf Seite 65
- 6.3 Tracks auf Seite 69

6.1 Wegpunkte

Wegpunkte werden verwendet, um bestimmte Positionen oder interessante Stellen zu markieren. Wegpunkte können in den Karten- und Fischfinder-Apps verwendet werden. Sie können bis zu 5000 Wegpunkte speichern und diese in bis zu 200 Wegpunktgruppen unterteilen.

In der Karten-App können Sie einen Wegpunkt aufrufen, indem Sie **Gehe zu** aus dem Wegpunkt-Kontextmenü wählen.

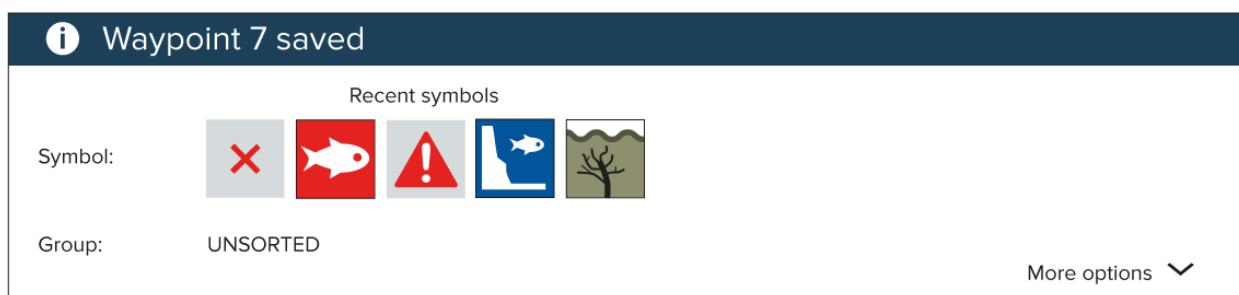
Wegpunkte können aus dem Display exportiert und in das Display importiert werden. Siehe dazu: [4.6 Benutzerdaten importieren/exportieren](#)

Einen Wegpunkt setzen (Schnellverfahren)

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Wegpunkt in der Karten- oder der Fischfinder-App an einer bestimmten Position zu setzen.

1. Verwenden Sie den **Richtungs-Trackpad**, um den Cursor an die gewünschte Position zu fahren und drücken Sie dann die Taste **Wegpunkt**.

Die App befindet sich im Cursormodus und die Meldung „Wegpunkt gespeichert“ wird angezeigt.



Hinweis:

Wenn innerhalb von 5 Sekunden keine Interaktion mit der Meldung erfolgt, wird sie automatisch geschlossen und der Wegpunkt wird mit den Standardwerten gespeichert.

2. Wenn gewünscht, können Sie ein kürzlich verwendetes Wegpunktsymbol auswählen und es dem Wegpunkt zuweisen.
3. Drücken Sie die Taste **OK**.

Der Wegpunkt wird mit dem ausgewählten Symbol in der Wegpunktgruppe gespeichert, die unter **Gruppe** angezeigt ist.

Einen Wegpunkt an der Schiffposition setzen

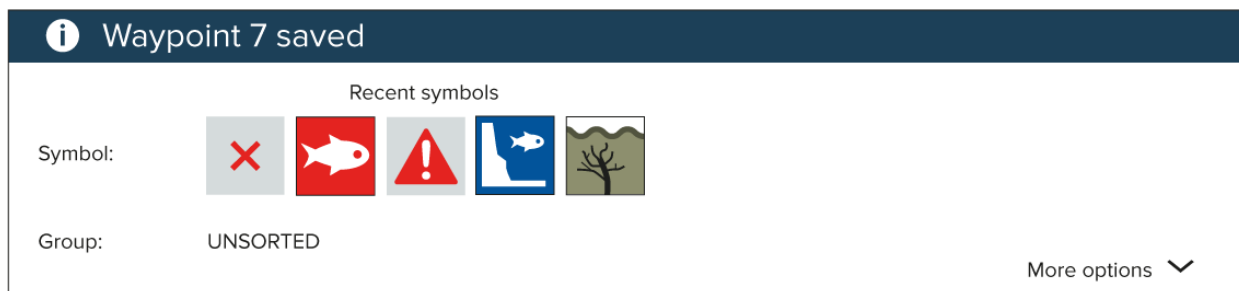
Gehen Sie wie folgt vor, um einen Wegpunkt an der Position Ihres Schiffs zu setzen.

Hinweis:

Um einen Wegpunkt an der Schiffposition setzen zu können, muss Ihr Display einen GPS/GNSS-Positionsfix haben.

1. Drücken Sie, falls erforderlich, die Taste **Zurück**, um den Bewegungsmodus in der Karten-App bzw. den Bildlaufmodus in der Fischfinder-App aufzurufen.
2. Drücken Sie die Taste **Wegpunkt**.

Die App befindet sich im Cursormodus und die Meldung „Wegpunkt gespeichert“ wird angezeigt.



Hinweis:

Wenn innerhalb von 5 Sekunden keine Interaktion mit der Meldung erfolgt, wird sie automatisch geschlossen und der Wegpunkt wird mit den Standardwerten gespeichert.

3. Wenn gewünscht, können Sie ein kürzlich verwendetes Wegpunktsymbol auswählen und es dem Wegpunkt zuweisen.
4. Drücken Sie die Taste **OK**.

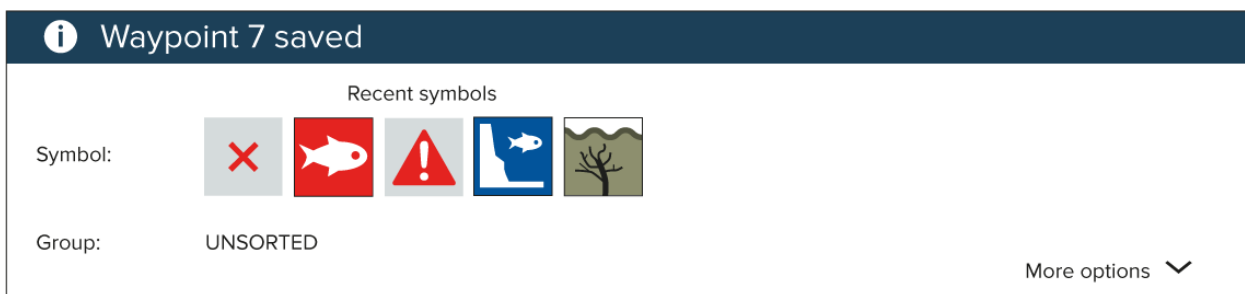
Der Wegpunkt wird mit dem ausgewählten Symbol in der Wegpunktgruppe gespeichert, die unter **Gruppe** angezeigt ist.

Einen Wegpunkt setzen (detaillierte Methode)

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Wegpunkt an einer ausgewählten Position oder der Schiffposition zu setzen und dabei die vorgegebenen Einstellungen (wie z. B. Name, Symbol oder Gruppe des Wegpunkts) zu ändern.

1. Verwenden Sie den **Richtungs-Trackpad**, um den Cursor an die gewünschte Position zu fahren und drücken Sie dann die Taste **Wegpunkt**.

Die App befindet sich im Cursormodus und die Meldung „Wegpunkt gespeichert“ wird angezeigt.

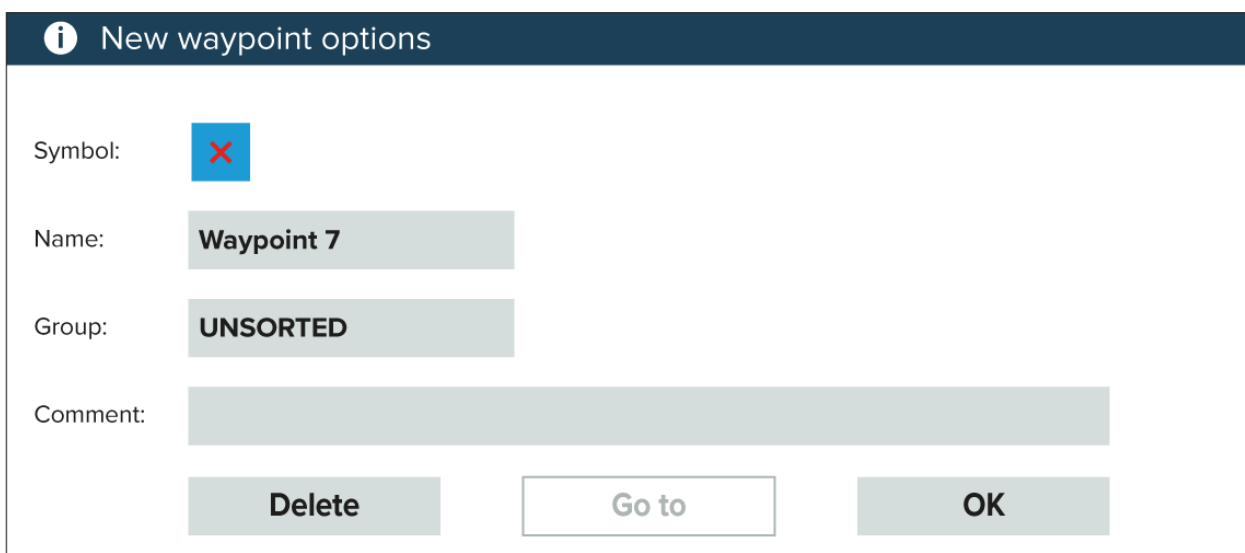


Hinweis:

Wenn innerhalb von 5 Sekunden keine Interaktion mit der Meldung erfolgt, wird sie automatisch geschlossen und der Wegpunkt wird mit den Standardwerten gespeichert.

2. Drücken Sie die Taste **Nach unten**.

Das Menü „Optionen für neue Wegpunkte“ wird angezeigt.



3. Sie können das Wegpunktsymbol auswählen, um eine Liste der verfügbaren Symbole anzuzeigen und daraus die gewünschte Auswahl zu treffen.
4. Sie können das Feld **Name** auswählen, um die Bildschirmtastatur einzublenden und den Namen des Wegpunkts anzupassen.
5. Sie können das Feld **Gruppe** auswählen, um eine bestehende Gruppe aus der Liste der Wegpunktgruppen auszuwählen oder eine **Neue Gruppe** zu erstellen.
6. Sie können auch Kommentare oder Notizen zum Wegpunkt eingeben, indem Sie das Feld **Kommentar** auswählen und dann die Bildschirmtastatur verwenden.

- Wenn Sie die Wegpunktdetails wie gewünscht eingerichtet haben, drücken Sie die Taste **OK**, um die Änderungen zu speichern.
- Durch Auswahl von **Gehe zu** können Sie die Navigation zum neuen Wegpunkt starten.

Hinweis:

Wählen Sie **Löschen**, um den Wegpunkt zu löschen.

Einen Wegpunkt verschieben

Gehen Sie wie folgt vor, um einen bestehenden Wegpunkt an eine andere Position zu verschieben:

- Wählen Sie den Wegpunkt aus, den Sie verschieben wollen.
- Wählen Sie **Weitere Optionen** aus dem Kontextmenü.
- Wählen Sie **Verschieben**.
- Verwenden Sie den Richtungs-Trackpad, um den Wegpunkt an die neue Position zu bewegen.
- Drücken Sie die Taste **OK**.

Der Wegpunkt wird daraufhin an seine neue Position verschoben.

Hinweis:

Wenn Sie einen Wegpunkt aus einer Route verschieben, die mit Autorouting erstellt wurde, berechnet die Autorouting-Funktion die neue Position und die neue Routenetappe nicht neu und das Wegpunktsymbol bleibt unverändert.

Wegpunkte verwalten

Wegpunkte werden im Menü „Wegpunktgruppen“ in Gruppen sortiert und angezeigt.

Menü „Wegpunktgruppen“

Name	Num of wpts	Show/hide
ALL WAYPOINTS	40	
TODAYS WAYPOINTS	1	
UNSORTED	23	
Fishing	17	

Map: 1nm scale, N-up orientation.

Buttons: Find waypoints in this area, New group, New WPT, Delete, Show/hide

Wegpunkte können über das Menü „Wegpunkt“ angezeigt werden, das über die Startseite (**Startseite > Wegpunkte**) und über die Karten-App (**Karten-App > Menü > Wegpunkte**) verfügbar ist.

Ein neuer Wegpunkt wird standardmäßig in der gleichen Gruppe gespeichert, wie der zuletzt erstellte. Sie können alle Wegpunkte anzeigen, indem Sie **ALLE WEGPUNKTE** wählen, und durch Auswahl von **HEUTIGE WEGPUNKTE** zeigen Sie die an diesem Tag erstellten Wegpunkte an.

Im Menü „Wegpunktgruppen“ können Sie:

- Nach nahe gelegenen Wegpunkten suchen
- Neue Wegpunktgruppen erstellen

Hinweis: Wegpunktgruppennamen können bis zu 16 Zeichen lang sein und eine beliebige Kombination von Buchstaben, Ziffern, Symbolen und Sonderzeichen enthalten. Wegpunktgruppennamen müssen eindeutig sein.

- Neue Wegpunkte erstellen
- Wegpunkte oder Wegpunktgruppen löschen

Wegpunktgruppen

Fishing group

Name	Date created	
Fishing 		
Waypoint 34	01:44am 05/18/2017	
Waypoint 35	01:44am 05/18/2017	
Waypoint 36	01:44am 05/18/2017	
Waypoint 37	01:43am 05/18/2017	
Waypoint 38	01:43am 05/18/2017	
Waypoint 33	12:59am 05/18/2017	
Waypoint 12 ▼	12:59am	

Find waypoints in this area

Multi-edit

New waypoint


Wenn Sie **ALLE WEGPUNKTE, HEUTIGE WEGPUNKTE, UNSORTIERTE WEGPUNKTE** oder eine von einem Benutzer erstellte Wegpunktgruppe auswählen, werden alle Wegpunkte dieser Gruppe/Kategorie angezeigt.

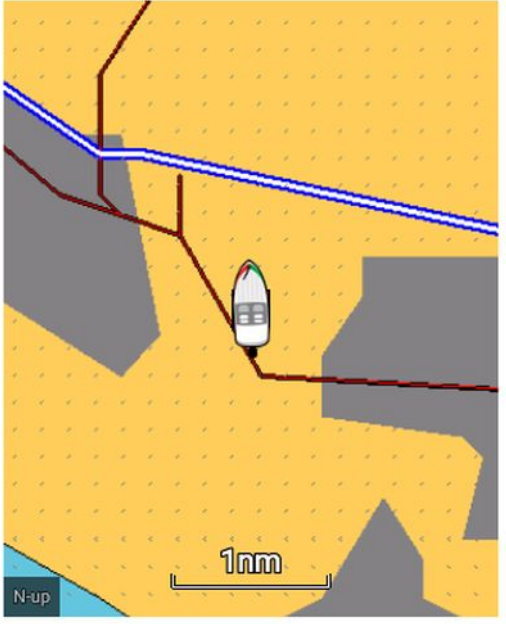
Während eine Liste von Wegpunkten sichtbar ist, können Sie:

- In dem Bereich nach Wegpunkten suchen, der im Fenster LiveView angezeigt wird
- Mehrere Wegpunkte bearbeiten (z. B. das Symbol für mehrere Wegpunkte ändern, mehrere Wegpunkte in eine andere Gruppe verschieben oder mehrere Wegpunkte löschen)
- In der aktuellen Wegpunktgruppe einen neuen Wegpunkt erstellen
- Wegpunktdetails anzeigen und bearbeiten

Wegpunktdetails

Waypoint 40

Name:	Waypoint 40		
Symbol:			
Group:	Fishing		
Position:	50°51'.615 N 001°14'.449 W		
Bearing:	000.0°T	Range:	0ft
Water temp:	--	Depth:	--
Time:	10:31:05am	Date:	01/31/2019
Comment:			



N-up

DeleteGo to

Wenn Sie einen Wegpunkt aus der Liste auswählen, werden die Details für diesen Wegpunkt angezeigt und Sie können diese bearbeiten. Die Position des Wegpunkts wird außerdem im Fenster LiveView auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt.

Während die Wegpunktdetails sichtbar sind, können Sie:

- Den Namen des Wegpunkts bearbeiten

Hinweis: Wegpunktnamen können bis zu 16 Zeichen lang sein und eine beliebige Kombination von Buchstaben, Ziffern, Symbolen und Sonderzeichen enthalten. Wegpunktnamen müssen eindeutig sein.

- Das Symbol des Wegpunkts ändern
- Den Wegpunkt einer anderen Gruppe zuweisen
- Neue Positionskoordinaten für den Wegpunkt eingeben
- Einen Wegpunkt-Kommentar hinzufügen oder bearbeiten

Hinweis: Wegpunkt-Kommentare können bis zu 32 Zeichen lang sein und eine beliebige Kombination von Buchstaben, Ziffern, Symbolen und Sonderzeichen enthalten.

- Den Wegpunkt löschen
- Ein „Gehe zu“ ausführen
- Den Wegpunkt in der Karten-App anzeigen

Eine Wegpunktgruppe erstellen

Gehen Sie wie folgt vor, um eine neue Wegpunktgruppen zu erstellen.

Auf der Startseite:

1. Wählen Sie **Wegpunkte**.
2. Wählen Sie **Neue Gruppe**.
3. Geben Sie über die Bildschirmtastatur einen Namen für die neue Gruppe ein.
4. Wählen Sie **Speichern**.

Die neue Wegpunktgruppe wird zur Standardgruppe für neue Wegpunkte.

Eine Wegpunktgruppe löschen

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Wegpunktgruppe zu löschen.

Auf der Startseite:

1. Wählen Sie **Wegpunkte**.

2. Wählen Sie **Löschen**.
3. Wählen Sie die Gruppe aus, die Sie löschen wollen.
4. Wählen Sie **Auswahl löschen**.
5. Wählen Sie **Ja**.

Die Wegpunktgruppe und die darin enthaltenen Wegpunkte werden gelöscht.

Einen Wegpunkt auf der Basis von Koordinaten erstellen

Sie können einen Wegpunkt „manuell“ erstellen, indem Sie die Koordinaten eingeben, an dem der Wegpunkt gesetzt werden soll.

Auf der Startseite:

1. Wählen Sie **Wegpunkte**.
2. Wählen Sie **Neuer WPT**.
3. Geben Sie die gewünschten Einzelheiten in die verfügbaren Felder ein.
4. Wählen Sie ein Wegpunktsymbol aus.
5. Geben Sie die Koordinaten der Position ein, an der der Wegpunkt gesetzt werden soll, indem Sie das Feld **Position** auswählen und dann die Bildschirmtastatur verwenden.

Standardmäßig werden die Koordinaten Ihres Schiffs angezeigt.

6. Wählen Sie **Speichern**, um zu den Wegpunktdetails zurückzukehren.
7. Drücken Sie die Taste **Zurück**, um zum Menü „Wegpunktgruppe“ zurückzukehren.

Nahe gelegene Wegpunkte suchen

Gehen Sie wie folgt vor, um nach Wegpunkten zu suchen, die im Bereich des LiveView-Fensters liegen.

Die Wegpunkt-Suchfunktion generiert eine Liste von Wegpunkten, die im Bereich des LiveView-Fensters liegen.

Auf der Startseite:

1. Wählen Sie **Wegpunkte**.
2. Um die Wegpunkte aufzulisten, die sich im Bereich des LiveView-Fensters befinden, wählen Sie **Wegpunkte in diesem Gebiet suchen**.
3. Andernfalls wählen Sie einen Wegpunkt aus der Wegpunktliste aus und wählen Sie dann **Wegpunkte in diesem Gebiet suchen**.

Die Wegpunktliste zeigt alle gefundenen Wegpunkte.

Das LiveView-Fenster verschieben

Sie können den Kartenbereich ändern, der im LiveView-Fenster angezeigt wird.

1. Öffnen Sie das Menü **Wegpunkte**.

*Das Menü „Wegpunkte“ kann über die Startseite (**Startseite > Wegpunkte**) und über die Karten-App (**Karten-App > Menü > Wegpunkte**) aufgerufen werden.*

2. Drücken Sie die Taste **Nach rechts**.
Die Schaltfläche **Wegpunkte in diesem Gebiet suchen** wird markiert.
3. Drücken Sie die Taste **Nach oben**.
Der Fokus wechselt zum LiveView-Fenster.
4. Drücken Sie die Taste **OK**.
Das LiveView-Fenster tritt daraufhin in den Verschiebemode ein.
5. Verwenden Sie den **Richtungs-Trackpad**, um den Kartenbereich auf die gewünschte Position zu schieben.
6. Drücken Sie die Taste **Zurück**.
7. Wählen Sie **Wegpunkte in diesem Gebiet suchen**.

Wegpunktgruppen ein-/ausblenden

Wenn Sie das Menü „Wegpunkte“ über die Karten-App aufrufen, können Sie Wegpunkte ein- und ausblenden.

In der Karten-App:

1. Drücken Sie die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie **Wegpunkte**.

3. Wählen Sie **Anzeigen/Ausblenden**.

Die Liste der Wegpunktgruppen wird angezeigt und standardmäßig sind alle Wegpunktgruppen ausgewählt (mit einem Häkchen versehen).

4. Entfernen Sie das Häkchen von allen Gruppen, die nicht angezeigt werden sollen.

Sie können auch die Optionen **Alle anzeigen** und **Alle ausblenden** verwenden, um alle Wegpunkte anzuzeigen bzw. auszublenden.

5. Drücken Sie die Taste **Zurück**, um zum Menü „Wegpunkte“ zurückzukehren.

Hinweis:

Die Option **Anzeigen/Ausblenden** ist nicht verfügbar, wenn Sie das Menü „Wegpunkte“ von der Startseite aus aufrufen.

6.2 Routen

Routen werden zum Planen Ihrer Fahrt verwendet. Sie können Ihre Fahrt direkt auf dem Display planen oder auch zuhause, sofern Sie Software verfügbar haben, die Wegpunkte und Routen im standardmäßigen GPX-Format exportieren kann.

Routen setzen sich aus Wegpunkten zusammen. Sie können bis zu 50 Routen speichern und jede einzelne Route kann maximal 250 Wegpunkte enthalten. Das Speichern von Routen unterliegt dabei der Kapazitätsgrenze von 5000 Wegpunkten für Ihr Display (z. B. könnten Sie 20 Routen speichern, die je 250 Wegpunkte enthalten).

Um eine gespeicherte Route abzufahren, platzieren Sie den Cursor auf die Route, drücken die Taste **OK** und wählen dann **Route verfolgen** aus dem Kontextmenü.

Routen können aus dem Display exportiert und in das Display importiert werden. Siehe dazu: [4.6 Benutzerdaten importieren/exportieren](#)

Eine Route erstellen

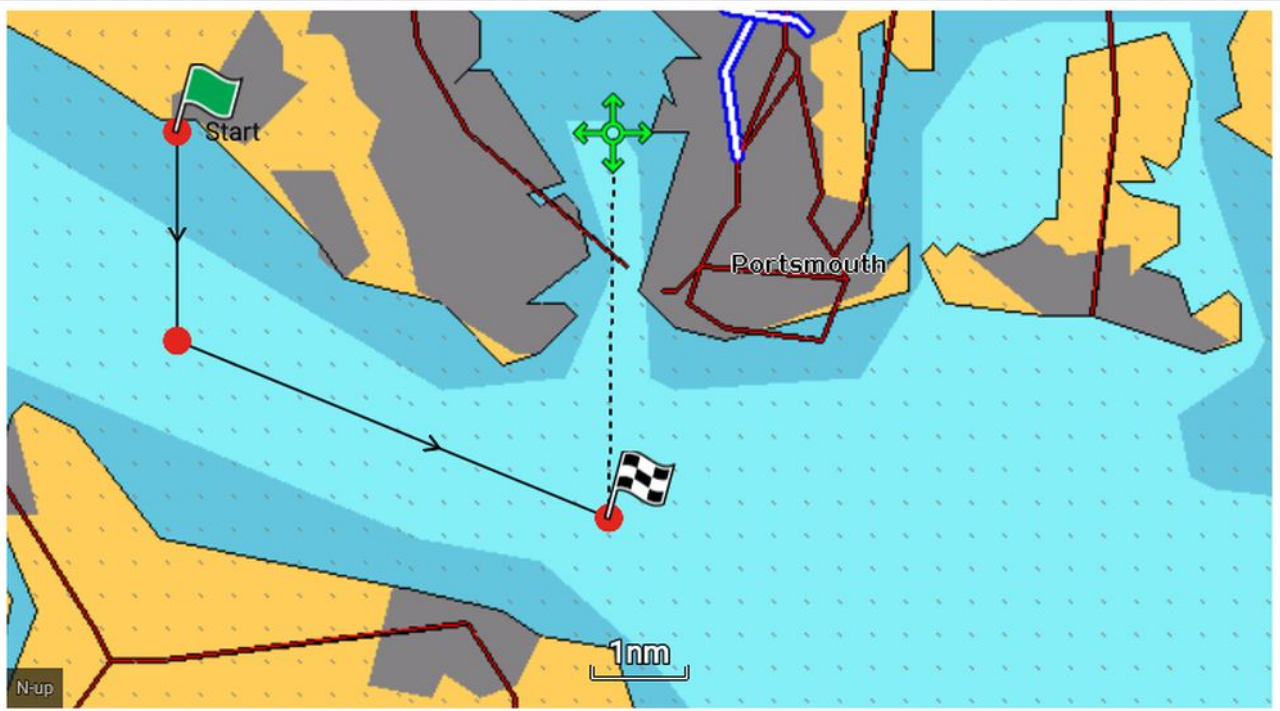
Gehen Sie wie folgt vor, um eine neue Route zu erstellen.

Routen werden in der Karten-App erstellt.

Wichtige:

Bevor Sie eine Route abfahren, müssen Sie sicherstellen, dass alle Wegpunkte und Etappen in der Route von Ihrem Schiff sicher navigiert werden können.

BUILD ROUTE - Place next waypoint (Press & hold OK for options)



1. Wählen Sie die Position für Ihren ersten Wegpunkt aus.
2. Wählen Sie **Route aufbauen** aus dem Kontextmenü.
3. Wählen Sie die Position für den zweiten Wegpunkt aus.
Die beiden Wegpunkte werden durch eine Linie verbunden, welche die erste Etappe Ihrer Route darstellt.
4. Wählen Sie die Positionen der darauffolgenden Wegpunkte aus, die Ihre Route bilden.
5. Wenn Ihre Route fertig ist, halten Sie die Taste **OK** gedrückt und wählen Sie **Erstellung abschließen** aus dem Kontextmenü.
Die Benachrichtigung „Routenerstellung abschließen“ wird angezeigt.
6. In dieser Benachrichtigung haben Sie die folgenden Optionen:
 - **Route folgen** wählen, um die Route sofort abzufahren, oder
 - **Umgekehrt folgen** wählen, um die Route in umgekehrter Richtung abzufahren, oder
 - **Routenplan** wählen, um das Menü „Routenplan“ anzuzeigen, oder

- **Beenden** wählen, um zur Karten-App zurückzukehren.

Hinweis:
Während des Erstellens einer Route können Sie jederzeit die Taste **Zurück** drücken, um den zuletzt gesetzten Wegpunkt zu entfernen.

Autorouting bei der Routenerstellung verwenden

Sie können Autorouting verwenden, um automatisch eine Etappe zu einer Route hinzuzufügen, die Sie gerade erstellen. Für die Autorouting-Funktionen ist eine kompatible Kartografie erforderlich.

1. Halten Sie einen beliebigen Ort auf dem Bildschirm gedrückt und wählen Sie dann entweder **Autoroute zum WPT** oder **Autoroute von hier**.

Bei **Autoroute zum WPT** können Sie einen Wegpunkt aus Ihrer Wegpunktliste auswählen, der zur Ihrer Route hinzugefügt werden soll. Mit **Autoroute von hier** wird eine Etappe hinzugefügt, die zur aktuellen Cursorposition führt.

Nachdem Sie eine Autorouting-Etappe hinzugefügt haben, können Sie **Routenerstellung abschließen** wählen oder weitere manuelle oder Autorouting-Etappen hinzufügen.

Autorouting

Autorouting ist verfügbar, wenn Sie kompatible Kartografie verwenden. Mit Autorouting können Sie automatisch eine Route zwischen einem Punkt auf der Karte und Ihrem Schiff erstellen.



Wenn Sie im Karten-Kontextmenü **Autoroute von hier** oder im Kontextmenü eines bestehenden Wegpunkts **Autoroute nach** wählen, wird automatisch eine Route zwischen Ihrem Schiff und dem ausgewählten Punkt erstellt.

Beim Generieren der Route werden die Daten in Ihrer Kartografie mit den Mindest-Sicherheitsabständen verglichen, die im Menü **Bootsdaten** festgelegt sind (**Startseite > Einstellungen > Bootsdaten**).

Es werden keine Wegpunkte in Bereichen gesetzt, die den festgelegten Mindest-Sicherheitsabstände nicht entsprechen. Vorsicht-Symbole werden für Wegpunkte verwendet, die sich in der Nähe von Objekten oder Sperrgebieten befinden.

Fahren Sie nie eine Route ab, bevor Sie für jede Etappe geprüft haben, dass sie für Ihr Schiff sicher ist.

Automatisch generierte Route prüfen

Bevor Sie eine Route abfahren, müssen Sie sich vergewissern, dass sie sicher ist.

Nach Fertigstellung der Route:

1. Zeigen Sie eine Etappe und deren End-Wegpunkt in der Route an.
2. Prüfen Sie beide Seiten der Etappe und den Bereich um den Wegpunkt herum auf mögliche Hindernisse.

Bei Hindernissen kann es sich um Kartenobjekte oder um Sperrgebiete handeln. Automatisch generierte Routen verwenden das Vorsicht-Wegpunktsymbol in Gebieten, in denen mögliche Hindernisse vorliegen können.

3. Wenn Hindernisse vorhanden sind, verschieben Sie die betreffenden Wegpunkte so, dass der Wegpunkte und die Etappe nicht mehr behindert werden.

Routen verwalten

Routen werden über das Menü „Routen und Tracks“ verwaltet.

Das Menü **Routen und Tracks** kann auf der Startseite und in der Karten-App aufgerufen werden: **Startseite > Routen und Tracks** oder **Karten-App > Menü > Routen und Tracks**.

Wenn das Menü „Routen und Tracks“ geöffnet ist, wird standardmäßig die Registerkarte „Routen“ angezeigt.

Registerkarte „Routen“

Name	Length	Num of wpts	Show/hide
Route 1	10.35nm	5	
Route 2	2.53nm	2	








Auf der Registerkarte „Routen“ können Sie Routen **löschen**, auf der Grundlage bestehender Wegpunkte eine **neue Route** erstellen und Routen **anzeigen/ausblenden**.


Um den Routenplan anzuzeigen, wählen Sie eine Route aus wählen Sie dann **Routenplan anzeigen** aus dem Popup-Menü.

Routenplan

Im Routenplan sehen Sie eine Liste aller Wegpunkte in der Route und ein LiveView-Fenster mit dem Routenverlauf.

Route plan: Route 1

Route	Brg	Dist	ETA
 Route 1 			
 Waypoint 57	044°T	3815nm	07:27am 07/26/2017
 Waypoint 58	180°T	2.18nm (3818nm)	08:24am 07/26/2017
 Waypoint 59	107°T	4.61nm (3822nm)	10:24am 07/26/2017
 Waypoint 60	007°T	2.39nm (3825nm)	11:27am 07/26/2017
 Waypoint 61	352°T	1.17nm (3826nm)	11:57am 07/26/2017



ETA based on current SOG: 2.3kts

Follow

Reverse

Add waypoint

Route options

Time: 12:00am 05/18/2017

Im Routenplan können Sie:

- **Route verfolgen** wählen, um die Route abzufahren
- **Umgekehrt folgen**, um die Richtung der Route umzukehren
- **Wegpunkt hinzufügen** wählen, um einen bestehenden Wegpunkt zur Route hinzuzufügen
- Über das Popup-Menü **Routenoptionen** Einstellungen wie den Namen oder die Farbe der Route ändern und eine Route ein- bzw. ausblenden.

Hinweis: Routennamen können bis zu 16 Zeichen lang sein und eine beliebige Kombination von Buchstaben, Ziffern, Symbolen und Sonderzeichen enthalten. Routennamen müssen eindeutig sein.

Wenn Sie im Routenplan einen Wegpunkt markieren, können Sie über das Popup-Menü:

- **Nach oben** oder **Nach unten** wählen, um die Position des Wegpunkts in der Route zu ändern
- **Aus Route entfernen** wählen, um den Wegpunkt aus der Route zu entfernen.
- **Wegpunkt löschen** wählen, um den Wegpunkt zu löschen.
- **Wegpunkt bearbeiten** wählen, um die Wegpunktdetails zu bearbeiten.
- **Ab hier folgen** wählen, um die Route ab dem ausgewählten Wegpunkt abzufahren.

6.3 Tracks

Tracks werden verwendet, um aufzuzeichnen, wo Sie gewesen sind. Tracks setzen sich aus Trackpunkten zusammen, die in regelmäßigen Zeit- oder Abstandsintervallen automatisch erstellt werden. Sie können bis zu 15 Tracks auf Ihrem Display speichern, die je bis zu 10.000 Punkte enthalten können.

Sie können Tracks in Routen umwandeln, die dann abgefahren werden können.

Tracks können aus dem Gerät exportiert und in das Gerät importiert werden. Siehe dazu: [4.6 Benutzerdaten importieren/exportieren](#)

Einen Track erstellen

Sie können die Fahrt Ihres Schiffs über Tracks aufzeichnen. Nachdem Sie einen Track gespeichert haben, können Sie ihn in eine Route umwandeln und diese dann zu einem späteren Zeitpunkt abfahren.



Bei angezeigter Karten-App:

1. Drücken Sie falls erforderlich die Taste **Zurück**, um den Bewegungsmodus aufzurufen.
2. Drücken Sie die Taste **OK**.
Das Popup-Menü der Bootsdaten wird angezeigt.
3. Wählen Sie **Track starten**.
Die Fahrt Ihres Schiffs wird jetzt aufgezeichnet.
4. Wenn Ihre Fahrt abgeschlossen ist, wählen Sie **Track anhalten** aus dem Popup-Menü der Bootsdaten.

Sie können die Aufzeichnung eines neuen Tracks auch jederzeit über das Menü „Routen und Tracks“ starten, das auf der Startseite (**Startseite > Routen und Tracks**) und im Menü der Karten-App: (**Menü > Routen und Tracks**) verfügbar ist.

Einen Track in eine Route umwandeln

Im Menü **Routen und Tracks**, das auf der Startseite (**Startseite > Routen und Tracks**) und in der Karten-App (**Menü > Routen und Tracks**) verfügbar ist:

1. Wählen Sie die Registerkarte **Tracks**.
2. Wählen Sie den Track aus, den Sie in eine Route umwandeln wollen.
3. Wählen Sie **Route aus Track erstellen** aus dem Popup-Menü.
4. Wählen Sie **OK**, um zur Registerkarte „Tracks“ zurückzukehren, oder
5. Wählen Sie **Bearbeiten**, um den Routenplan zu bearbeiten.

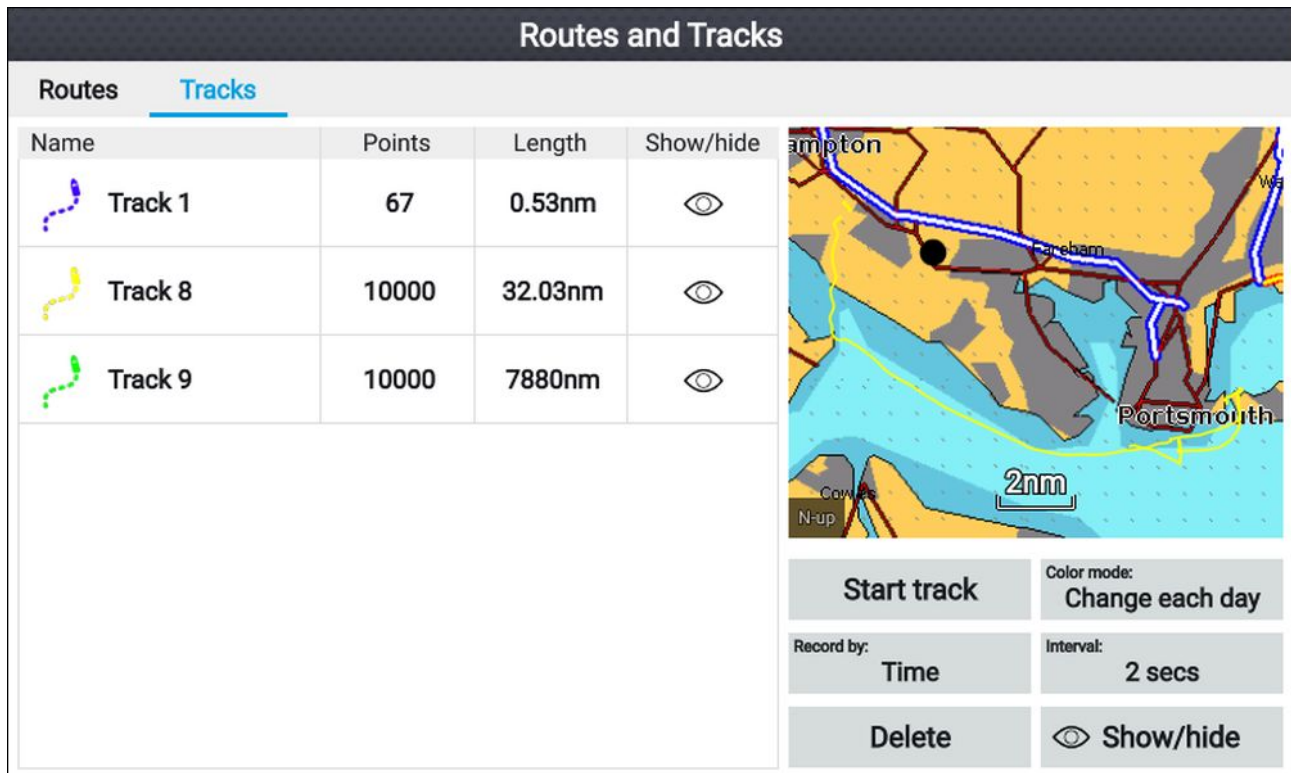
Tracks verwalten

Tracks werden auf der Registerkarte „Tracks“ des Menüs „Routen und Tracks“ verwaltet.







Das Menü **Routen und Tracks** kann auf Startseite und in der Karten-App aufgerufen werden: **Startseite > Routen und Tracks** oder **Karten-App > Menü > Routen und Tracks** .

Wenn das Menü „Routen und Tracks“ geöffnet ist, wird standardmäßig die Registerkarte „Routen“ angezeigt. Wählen Sie die Registerkarte **Tracks**, um sie anzuzeigen.

Registerkarte „Tracks“



The screenshot shows the 'Routes and Tracks' app interface. At the top, there is a header 'Routes and Tracks' with two tabs: 'Routes' and 'Tracks'. The 'Tracks' tab is selected. Below the tabs is a table with the following data:

Name	Points	Length	Show/hide
 Track 1	67	0.53nm	
 Track 8	10000	32.03nm	
 Track 9	10000	7880nm	

To the right of the table is a map showing a coastal area with a 2nm scale bar. The map displays several tracks in different colors (blue, yellow, green) and a black dot indicating a starting point. Below the map are several control buttons: 'Start track', 'Color mode: Change each day', 'Record by: Time', 'Interval: 2 secs', 'Delete', and 'Show/hide'.

Auf der Registerkarte „Tracks“ können Sie:

- Das Aufzeichnen eines Tracks starten oder anhalten
- Die Einstellungen für die Track-Aufzeichnung ändern
- Tracks löschen
- Tracks ein- und ausblenden

Wenn Sie einen Track aus der Liste auswählen, können Sie über das Popup-Menü:

- Den Namen des Tracks bearbeiten

Hinweis: Tracknamen können bis zu 16 Zeichen lang sein und eine beliebige Kombination von Buchstaben, Ziffern, Symbolen und Sonderzeichen enthalten. Tracknamen müssen eindeutig sein.

- Die Farbe der Linie ändern, die der Track verwendet
- Den Track in eine Route umwandeln
- Den Track löschen

Track-Einstellungen

Über die folgenden Einstellungen können Sie festlegen, wie Tracks aufgezeichnet werden.

Menüpunkt und Beschreibung	Optionen	
<p>Farbmodus Sie können die Farbe der Tracklinie auf eine bestimmte Farbe einrichten, oder Sie können festlegen, dass die Farbe jeden Tag oder für jeden neuen Track geändert werden soll.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Rot • Gelb • Grün • Blau • Violett • Orange • Schwarz • Jeden Tag ändern (default) • Jeden Track ändern 	
<p>Aufnahme: Sie können festlegen, wie Trackpunkte, aus denen der Track sich zusammensetzt, generiert werden. Bei der Einstellung „Auto“ wird das Intervall zum Generieren von Trackpunkten automatisch eingestellt, um die Anzahl der verwendeten Punkte zu minimieren und die Fahrtroute dennoch korrekt zu erfassen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Auto • Zeit (default) • Distanz 	
<p>Intervall: Sie können das Intervall ändern, in dem Trackpunkte generiert werden.</p>	<p>Zeitintervalle:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 Sek. (default) • 5 Sek. • 10 Sek. • 30 Sek. • 1 Min. • 3 Min. • 5 Min. • 10 Min. • 30 Min. 	<p>Distanzintervalle:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 120 ft (default) • 300 ft • 600 ft • 0,20 nm • 0,50 nm • 1,00 nm

Kapitel 7: Karten-App

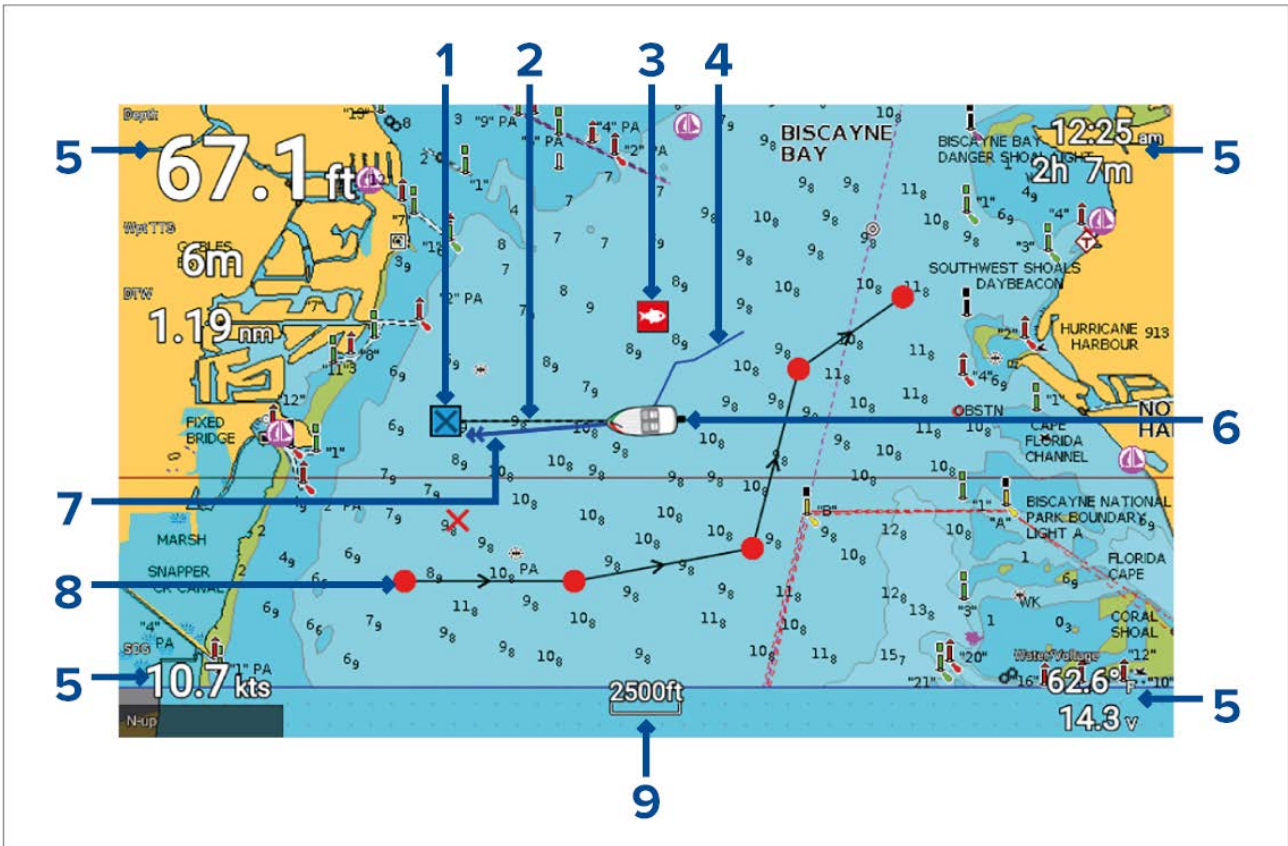
Kapitelinhalt

- 7.1 Karten-App – Überblick auf Seite 74
- 7.2 Navigation auf Seite 83
- 7.3 Nächstgelegene suchen auf Seite 86
- 7.4 RealBathy™ auf Seite 88
- 7.5 Das Menü „Einstellungen“ auf Seite 90
- 7.6 SonarChart™ Live auf Seite 94

7.1 Karten-App – Überblick

Die Karten-App zeigt eine Darstellung Ihres Schiffs in Bezug auf Landmassen und andere Kartenobjekte, so dass Sie Ihre Route planen und zu Ihrem gewünschten Ziel navigieren können. Die Karten-App benötigt einen GNSS (GPS)-Positionsfix, um Ihr Schiff an der korrekten Position auf einer Weltkarte anzeigen zu können.

Für jede Instanz der Karten-App können Sie festlegen, welche elektronische Kartografie verwendet werden soll. Diese Auswahl bleibt auch nach einem Neustart bestehen.



1	Ziel-Wegpunkt Während eines „Gehe zu“-Vorgangs ist dies der aktuelle Ziel-Wegpunkt.
2	Ziellinie Während eines „Gehe zu“-Vorgangs verbindet eine gestrichelte Linie Ihr Schiff mit dem Ziel-Wegpunkt.
3	Wegpunkt Verwenden Sie Wegpunkte, um bestimmte Positionen oder Standorte zu markieren.
4	Track Mit Tracks können Sie die Fahrten Ihres Schiffs aufzeichnen.
5	Datenfenster Datenfenster zeigen wichtige Informationen an, die in Ihrem System verfügbar sind. Sie können für jedes Datenfenster festlegen, welche Informationen darin angezeigt werden, oder Sie können die Datenfenster ausblenden.
6	Schiffssymbol Dieses Symbol stellt Ihr Schiff dar und es wird nur angezeigt, wenn ein GNSS (GPS)-Positionsfix verfügbar ist. Wenn keine Steuerkurs- oder AIS-Daten verfügbar sind, erscheint das Symbol als ein schwarzer Punkt.
7	COG-Linie Wenn COG (Kurs über Grund)-Daten verfügbar sind, können Sie einen COG-Vektor für Ihr Schiff anzeigen.

8	Route Sie können Ihre Route im Voraus planen, indem Sie mithilfe von Wegpunkten die Etappen der Route festlegen.
9	Kartenbereich Zeigt den Maßstab für den angezeigten Kartenbereich an.

Steuerelemente der Karten-App

Die Karten-Anwendung verwendet zwei Modi: den Bewegungsmodus und den Cursormodus. Das Verhalten einiger Steuerelemente kann vom ausgewählten Modus abhängig sein.

Bewegungsmodus

Der Bewegungsmodus ist der Standardmodus, der aktiv ist, wenn Sie die Karten-App öffnen. Im Bewegungsmodus bleibt das Schiffssymbol immer in der Mitte des Bildschirms und der Kartenbereich wird automatisch verschoben, während das Schiff sich fortbewegt.

Verhalten der Steuerelemente:

- Durch Drücken der Taste **OK** wird das Schiffs-Kontextmenü aufgerufen.
- Wenn Sie eine Taste auf dem **Richtungs-Trackpad** betätigen, wird der Cursormodus aufgerufen.
- Durch Drücken der Taste **Wegpunkt** wird an der aktuellen Position des Schiffs ein Wegpunkt gesetzt.
- Durch Drücken der Tasten **Plus** oder **Minus** wird der um Ihr Schiff herum angezeigte Kartenbereich vergrößert bzw. verkleinert.

Cursormodus

Im Cursormodus bleibt der Kartenbereich statisch und das Schiffssymbol bewegt sich in der Fahrtrichtung.

Verhalten der Steuerelemente:

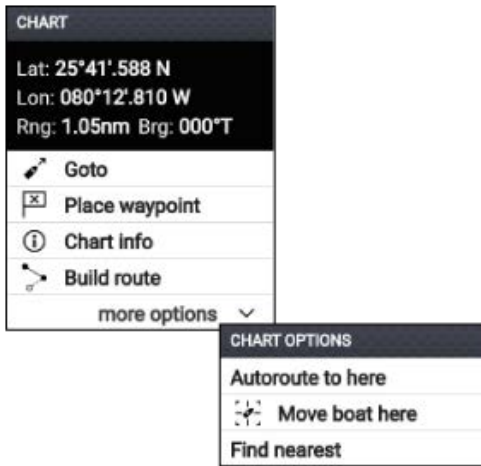
- Durch Drücken der Taste **OK** wird das Kontextmenü für den Bereich bzw. für das Kartenobjekt direkt unter der Cursorposition aufgerufen.
- Wenn Sie eine Taste auf dem **Richtungs-Trackpad** betätigen, wird der Cursor in der betreffenden Richtung bewegt. Wenn der Cursor den Rand des App-Fensters erreicht, wird der Kartenbereich in diese Richtung verschoben.
- Wenn Sie die Taste **Wegpunkt** drücken, wird an der Cursorposition ein Wegpunkt gesetzt.
- Durch Drücken der Tasten **Plus** oder **Minus** wird der um die Cursorposition herum angezeigte Kartenbereich vergrößert bzw. verkleinert.
- Durch Drücken der Taste **Zurück** wird das Schiffssymbol wieder zentriert und das Display kehrt in den Bewegungsmodus zurück.

Kartenbereich ändern und Karte schwenken

Sie können den Bereich (die Zoom-Stufe) in der Karten-App über die Tasten **Plus** und **Minus** ändern. Sie können den Kartenbereich über den **Richtungs-Trackpad** verschieben.

Kontextmenü der Karten-App

Kontextmenüs enthalten kontextbezogene Informationen und Menüoptionen.



- Das Kontextmenü der Karten-App wird aufgerufen, indem Sie in der App eine Position oder ein Kartenobjekt auswählen.
- Das Kontextmenü enthält Informationen zu Länge, Breite, Entfernung und Peilung für die Position bzw. das Objekt.
- Außerdem bietet das Kontextmenü schnellen Zugriff auf relevante Menüoptionen.
- Wählen Sie **Weitere Optionen**, um zusätzliche Menüoptionen anzuzeigen.

Hinweis:

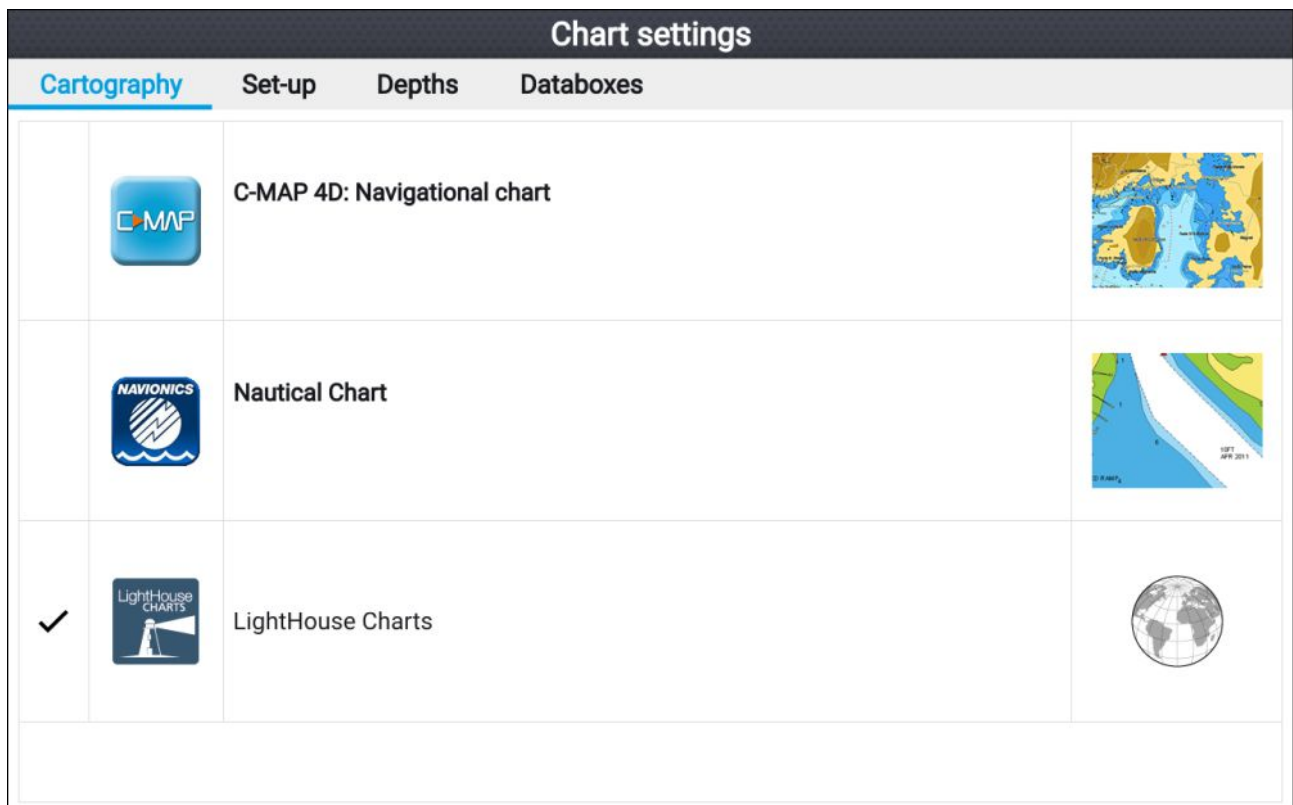
Die Option **Schiff hierhin verschieben** ist nur im Demo-/Simulatormodus verfügbar.

Die folgenden Optionen sind im Kontextmenü der Karten-App verfügbar:

- Gehe zu
- Wegpunkt setzen
- Karteninfo
- Route aufbauen
- Autoroute nach hier
- Schiff hierhin verschieben
- Nächstgelegene suchen

Kartenmodul auswählen

Sie können LightHouse™-Karten und kompatible elektronische Seekarten von Navionics und C-MAP verwenden. Elektronische Kartenmodule müssen in den MicroSD-Kartenleser Ihres Displays eingelegt werden.



In der Karten-App:

1. Drücken Sie die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie das Menü **Einstellungen**.

Wenn Sie nachdem das Menü geöffnet wurde einmal die Taste **Nach oben** des Richtungs-Trackpads drücken, wird das Ende des Menüs aufgerufen und das Symbol „Einstellungen“ markiert.

3. Wählen Sie die Kartografie, die Sie verwenden wollen, auf der Registerkarte „Kartografie“ aus. Das Menü wird geschlossen und die Karten-App zeigt Ihre ausgewählte Kartografie an.

Kartenmodi

Die Karten-App bietet voreingestellte Modi, mit denen Sie die App schnell auf die gewünschte Verwendung einrichten können.

Um den Kartenmodus zu ändern, wählen Sie den gewünschten Modus aus dem Menü der App.



EINFACH

Im einfachen Modus werden Kartendetails unterdrückt, um eine klare und einfache Ansicht zur allgemeinen Orientierung zu bieten. In diesem Modus sind nur navigationsbezogene Menüoptionen verfügbar. An den Einstellungen vorgenommene Änderungen werden im einfachen Modus nicht gespeichert.



DETAILLIERT

Der detaillierte Modus ist der Standardmodus. Es werden vollständige Kartendetails angezeigt und alle Menüoptionen sind verfügbar. An den Einstellungen vorgenommene Änderungen werden gespeichert.



SONAR KARTE

Im Sonarkartenmodus wird die Karten-App für den Fischfang optimiert. Wenn Ihre Kartografie dies unterstützt, werden im Sonarkartenmodus auch detaillierte Konturlinien angezeigt. Alle Menüoptionen sind verfügbar. An den Einstellungen vorgenommene Änderungen werden gespeichert.



RUNNING

Im Running-Modus wird die Karten-App für die schnelle Fahrt optimiert. In diesem Modus werden Kartendetails unterdrückt und ein vollständiger Schiffs-Offset wird angewendet, um für schnellere Fahrtbedingungen eine klare Sicht nach vorne zu bieten. Alle Menüoptionen sind verfügbar. Die Karten-App kann so eingerichtet werden, dass der Running-Modus automatisch aufgerufen wird, wenn die Schiffsgeschwindigkeit 10 Knoten überschreitet. An den Einstellungen vorgenommene Änderungen werden gespeichert.

Ansicht & Bewegung

Es sind Steuerelemente verfügbar, die bestimmen, wie die Karte in Bezug auf Ihr Schiffssymbol bewegt wird.

Kartenbewegung

Die Kartenbewegung legt fest, wie die Karte und das Schiff in Bezug zueinander gezeichnet werden. Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- **Relative Motion** – Bei dieser Option bleibt das Schiffssymbol auf dem Bildschirm an der Stelle und der Kartenbereich bewegt sich relativ zu Ihrer Position. In diesem Modus können Sie die fixierte Position des Schiffssymbols über die Einstellung **Bootsposition** ändern.
- **True Motion** – Bei dieser Option ist die Karte fixiert und das Schiffssymbol bewegt sich auf der Karte. Wenn das Schiffssymbol den Bildschirmrand erreicht, wird die Karte neu gezeichnet, so dass sie den Bereich vor dem Schiff anzeigt.
- **Auto Bereich** – Bei dieser Option wird der größtmögliche Maßstab verwendet, bei dem sowohl Ihr Schiff als auch der Ziel-Wegpunkt angezeigt werden können.

Kartenausrichtung

Die Kartenausrichtung legt fest, ob die Karte relativ zu Ihrem Schiff Steuerkurs, Ihrer Route oder Norden positioniert wird.

Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- **North-Up** – Bei dieser Ausrichtung deutet der obere Rand des Bildschirms immer nach Norden. Wenn sich der Steuerkurs des Schiffs ändert, wird das Symbol entsprechend gedreht.
- **Head-Up** – Bei dieser Ausrichtung deutet der obere Rand des Bildschirms immer in Richtung des aktuellen Steuerkurses. Wenn der Steuerkurs sich ändert, wird die Karte entsprechend gedreht.
- **Course-Up** – Bei dieser Ausrichtung deutet der obere Rand des Bildschirms immer in Richtung Ihres Ziels. Wenn das Ziel sich ändert, wird die Karte entsprechend gedreht.

Bootsposition

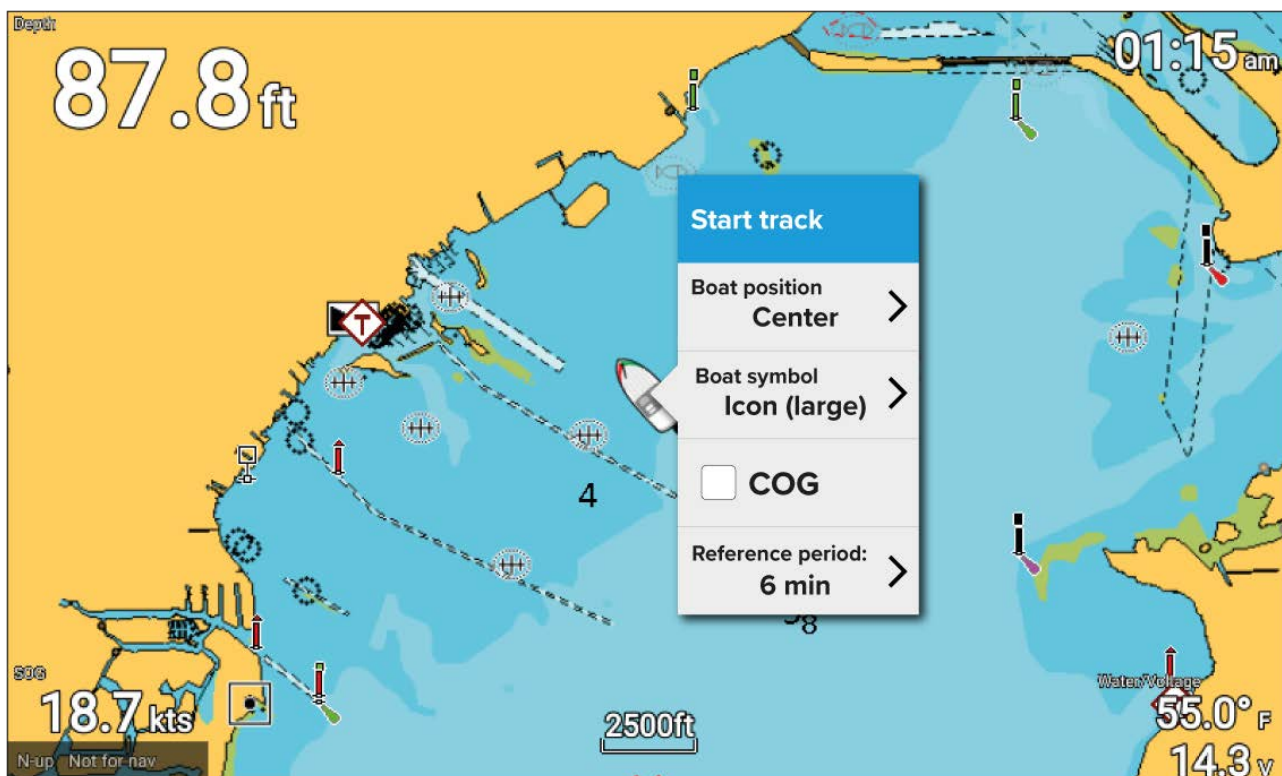
Die Bootsposition bestimmt die Position des Schiffssymbols auf dem Bildschirm. Sie können die Bootsposition nur ändern, wenn die Einstellung **Kartenbewegung** auf **Relative Motion** eingerichtet ist. Sie können die Position des Schiffssymbols ändern, um einen größeren Bereich vor dem Schiff anzuzeigen.

Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- **Mitte** – Dies ist die Standard-Bootsposition, bei der das Schiffssymbol in der Mitte des Bildschirms erscheint.
- **Teilweiser Offset** – Bei dieser Option wird das Schiffssymbol auf halbem Weg zwischen der Mitte und dem unteren Rand des Bildschirms positioniert.
- **Voller Offset** – Bei dieser Option wird das Schiffssymbol in der Nähe des unteren Bildschirmrands positioniert, um den größtmöglichen Bereich vor dem Schiff anzuzeigen.

Schiffsdetails

Das Popup-Menü „Schiffsdetails“ bietet Zugriff auf schiffsbezogene Einstellungen.



Im Popup-Menü „Schiffsdetails“ können Sie:

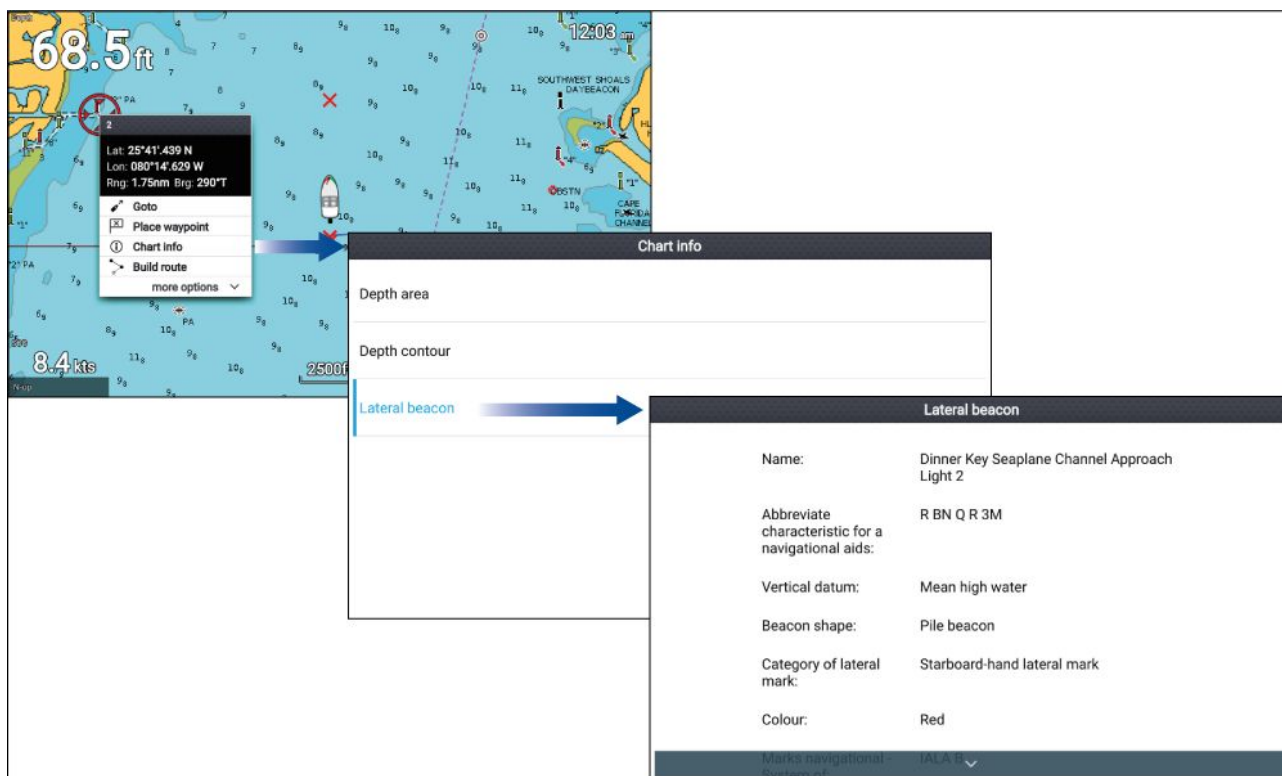
- einen Track starten oder anhalten
- die Position des Schiffssymbols festlegen
- das Symbol ändern, das Ihr Schiff auf dem Bildschirm darstellt
- den COG-Vektor ein- bzw. ausblenden
- die Länge der Referenzperiode für die COG-Linie festlegen

Objektinformationen anzeigen

Sie können Kartenobjekte, die in Ihrer Kartographie verfügbar sind, auswählen und Informationen zu ihnen anzeigen.



Wenn Sie ein Objekt auswählen, ändert der Cursor sich zum Objektcursor.



1. Drücken Sie die Taste **OK**, um das Kontextmenü des Objekts anzuzeigen.
2. Wählen Sie **Karteninfo**.
Eine Liste der Objekte in der Nähe wird angezeigt.
3. Wählen Sie einen Eintrag aus der Liste aus, um detaillierte Informationen zum betreffenden Objekt anzuzeigen.

Tidenstationsinformationen

Je nach Ihrer Kartographie sind möglicherweise Tidenstationsinformationen verfügbar.

Tidenstationssymbol

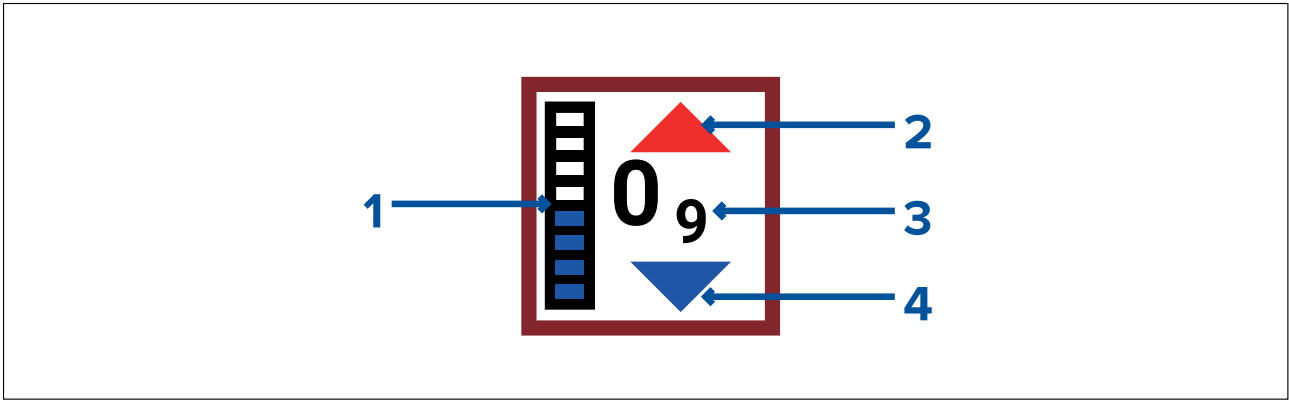


Die Position von Tidenstationen wird auf der Karte durch ein rautenförmiges Symbol mit einem „T“ in der Mitte angezeigt.

- Das Symbol erscheint rot, wenn Sie Navionics-Kartographie verwenden.
- Das Symbol erscheint schwarz, wenn Sie C-MAP-Kartographie verwenden.

Dynamische Tidengrafik

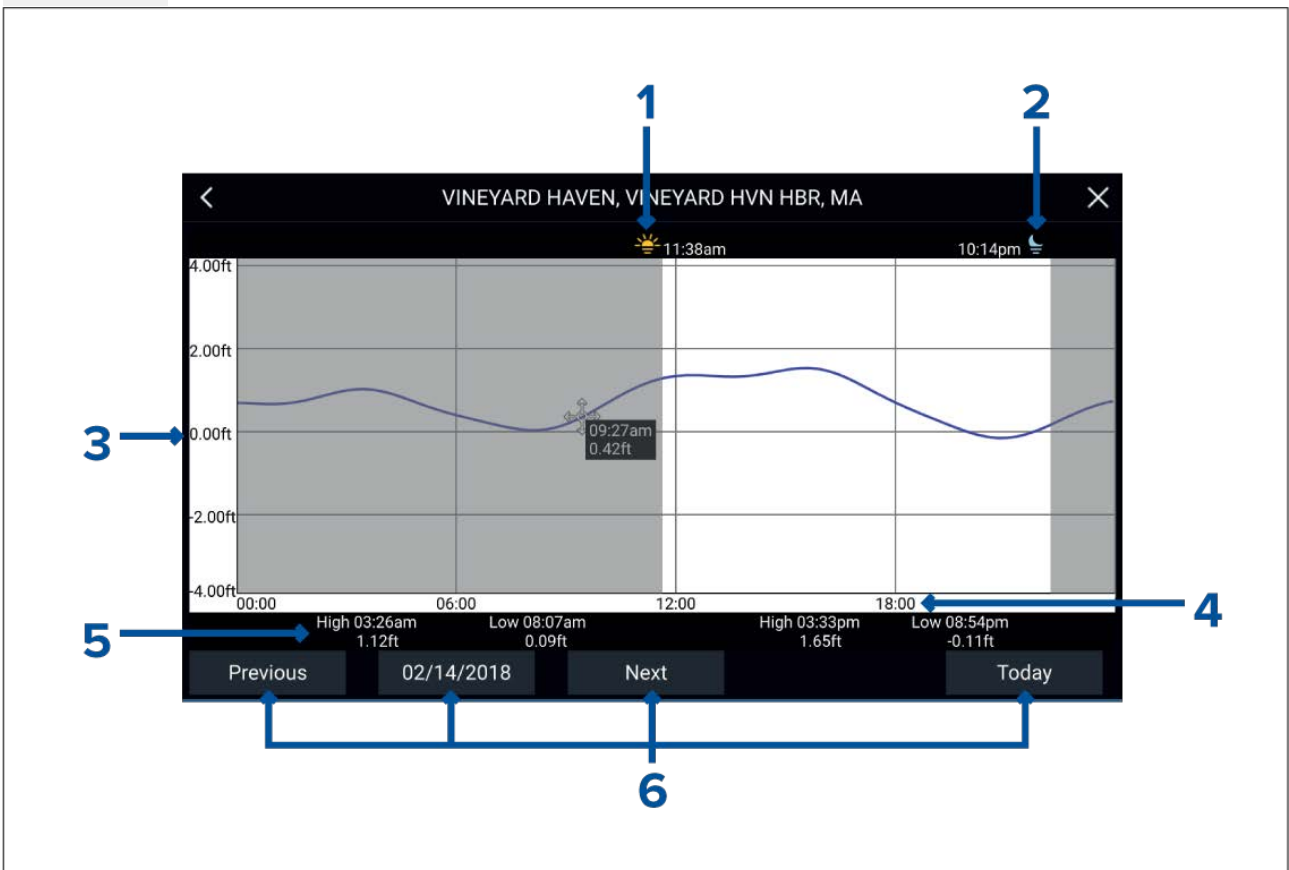
Wenn Sie Navionics-Kartographie verwenden und die Option „Tiden“ aktiviert ist (**Menü** > **Einstellungen** > **Setup** > **Tiden**), wird anstelle des Tidenstationssymbols eine dynamische Grafik der Tidenhöhe angezeigt:



1. Tidenleiste – Diese Leiste zeigt die aktuelle Tide im Vergleich zur maximalen Tidenhöhe, die für diesen Tag vorhergesagt ist.
2. Ein roter Pfeil zeigt an, dass die Tide steigt.
3. Tidenhöhe – Die Tidenhöhe wird in der vom Benutzer festgelegten Maßeinheit angezeigt und Nachkommastellen erscheinen tiefgestellt. Für Werte von 10 oder höher werden keine Nachkommastellen angezeigt.
4. Ein blauer Pfeil zeigt an, dass die Tide sinkt.

Tidendiagramm

Tidendiagramme sind bei kompatibler Kartografie verfügbar, indem Sie **Weitere Optionen** und dann **Tidenstation** aus dem Kontextmenü der Tidenstation wählen.



1. **Sonnenaufgang** – zeigt die Zeit des Sonnenaufgangs an.
2. **Sonnenuntergang** – zeigt die Zeit des Sonnenuntergangs an.
3. **Höhe** – zeigt die Tidenhöhe in der ausgewählten Maßeinheit an.
4. **Uhrzeit** – zeigt die Uhrzeit an.
5. **Ebbe / Flut** – zeigt die Zeit von Ebbe und Flut an.
6. **Uhrzeit- und Datumsoptionen** – Verwenden Sie die Schaltflächen, um Tidenvorhersagen für den gestrigen, heutigen oder morgigen Tag anzuzeigen, oder wählen Sie das Datumfeld aus, um ein bestimmtes Datum einzugeben.

Strömungsstationsinformationen

Je nach Ihrer Kartografie sind möglicherweise Strömungsstationsinformationen verfügbar.

Strömungsstationssymbol



Die Position von Strömungsstationen wird auf der Karte durch ein rauteförmiges Symbol mit einem „C“ in der Mitte angezeigt.

- Das Symbol erscheint blau, wenn Sie kompatible Navionics-Kartografie verwenden.
- Das Symbol erscheint schwarz, wenn Sie kompatible C-MAP-Kartografie verwenden.

Dynamische Strömungsgrafik

Wenn Sie Navionics-Kartografie verwenden und die Option „Tiden“ aktiviert ist (**Menü > Einstellungen > Setup > Tiden**), wird anstelle des Strömungsstationssymbols eine dynamische Grafik der Strömung angezeigt:



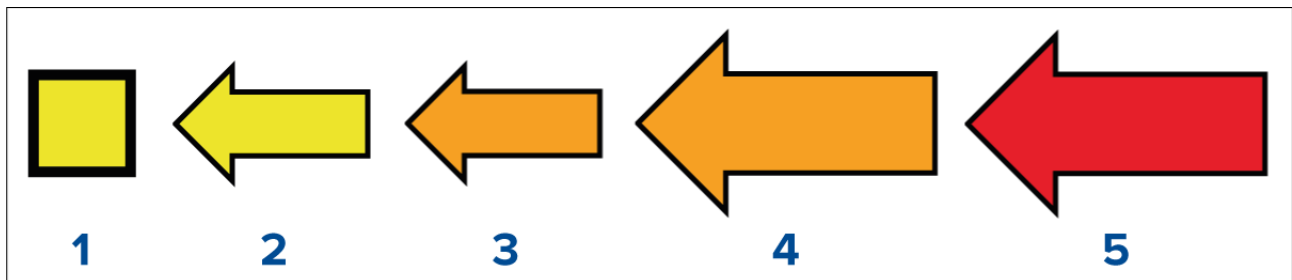
Die dynamische Strömungsgrafik ist ein Pfeil, der in Richtung der aktuellen Strömung deutet. Die Länge des Pfeils zeigt dabei die Geschwindigkeit der Strömung an, d. h. je länger der Pfeil, desto größer die Strömungsgeschwindigkeit. Der Rand des Pfeils zeigt den Strömungsstatus an:

- Rot = zunehmende Strömungsgeschwindigkeit
- Blau = abnehmende Strömungsgeschwindigkeit

Der Wert der Strömungsgeschwindigkeit ist im Pfeil angegeben. Die Strömungsgeschwindigkeit wird in der vom Benutzer festgelegten Maßeinheit angezeigt und Nachkommastellen erscheinen tiefgestellt. Für Werte von 10 oder höher werden keine Nachkommastellen angezeigt.

Bei Stauwasser erscheint das Wort „SLACK“ in einem Kasten mit einem blauen Rahmen.

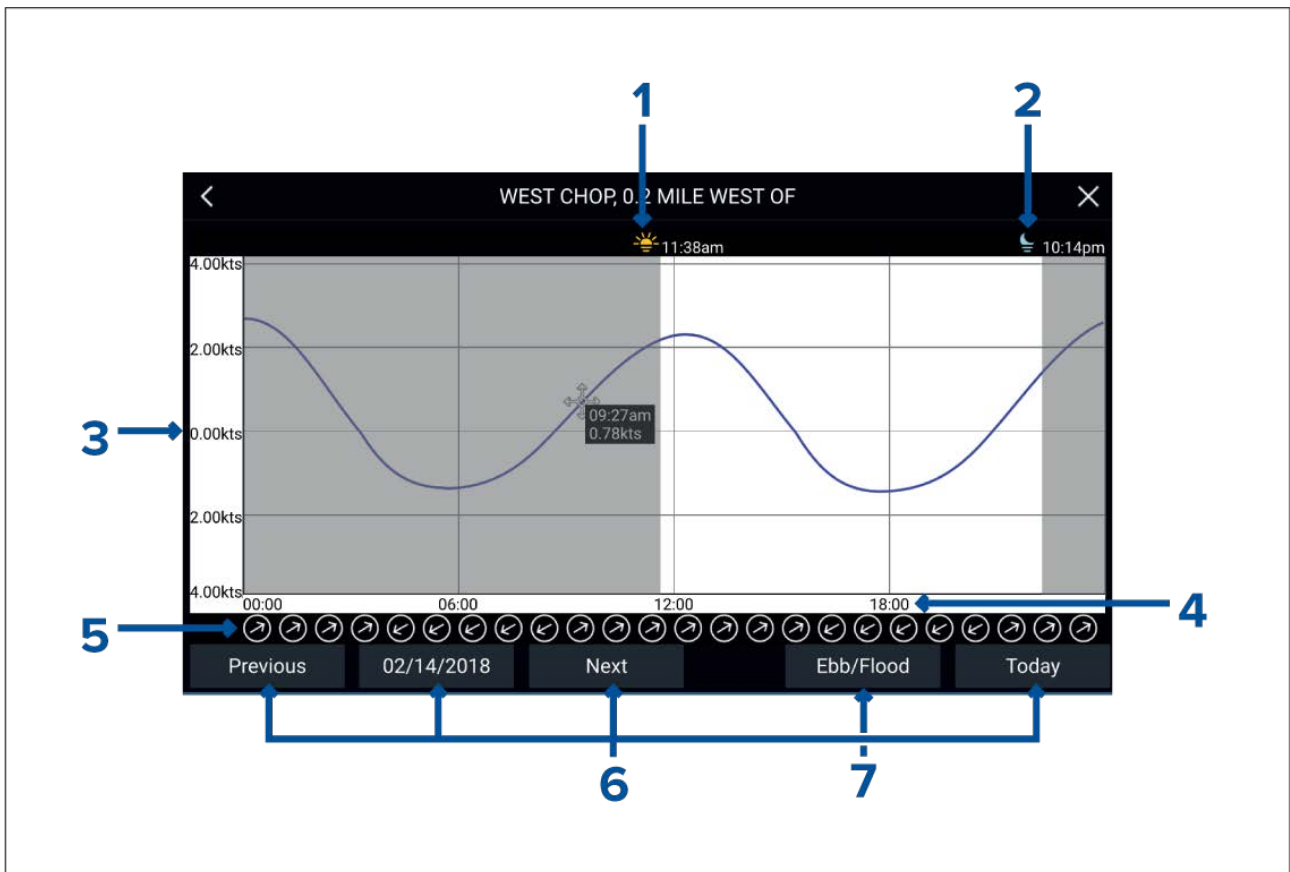
Wenn Sie C-MAP-Kartografie verwenden, zeigen Pfeile die Richtung der Strömung. Größe und Farbe der Pfeile geben dabei die Strömungsstärke an:



	Farbe	Geschwindigkeit
1	Gelb	0 bis 0,1 Knoten
2	Gelb	0,2 bis 1,0 Knoten
3	Orange	1,1 bis 2,0 Knoten
4	Orange	2,1 bis 3,0 Knoten
5	Rot	Über 3,0 Knoten

Strömungsdiagramm

Strömungsdiagramme sind verfügbar, indem Sie **Weitere Optionen** und dann **Strömungsstation** aus dem Kontextmenü der Strömungsstation wählen.

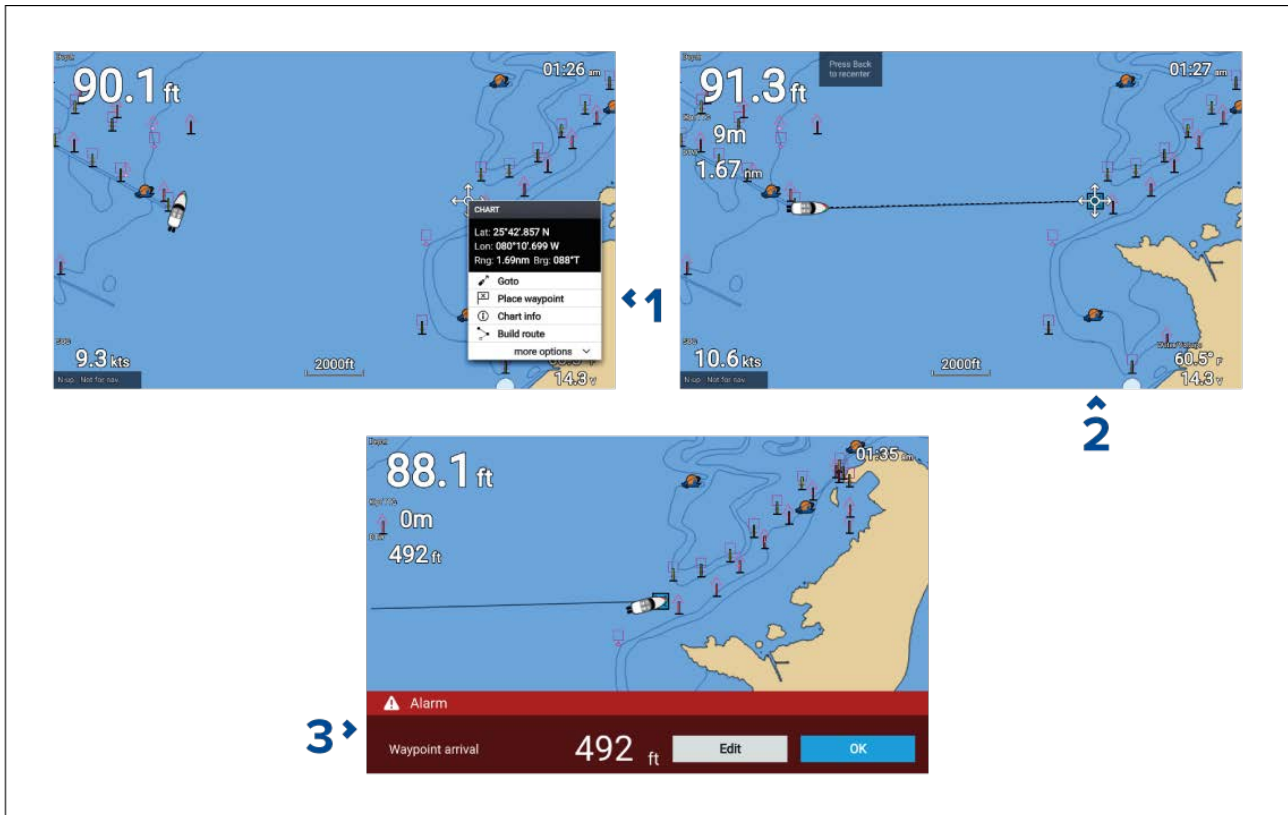


1. **Sonnenaufgang** – zeigt die Zeit des Sonnenaufgangs an.
2. **Sonnenuntergang** – zeigt die Zeit des Sonnenuntergangs an.
3. **Geschwindigkeit** – zeigt die Strömungsgeschwindigkeit in der ausgewählten Maßeinheit an.
4. **Uhrzeit** – zeigt die Uhrzeit an.
5. **Richtung** – zeigt die Richtung der Strömung an (relativ zu Nord).
6. **Uhrzeit- und Datumsoptionen** – Verwenden Sie die Schaltflächen, um Tidenvorhersagen für den gestrigen, heutigen oder morgigen Tag anzuzeigen, oder wählen Sie das Datumfeld aus, um ein bestimmtes Datum einzugeben.
7. **Ebbe/Flut** – zeigt eine Liste von Ebbe, Flut und Stauwasser an.

7.2 Navigation

Einen Wegpunkt oder eine interessante Stelle ansteuern

Sie können eine „Gehe zu“-Aktion zu einem Wegpunkt oder zu einer bestimmten Position durchführen.



1. Wählen Sie den Wegpunkt oder die gewünschte Position aus und wählen Sie dann **Gehe zu** aus dem Kontextmenü.

*Sie können den **Gehe zu**-Vorgang jederzeit anhalten, indem Sie „Stop Gehe zu“ aus dem Kontext wählen oder ein anderes **Gehe zu**-Ziel auswählen.*

Die Karten-App beginnt die aktive Navigation.

2. Navigieren Sie Ihr Schiff mit Hilfe der Karten-App an den Zielpunkt.
3. Wählen Sie **OK**, um den Wegpunkt-Ankunftsalarm zu quittieren, der ausgelöst wird, wenn Sie eine bestimmte Entfernung zum Wegpunkt erreichen.

Sie können eine „Gehe zu“-Aktion auch über das Menü **Gehe zu** starten: **Menü > Gehe zu**.

Den Wegpunkt-Ankunftsalarm einstellen

Der Wegpunkt-Ankunftsalarm ist standardmäßig aktiviert. Er richtet einen virtuellen Kreis mit einem von Ihnen definierten Radius um den Zielpunkt ein. Wenn Ihr Schiff den virtuellen Kreis erreicht, wird der Alarm ausgelöst.

Auf der Startseite:

1. Wählen Sie **Einstellungen**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Alarmer**.
3. Wählen Sie das Feld **Ankunftsradius**.
4. Richten Sie den Radius auf den gewünschten Wert ein.
5. Drücken Sie die Taste **Zurück**, um zum Menü „Alarmer“ zurückzukehren.

Hinweis:

Der Wegpunkt-Ankunftsalarm kann über den Schalter **Ankunft am Wegpunkt** aktiviert und deaktiviert werden.

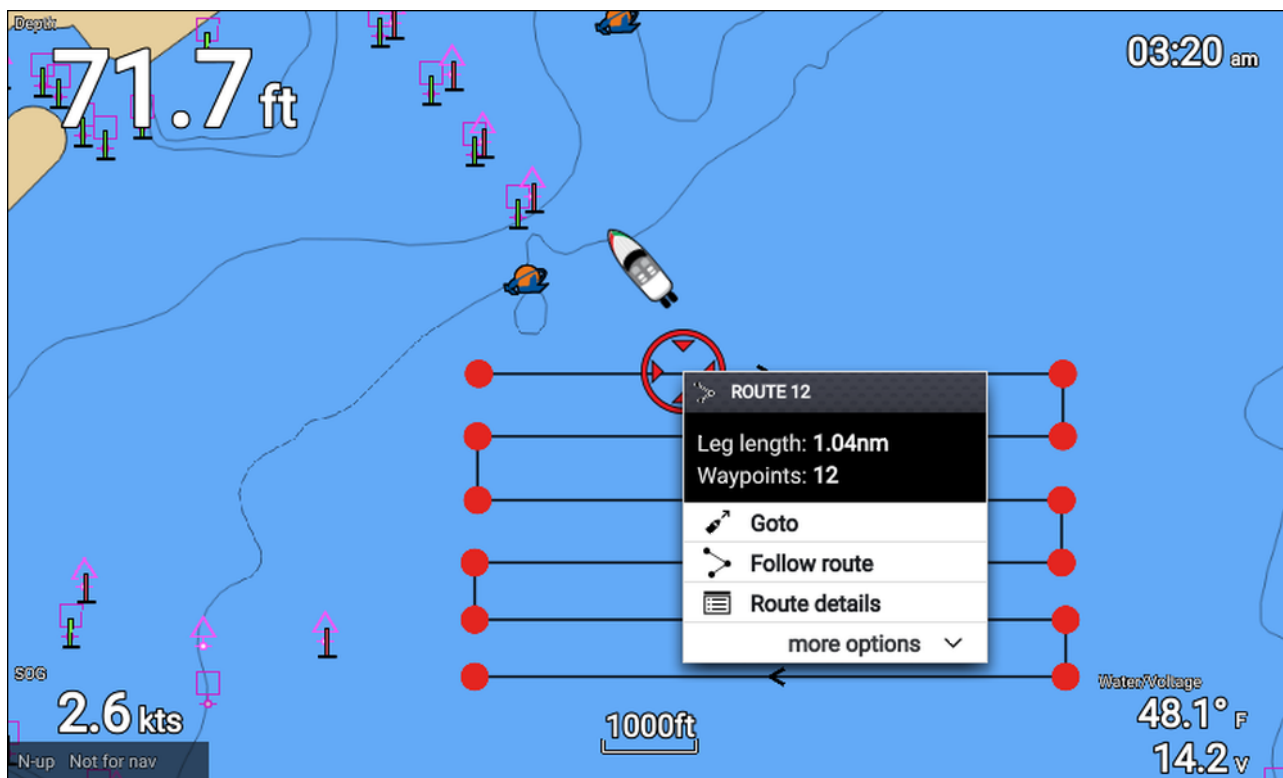
Neustart XTE

Ein Kursversatz (XTE) tritt auf, wenn Ihre tatsächliche Route von der geplanten Route abweicht. Mit der Funktion „Neustart XTE“ wird ein neuer Kurs von Ihrer aktuellen Position zum Ziel geplant, anstatt die ursprünglich geplante Route zu verfolgen.

1. Wählen Sie **Neustart XTE** aus dem Menü **Navigation: Menü > Navigation > Neustart XTE**.

Routen verfolgen

Gehen Sie wie folgt vor, um eine gespeicherte Route zu navigieren.



In der Karten-App, bei auf dem Bildschirm angezeigter Route:

1. Wählen Sie eine Routenetape aus.
Das Routen-Kontextmenü wird angezeigt.
2. Wählen Sie **Route verfolgen**, um die Route abzufahren.

Sie können „Route verfolgen“ auch aus dem Popup-Menü auswählen, das über die Registerkarte „Routen“ aufgerufen wird: **Menü > Routen und Tracks > Routen > <Route name> > Verfolgen**.

Nähere Informationen zu Routen und deren Verwaltung finden Sie unter: [6.2 Routen](#)

Eine Route von einem bestimmten Wegpunkt verfolgen

Sie können eine Route von einem beliebigen Wegpunkt auf dieser Route aus verfolgen.

In der Karten-App, bei auf dem Bildschirm angezeigter Route:

1. Wählen Sie den Wegpunkt aus, ab dem Sie Ihre Route verfolgen wollen.
Das Routen-Kontextmenü wird angezeigt.
2. Wählen Sie **Weitere Optionen**.
3. Wählen Sie **Ab hier folgen**.

Einen Track erstellen

Sie können die Fahrt Ihres Schiffs über Tracks aufzeichnen. Nachdem Sie einen Track gespeichert haben, können Sie ihn in eine Route umwandeln und diese dann zu einem späteren Zeitpunkt abfahren.



Bei angezeigter Karten-App:

1. Drücken Sie falls erforderlich die Taste **Zurück**, um den Bewegungsmodus aufzurufen.
2. Drücken Sie die Taste **OK**.
Das Popup-Menü der Bootsdaten wird angezeigt.
3. Wählen Sie **Track starten**.
Die Fahrt Ihres Schiffs wird jetzt aufgezeichnet.
4. Wenn Ihre Fahrt abgeschlossen ist, wählen Sie **Track anhalten** aus dem Popup-Menü der Bootsdaten.

Sie können die Aufzeichnung eines neuen Tracks auch jederzeit über das Menü „Routen und Tracks“ starten, das auf der Startseite (**Startseite > Routen und Tracks**) und im Menü der Karten-App: (**Menü > Routen und Tracks**) verfügbar ist.

7.3 Nächstgelegene suchen

Mit der Funktion „Nächstgelegene suchen“ können Sie nach Objekten oder interessanten Stellen in der Nähe einer ausgewählten Position suchen.

The image illustrates the workflow for finding nearby objects in a navigation application. It starts with a map view showing a boat's position and a 'Find nearest...' menu. The menu includes options for Obstructions, Wrecks, Small craft facility, Harbour facility, Tides, and Search for port. The 'Wrecks' option is selected, leading to a list of nearby wrecks with columns for Name, Range, and Bearing. A 'More info' menu is shown for one of the wrecks, with options for 'Goto' and 'Show on chart'. Finally, a detailed view of a selected wreck is shown, including its category, source date, source indication, value of sounding, and water level effect.

Nach welchen Objekten Sie suchen können, hängt von der verwendeten Kartografie ab:

Objekt	Kartografie
Hindernisse	<ul style="list-style-type: none"> • LightHouse™-Karten • Navionics® • C-MAP®
Wracks	<ul style="list-style-type: none"> • LightHouse™-Karten • Navionics® • C-MAP®
Sportbootanlage	<ul style="list-style-type: none"> • LightHouse™-Karten
Hafenanlage	<ul style="list-style-type: none"> • LightHouse™-Karten
Tidenstation	<ul style="list-style-type: none"> • LightHouse™-Karten • Navionics® • C-MAP®
Aktuelle Strömungstation	<ul style="list-style-type: none"> • LightHouse™-Karten • Navionics® • C-MAP®
Hafen (Suche nach Namen)	<ul style="list-style-type: none"> • LightHouse™-Karten • Navionics® • C-MAP®
Marinas	<ul style="list-style-type: none"> • Navionics® • C-MAP®

Objekt	Kartografie
Seen	<ul style="list-style-type: none"> • Navionics® • C-MAP®
Geschäfte	<ul style="list-style-type: none"> • Navionics®
Interessante Stelle	<ul style="list-style-type: none"> • C-MAP®
Erholungsgebiete	<ul style="list-style-type: none"> • C-MAP®
Erholungsgebiet-Dienste	<ul style="list-style-type: none"> • C-MAP®
Hafendienste	<ul style="list-style-type: none"> • Navionics® • C-MAP®

Suche über „Nächstgelegene suchen“

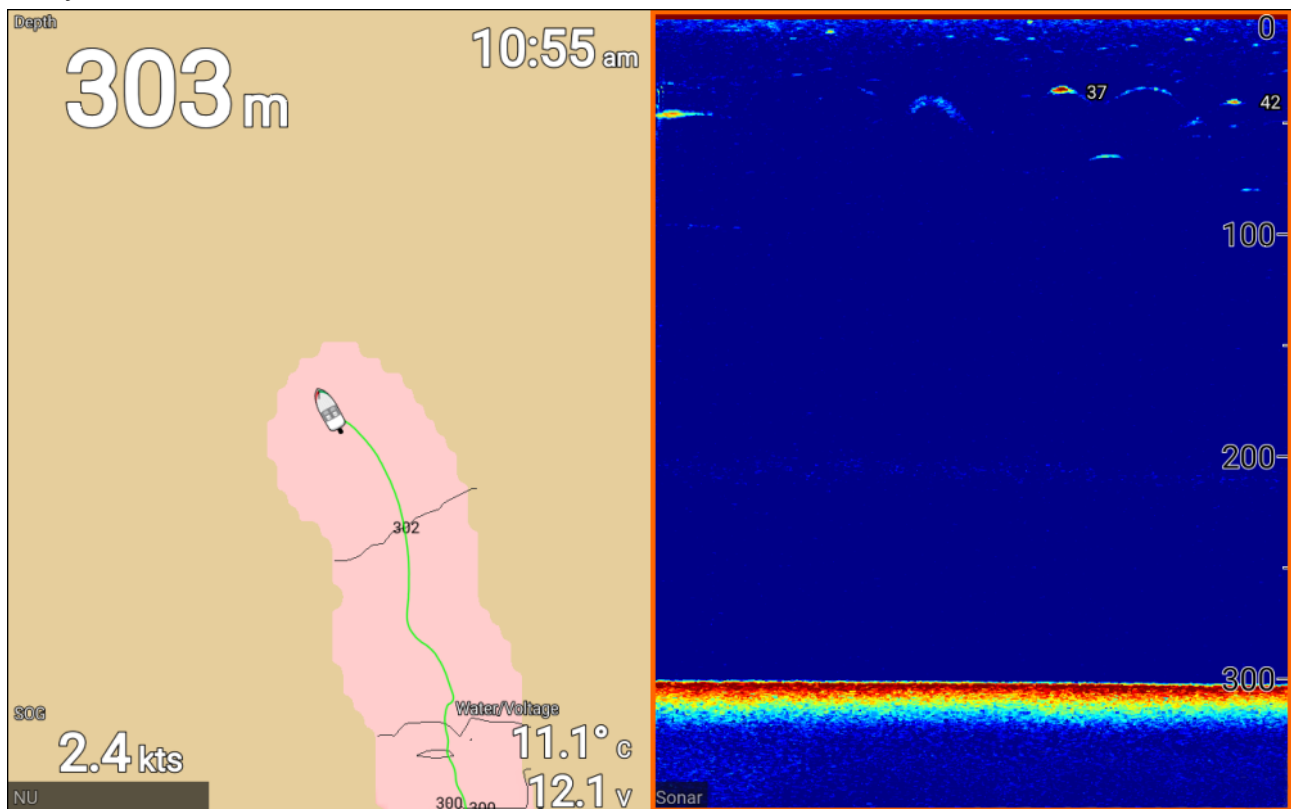
Gehen Sie wie folgt vor, um nach nahegelegenen Objekten zu suchen.

Hinweis:
Die Liste ist nach der Nähe des Objekts zur ausgewählten Position sortiert. Die angezeigte Entfernung und Peilung ist jedoch relativ zur Position Ihres Schiffs.

1. Wählen Sie eine Position aus, deren Umgebung Sie absuchen wollen.
Das Karten-Kontextmenü wird angezeigt.
2. Wählen Sie **Weitere Optionen**.
3. Wählen Sie **Nächstgelegene suchen**.
4. Wählen Sie den gewünschten Objekttyp aus.
5. Wählen Sie, falls erforderlich, eine Unterkategorie aus oder verwenden Sie bei der Suche nach einem Hafen die Bildschirmtastatur, um den gewünschten Namen einzugeben. Wählen Sie dann **Suchen**.
6. Eine Liste der Objekte in der Nähe wird angezeigt.
7. Wählen Sie ein Objekt aus der Liste aus.
Das Popup-Menü wird angezeigt und das Fenster **LiveView** auf der rechten Seite des Bildschirms zoomt auf das ausgewählte Objekt.
8. Im Popup-Menü können Sie:
 - i. **Weitere Informationen** wählen, um weitere Informationen zum Objekt anzuzeigen.
 - ii. **Gehe zu** wählen, um zum ausgewählten Objekt zu navigieren.
 - iii. **Auf Karte anzeigen** wählen, um das ausgewählte Objekt auf der Karte anzuzeigen.

7.4 RealBathy™

Mit der RealBathy™-Funktion von Raymarine können Sie in Echtzeit genaue persönliche bathymetrische Karten erstellen.



Hinweis:

Für RealBathy™ werden kompatible LightHouse™ NC2-Karten sowie eine MicroSD-Karte benötigt, die genügend Speicherplatz verfügbar hat, um Tiefen- und Bathymetriedaten aufzuzeichnen

Wenn Sie RealBathy™ verwenden, werden in Echtzeit neue Konturenlinien auf dem Bildschirm gezeichnet, die auf den Tiefenmessungen Ihres Gebers basieren. Farbschattierungen werden angewendet, um Tiefe wiederzugeben, wobei der dunkelste Ton den flachsten Bereich anzeigt. Die Sonardaten werden auf der eingelegten Speicherkarte aufgezeichnet.

RealBathy-Konturen einrichten und generieren

Gehen Sie wie folgt vor, um das Generieren von RealBathy™-Konturen zu aktivieren.

Wichtige:

- Sie müssen wissen, wie weit die Unterseite Ihres Gebers von der Wasserlinie entfernt ist.
- In Tidenumgebungen ist LightHouse™ NC2-Kartografie erforderlich, die Tidenstationsinformationen für Ihren Standort umfasst.

In der Karten-App:

1. Legen Sie Ihr LightHouse™ NC2-Kartenmodul in den Kartenleser des Displays ein
2. Wählen Sie das LightHouse™-Kartenmodul als Kartografie für die Karten-App.

Nähere Einzelheiten dazu, wie Sie die Kartografie auswählen, finden Sie unter: [Kartenmodul auswählen](#)

3. Geben Sie die Entfernung zwischen der Unterseite Ihres Gebers und der Wasserlinie in das Feld **Wasserlinie bis Geber** ein.
4. Aktivieren Sie den Schalter **RealBathy** im Menü **Tiefen: Menü > Tiefen**
5. Wählen Sie die passende Option für die **Höhenkorrektur**:
 - **Keine** – Es erfolgt keine Korrektur der Tidenhöhe.
 - **Tiden** – Die Daten von nahegelegenen Tidenstationen werden verwendet, um die Tidenhöhe zu korrigieren. Wenn **Tiden** ausgewählt ist, wird eine Suche nach Tidenstationen durchgeführt

und Sie sehen eine Liste der verfügbaren Stationen. Wählen Sie die Tidenstation aus, die Ihrer Position am nächsten ist.

- **See-Ebene** – Benutzerdefinierter Wert, der die Wasserhöhenmarkierung für Ihre Position verwendet.

Hinweis:

Um korrekte Konturentiefen zu gewährleisten, wird Folgendes empfohlen:

- In Tidenumgebungen (d. h. auf Meeren und Ozeanen) sollten Sie die LightHouse™ NC2-Kartografie mit Tidenstationsinformationen verwenden und die Ihrer Position am nächsten gelegene Tidenstation auswählen.
- In Süßwasserumgebungen (z. B. auf Seen) sollten Sie **See-Ebene** im Feld **Höhenkorrektur** wählen und dann den aktuellen Wert der Wasserhöhenmarkierung für Ihre Position in das Feld unter der Höhenkorrektur-Option eingeben.

6. Stellen Sie die Option **Deckkraft** auf die gewünschte Transparenzstufe ein.

100 % bereitet vollständige Sichtbarkeit der RealBathy-Konturen, während bei niedrigeren Prozentwerten die Kartendetails hinter den RealBathy-Konturen stärker sichtbar werden.

7. Wählen Sie die gewünschte Einstellung für **Dichte** aus.

Steile Abhänge können zu überlappenden Konturenlinien führen und ein geringerer Dichtewert verdeutlicht in diesen Fällen die Darstellung.

7.5 Das Menü „Einstellungen“

In den folgenden Tabellen sind die Einstellungen der Karten-App zusammengefasst und Sie sehen, wo diese sich im Menü **Einstellungen** der App befinden. Welche Einstellungen verfügbar sind, hängt dabei von der verwendeten Kartografie ab. Wenn eine bestimmte Einstellung nicht angezeigt wird, ist sie mit der aktuellen Kartografie nicht kompatibel. Wenn eine Funktion ausgegraut erscheint, ist ein Abonnement erforderlich, um sie zu aktivieren.

Registerkarte „Kartografie“

Beschreibung	Optionen
Auswahl der Kartografie, die in der aktuellen Karten-App verwendet werden soll.	<ul style="list-style-type: none"> • LightHouse-Karten • Navionics • C-MAP

Registerkarte „Setup“

Menüpunkt und Beschreibung	Optionen
Kartendetails Auswahl der Detailstufe auf dem Bildschirm bei vektorbasierter Kartografie. Diese Einstellung ist immer verfügbar und nicht von der verwendeten Kartografie abhängig.	<ul style="list-style-type: none"> • Niedrig • Mittel • Hoch
Kartenbewegung Legt fest, wie die Karte und das Schiff in Bezug zueinander gezeichnet werden. Diese Einstellung ist immer verfügbar und nicht von der verwendeten Kartografie abhängig.	<ul style="list-style-type: none"> • Relative Motion • True Motion • Auto-Bereich
Kartenausrichtung Legt fest, ob die Karte relativ zum Steuerkurs Ihres Schiffs, Ihrer Route oder Norden positioniert wird. Diese Einstellung ist immer verfügbar und nicht von der verwendeten Kartografie abhängig.	<ul style="list-style-type: none"> • North-Up • Head-Up • Course-Up
Bootsymbol Sie können das Symbol wählen, das zur Darstellung Ihres Schiffs verwendet wird. Diese Einstellung ist immer verfügbar und nicht von der verwendeten Kartografie abhängig.	<ul style="list-style-type: none"> • Speedboat mit Innenborder • Speedboat mit Außenborder • Power Cruiser • Sportfischer • RIB • Kajak • Ponton
Symboltyp Sie können die Art des Symbols auswählen, das Ihr Schiff darstellt. Diese Einstellung ist immer verfügbar und nicht von der verwendeten Kartografie abhängig.	<ul style="list-style-type: none"> • Symbol (groß) • Symbol (klein) • Umriss • Tropfen
Bootsposition Ändern Sie die Bootsposition, um einen kleineren oder größeren Bereich vor Ihrem Schiff anzuzeigen. Diese Einstellung ist immer verfügbar und nicht von der verwendeten Kartografie abhängig.	<ul style="list-style-type: none"> • Mitte • Teilweiser Offset • Voller Offset
Tidenanimationsintervall Das Zeitintervall festlegen, dass für Tiden- und Strömungsanimationen verwendet wird. Diese Einstellung ist immer verfügbar und nicht von der verwendeten Kartografie abhängig.	<ul style="list-style-type: none"> • 15 Minuten bis 2 Stunden (in Schritten von 15 Minuten)

Menüpunkt und Beschreibung	Optionen
<p>Modus RUNNING automatisch aufrufen Wenn aktiviert, geht die Karten-App bei Schiffsgeschwindigkeiten von über 10 Knoten automatisch in den Modus RUNNING über. Wenn die Schiffsgeschwindigkeit unter 10 Knoten absinkt, wird der zuvor verwendete Modus wieder aufgerufen. Diese Einstellung ist immer verfügbar und nicht von der verwendeten Kartografie abhängig.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ein • Aus
<p>Luftbild Die Anzeige eines fotografischen Luftbild-Overlays aktivieren/deaktivieren. Diese Einstellung ist für C-MAP®- oder Navionics®-Kartografie verfügbar.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ein • Aus
<p>Abdeckung Legt fest, wo das Luftbild-Overlay verwendet wird. Diese Einstellung ist für Navionics®-Kartografie verfügbar.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Nur Land • Land und See • Land und Flachwasser
<p>Tiden Die Anzeige von Tiden- und Strömungsgrafiken auf Tiden- und Strömungsstationen aktivieren/deaktivieren. Diese Einstellung ist für Navionics®-Kartografie verfügbar.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ein • Aus
<p>Community-Beiträge Die Anzeige von nutzergenerierten Daten aktivieren/deaktivieren. Diese Einstellung ist für Navionics®-Kartografie verfügbar.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ein • Aus
<p>Hochaufl. Bathym. Die Anzeige von hochauflösenden Bathymetriekarten aktivieren/deaktivieren, die eine genauere Darstellung der Bodendetails, Konturen und Strukturen bietet. Diese Einstellung ist für C-MAP®-Kartografie verfügbar.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ein • Aus
<p>Angelboot Die Anzeige von benutzerfreundlichen Informationsseiten zu Angelplätzen aktivieren/deaktivieren, einschließlich Fischarten, Größe, Tiefe und Zusammensetzung von Riffen und Boden. Diese Einstellung ist für C-MAP®-Kartografie verfügbar.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ein • Aus
<p>Symbole für Navigationsmarken Festlegen, ob internationale oder US-Navigationsmarkensymbole verwendet werden. Diese Einstellung ist immer verfügbar und nicht von der verwendeten Kartografie abhängig.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • US • International

Registerkarte „Tiefen“

Menüpunkt und Beschreibung	Optionen
<p>Seichte Gewässer Die Identifikation von Bereichen aktivieren/deaktivieren, die als Flachwasser angesehen werden. Wenn aktiviert, werden Bereiche mit einer Wassertiefe, unter dem im Feld „Null bis“ angegebenen Wert liegt, rot schraffiert angezeigt. Diese Einstellung ist für Navionics®-Kartografie verfügbar.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ein • Aus
<p>Null bis: Der Grenzwert für die Einstellung „Seichte Gewässer“. Diese Einstellung ist für Navionics®-Kartografie verfügbar.</p>	<p>0 bis 18 Meter (oder äquivalente Werte in anderen Maßeinheiten)</p>

Menüpunkt und Beschreibung	Optionen
<p>Kontur Tiefwasser Festlegen, ab welcher Tiefe Tiefwasserkonturen angezeigt werden. Diese Einstellung ist immer verfügbar und nicht von der verwendeten Kartografie abhängig.</p>	Numerischer Tiefenwert.
<p>Farbe Tiefwasser Festlegen, welche Farbe zur Darstellung von Tiefwasser verwendet wird. Diese Einstellung ist immer verfügbar und nicht von der verwendeten Kartografie abhängig.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Weiß • Blau
<p>Tiefendaten aufzeichnen Aufzeichnen von Tiefen- und Positionsdaten auf einer Speicherkarte aktivieren/deaktivieren. Diese Einstellung ist für LightHouse™-Karten verfügbar.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ein • Aus
<p>SD-Karte: Wenn eine geeignete MicroSD eingelegt ist, wird der zum Aufzeichnen von Tiefen- und RealBathy-Daten verfügbare Speicherplatz angezeigt. Diese Einstellung ist für LightHouse™-Karten verfügbar.</p>	–
<p>Wasserlinie bis Geber Die Entfernung zwischen der Wasserlinie und Ihrem Tiefengeber eingeben. Diese Einstellung ist für LightHouse™-Karten verfügbar.</p>	0 bis 9,9 Fuß
<p>RealBathy Zuvor auf einer Speicherkarte aufgezeichnete RealBathy™-Daten auf der Karte anzeigen. Diese Einstellung ist für LightHouse™-Karten verfügbar.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ein • Aus
<p>Deckkraft: Legt die Transparenzstufe der auf dem Bildschirm angezeigten RealBathy- und SonarChart Live-Daten fest. Diese Einstellung ist für LightHouse™-Karten und Navionics®-Kartografie verfügbar.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 0% bis 100%
<p>Höhenkorrektur: Festlegen, ob eine Korrektur auf RealBathy- und Tiefendaten angewendet wird. Diese Einstellung ist für LightHouse™-Karten verfügbar.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Keine • Tiden • See-Ebene
<p>Schattierung der sicheren Tiefe: Legt fest, in welcher Tiefe Sicherheitskonturen angezeigt werden. Diese Einstellung ist für LightHouse™-Vektorkarten verfügbar.</p>	Numerischer Wert
<p>Dichte Die Dichte der verfügbaren Tiefenkonturen festlegen. Diese Einstellung ist für LightHouse™-Karten und Navionics®-Kartografie verfügbar.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Die Option „Sehr hoch“ ist nur für Navionics-Kartografie verfügbar.</p> </div>	<ul style="list-style-type: none"> • Niedrig • Mittel • Hoch • Sehr hoch
<p>Sonar Aufzeichnung Die Protokollierung von Tiefen- und Positionsdaten auf Ihrem Navionics-Kartenmodul aktivieren/deaktivieren. Diese Einstellung ist für Navionics®-Kartografie verfügbar.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ein • Aus

Menüpunkt und Beschreibung	Optionen
<p>SonarChart Live Die SonarChart Live-Funktion von Navionics aktivieren/deaktivieren, mit der hochauflösende Bathymetriekarten in Echtzeit generiert und angezeigt werden können. Diese Einstellung ist für Navionics®-Kartografie verfügbar.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ein • Aus
<p>Tidenkorrektur Festlegen, ob Sonarprotokoll-Tiefenmessungen durch Tidenhöhendaten von nahe gelegenen Tidenstationen korrigiert werden sollen. Diese Einstellung ist für Navionics®-Kartografie verfügbar.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ein • Aus
<p>Fischfangzone Durch Aktivieren von Fischfangzone und Angabe einer Mindest- und Höchsttiefe können Sie eine Fischfangzone einrichten. Kartenbereiche zwischen diesen Tiefenwerten werden weiß angezeigt, Bereiche außerhalb der Tiefen erscheinen blau. Diese Einstellung ist für Navionics®-Kartografie verfügbar.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ein • Aus
<p>2D-Schattierung 2D-Schattierung aktivieren/deaktivieren. Diese Einstellung ist für Navionics®-Kartografie verfügbar.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ein • Aus

Registerkarte „Datenfenster“

Einstellungen	Beschreibung
1:	Das in Datenfenster 1 angezeigte Datenelement festlegen.
2:	Das in Datenfenster 2 angezeigte Datenelement festlegen.
3:	Das in Datenfenster 3 angezeigte Datenelement festlegen.
4:	Das in Datenfenster 4 angezeigte Datenelement festlegen.
Alle zurücksetzen	Alle Datenfenster auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.

7.6 SonarChart™ Live

Mit Ihrem Tiefengeber und der SonarChart™ Live-Funktion, die mit kompatiblen elektronischen Navionics®-Karten verfügbar ist, können Sie persönliche Bathymetrikarte generieren.

Hinweis: Bevor Sie SonarChart™ Live verwenden, sollten Sie sicherstellen, dass Ihre Tiefengebereinstellungen korrekt konfiguriert sind.

Wenn Sie SonarChart™ Live verwenden, werden in Echtzeit neue Konturenlinien auf dem Bildschirm gezeichnet, die auf den Tiefenmessungen Ihres Gebers basieren. Farbschattierungen werden angewendet, um Tiefe wiederzugeben, wobei ein tiefes Rot den flachsten Bereich anzeigt. Die Sonardaten werden auf Ihrer Kartografiekarte aufgezeichnet und an Navionics gesendet, wenn Sie Ihr Kartenmodul online aktualisieren.

Tidenkorrektur

SonarChart™ Live zeichnet die tatsächlichen Werte Ihres Tiefengebers unter den aktuellen Tiden-/Wasserstandsbedingungen auf. Sie können diese Tiefendaten automatisch anpassen auf der Basis von normalisierten Tiefendaten für Ebbe/Niedrigwasser, welche von einer nahegelegenen Tidenstation abgerufen werden.

SonarChart Live aktivieren

Gehen Sie wie folgt vor, um das Generieren in Echtzeit von SonarChart™ Live-Bathymetrielinien zu aktivieren:

Bei korrekt konfigurierten Tiefengebereinstellungen und ausgewählter kompatibler Kartografie:

1. Wählen Sie die Registerkarte **Tiefe** aus dem Menü „Einstellungen“ der Karten-App: **Karten-App > Menü > Einstellungen > Tiefe**.
2. Aktivieren Sie **Sonar Aufzeichnung**.
3. Aktivieren Sie **SonarChart Live**.
4. Wählen Sie das Feld **Deckkraft** aus und richten Sie es auf den gewünschten Wert ein.
5. Wenn gewünscht, aktivieren Sie **Tidenkorrektur**.

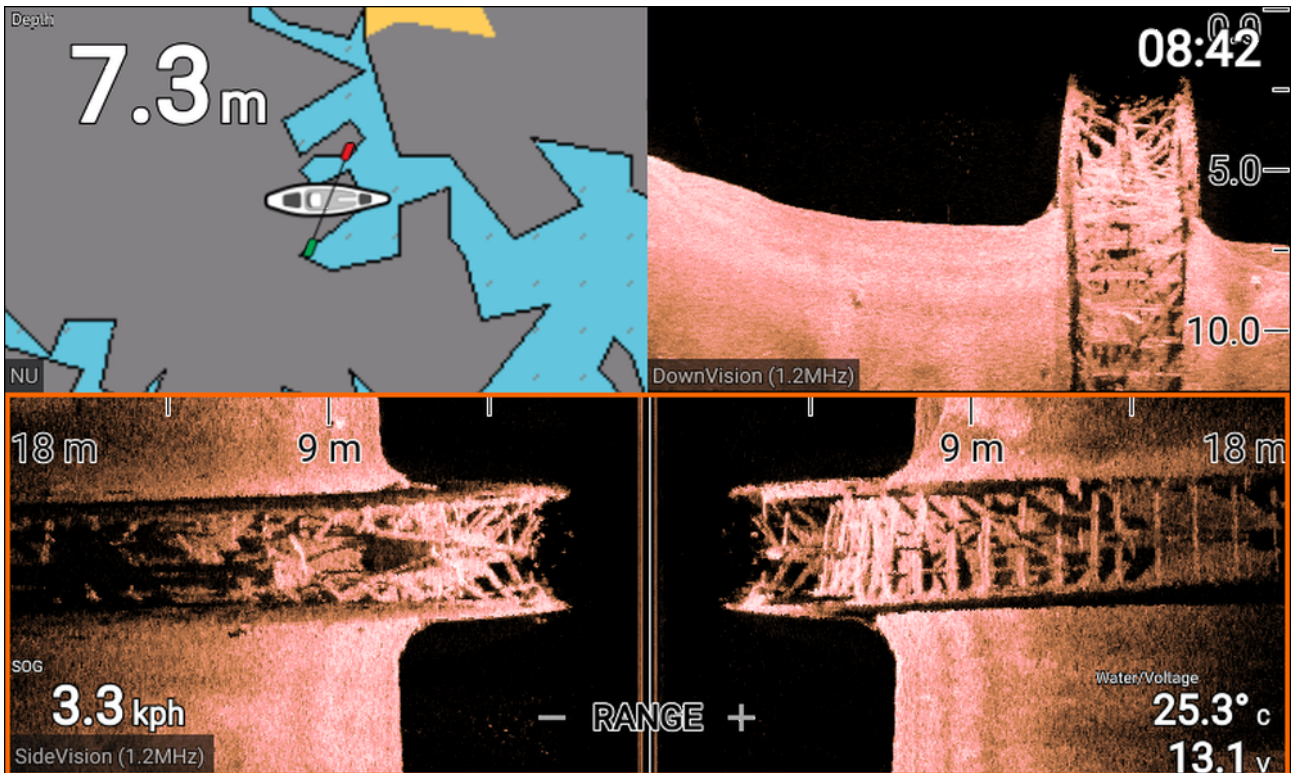
Kapitel 8: Fischfinder-App

Kapitelinhalt

- 8.1 Fischfinder-App – Überblick auf Seite 96
- 8.2 Fischfinder-Kanäle auf Seite 100
- 8.3 Einen Wegpunkt in der Fischfinder-App setzen auf Seite 101
- 8.4 Sonarbildrücklauf auf Seite 102
- 8.5 Empfindlichkeits-Steuer-elemente auf Seite 103
- 8.6 Gebereinstellungen konfigurieren auf Seite 104
- 8.7 Das Menü „Einstellungen“ auf Seite 105

8.1 Fischfinder-App – Überblick

Die Fischfinder-App generiert eine visuelle Darstellung der Echos, die Ihr angeschlossener Geber empfangen hat, und baut eine rollende Ansicht des Wasserbodens und von Zielen auf, die unter Ihrem Geber passieren.



Sie können für jede Instanz der Fischfinder-App festlegen, welcher Kanal verwendet werden soll. Die Kanalauswahl bleibt auch nach einem Neustart bestehen.

Steuerelemente der Fischfinder-App

Die Fischfinder-App verwendet zwei Modi: Bildlauf und Pause/Wiedergabe. Das Verhalten einiger Steuerelemente kann vom ausgewählten Modus und auch vom angezeigten Fischfinder-Kanal abhängig sein. Die folgenden Steuerelemente gelten für DownVision™, SideVision™ und konische Sonarkanäle. Sie gelten nicht für RealVision™-Kanäle.

Bildlaufmodus

Der Bildlaufmodus ist der Standardmodus, der aktiv ist, wenn Sie die Fischfinder-App öffnen. Im Bildlaufmodus wird ein Bild angezeigt, das von rechts nach links über den Bildschirm läuft.

Verhalten der Steuerelemente:

- Durch Drücken der Taste **Plus** wird der Zoom-Modus aufgerufen.
- Bei aktiviertem Zoom-Modus wird durch Drücken der Tasten **Plus** und **Minus** die Zoomstufe geändert.
- Durch Drücken der Taste **OK** werden auf der linken Seite des Bildschirms die Verstärkungs-Steuerelemente angezeigt.
- Durch Drücken der Taste **Wegpunkt** wird an der aktuellen Position des Schiffs ein Wegpunkt gesetzt.
- Durch Drücken der Taste **Menü**, wird das App-Menü geöffnet.
- Durch Drücken einer beliebigen Taste auf dem **Richtungs-Trackpad** wird der Pause/Wiedergabe-Modus aufgerufen.

Pause/Wiedergabe-Modus

Im Pause/Wiedergabe-Modus wird das Bild vorübergehend angehalten und Sie können den Cursor auf dem Bildschirm bewegen.

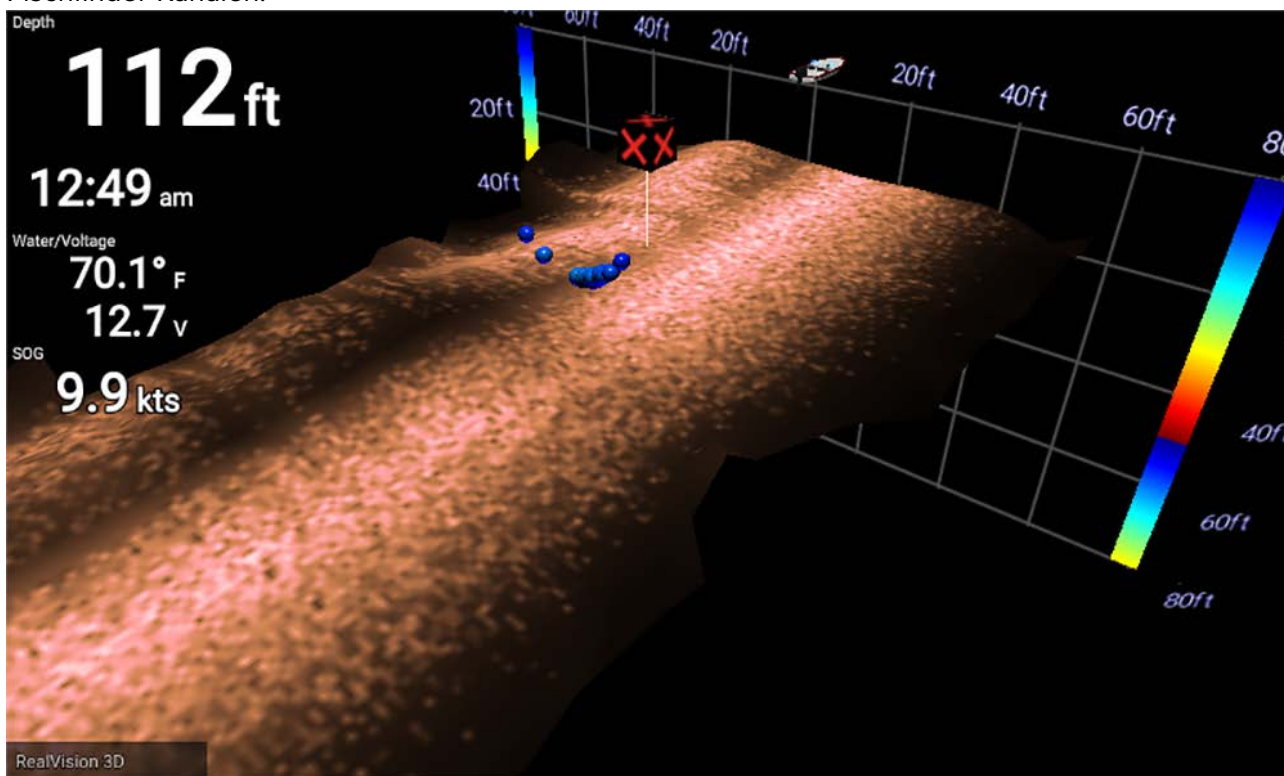
Verhalten der Steuerelemente:

- Durch Drücken der Taste **Plus** wird der Zoom-Modus aufgerufen und der Bildlauf bleibt angehalten.

- Bei aktiviertem Zoom-Modus wird durch Drücken der Tasten **Plus** und **Minus** die Zoomstufe geändert.
- Durch Drücken der Taste **OK** wird das Fischfinder-Kontextmenü angezeigt.
- Durch Drücken der Taste **Wegpunkt** wird an der Cursorposition ein Wegpunkt gesetzt.
- Durch Drücken einer Taste auf dem **Richtungs-Trackpad** wird der Cursor in der betreffenden Richtung bewegt.
- Wenn der Cursor den linken Bildschirmrand erreicht hat und Sie weiter die Taste „Nach links“ drücken, wird der vergangene Bildlauf angezeigt, in dem Sie Strukturen und Ziele sehen können, die bereits passiert wurden.
- Durch Drücken der Taste **Menü** oder **Zurück** kehrt die Fischfinder-App wieder in den Bildlaufmodus zurück.

Steuerelemente der RealVision™-App

Wenn Sie RealVision™-Kanäle verwenden, verhalten sich die Steuerelemente anders als bei anderen Fischfinder-Kanälen.



Bildlaufmodus

Der Bildlaufmodus ist der Standardmodus, der aktiv ist, wenn Sie die Fischfinder-App öffnen. Im Bildlaufmodus wird ein Bild angezeigt, das über den Bildschirm läuft.

Verhalten der Steuerelemente:

- Durch Drücken der Tasten **Plus** und **Minus** wird die Zoomstufe geändert.
- Durch Drücken einer Taste auf dem **Richtungs-Trackpad** wird das Bild in der betreffenden Richtung gedreht.
- Durch Drücken der Taste **Wegpunkt** wird an der aktuellen Position des Schiffs ein Wegpunkt gesetzt.
- Durch Drücken der Taste **Menü**, wird das App-Menü geöffnet.
- Durch Drücken der Taste **OK** wird der Bildlauf angehalten und der Pause/Wiedergabe-Modus aufgerufen.

Pause/Wiedergabe-Modus

Im Pause/Wiedergabe-Modus wird das Bild angehalten und Sie können den Cursor auf dem Bildschirm bewegen.

Verhalten der Steuerelemente:

- Durch Drücken der Tasten **Plus** und **Minus** wird die Zoomstufe geändert.

- Durch Drücken der Taste **OK** wird das Fischfinder-Kontextmenü angezeigt.
- Durch Drücken der Taste **Wegpunkt** wird an der Cursorposition ein Wegpunkt gesetzt.
- Durch Drücken einer Taste auf dem **Richtungs-Trackpad** wird der Cursor in der betreffenden Richtung bewegt.
- Wenn der Cursor den Bildschirmrand gegenüber dem Schiffssymbol erreicht und Sie den Cursor weiter in der gleichen Richtung bewegen, wird der vergangene Bildlauf angezeigt, in dem Sie Strukturen und Ziele sehen können, die bereits passiert wurden.
- Durch Drücken der Taste **Menü** kehrt die Fischfinder-App in den Bildlaufmodus zurück und das App-Menü wird aufgerufen.
- Durch Drücken der Taste **Zurück** kehrt die Fischfinder-App in den Bildlaufmodus zurück.

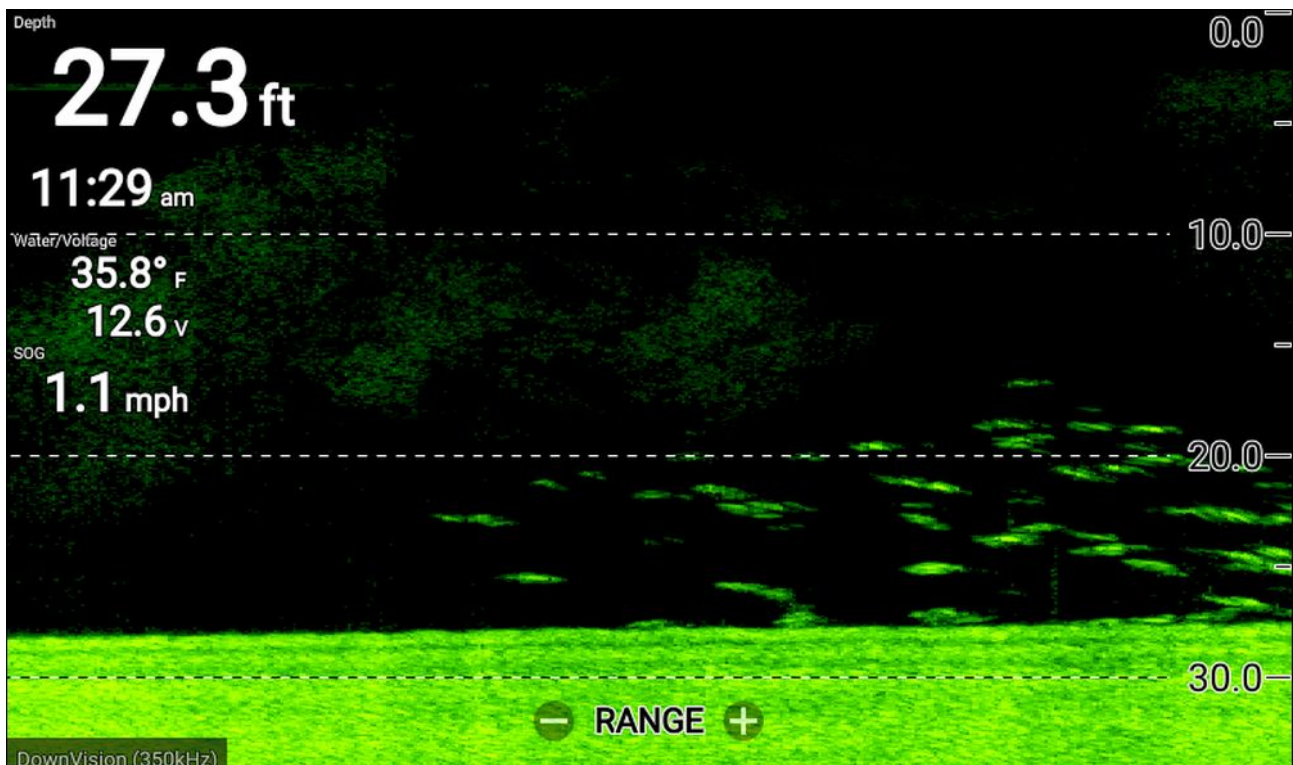
Die Fischfinder-App öffnen

Wählen Sie auf der Startseite ein App-Seitensymbol aus, das die Fischfinder-App enthält.

Voraussetzungen:

1. Stellen Sie sicher, dass Ihr Geber kompatibel ist (prüfen Sie dazu die neuesten Angaben auf der Raymarine-Website). Wenden Sie sich im Zweifelsfall an einen autorisierten Raymarine-Fachhändler.
2. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Geber wie in der bereitgestellten Dokumentation beschrieben installiert und angeschlossen wurde.

Nach dem Start der Fischfinder-App sehen Sie einen Bildlauf mit den Echos von Objekten und Bodenstrukturen, die unter Ihrem Geber passiert sind.



Wenn die Meldung **Kein Geber angeschlossen** erscheint, wurde Ihr Geber nicht erkannt.

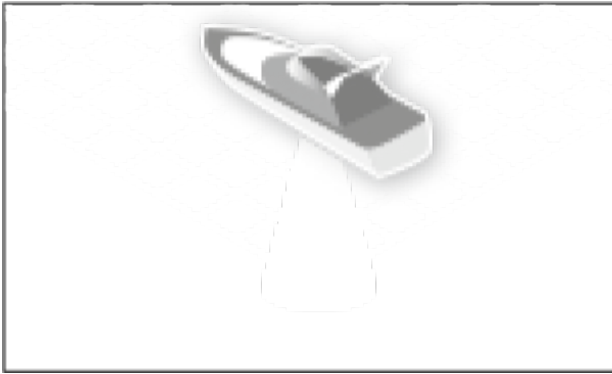
No transducer connected

Connect a transducer and restart the unit.

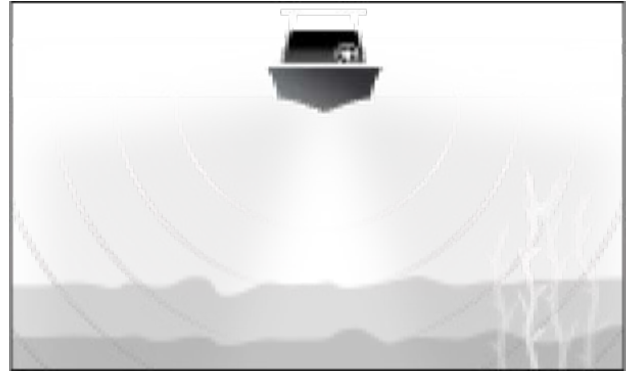
Stellen Sie sicher, dass Ihr Geber korrekt verkabelt und unbeschädigt ist, und starten Sie Ihr Display dann neu. Wenn der Geber weiterhin nicht gefunden wird, konsultieren Sie die Installationsdokumentation des Produkts für weitere Informationen zur Fehlerbehebung.

8.2 Fischfinder-Kanäle

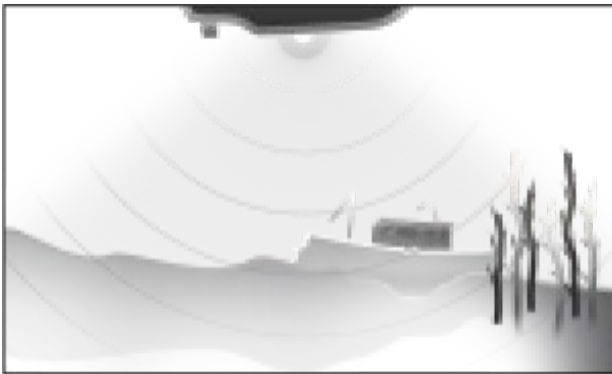
Die folgenden Fischfinder-Kanäle sind verfügbar:



RealVision™ 3D (350 kHz/1,2 MHz)



SideVision™ (350 kHz/1,2 MHz)



DownVision™ (350 kHz/1,2 MHz)



Konisches High CHIRP
200 kHz

Um einen Sonarkanal anzuzeigen, wählen Sie das betreffende Symbol aus dem App-Menü aus.

Die Kanalfrequenz wechseln

DownVision™-, SideVision™- und RealVision™-Kanäle sind in den Frequenzen 350 kHz (Standard) und 1,2 MHz (Hyper) verfügbar.

Bei einem angezeigten Doppelfrequenzkanal:

1. Drücken Sie die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie die Option **Freq:**
3. Wählen Sie wie gewünscht **Standard (350 kHz)** oder **HyperVision (1,2 MHz)**.

HyperVision™-Kanäle bieten eine höhere Auflösung als Standardkanäle aber sie haben eine geringere Reichweite.

8.3 Einen Wegpunkt in der Fischfinder-App setzen

Wenn Sie in der Fischfinder-App eine interessante Beobachtung machen, können Sie an der betreffenden Position einen Wegpunkt setzen, so dass Sie diesen Ort in Zukunft wiederfinden können.

1. Verwenden Sie den **Richtungs-Trackpad**, um eine bestimmte Position auf dem Bildschirm zu markieren.

Der Bildlauf wird vorübergehend angehalten.

2. Drücken Sie die Taste **Wegpunkt** und geben Sie, falls erforderlich, die relevanten Wegpunktdetails ein.

Der Bildlauf wird automatisch wiederaufgenommen, wenn ca. 15 Sekunden lang kein Tastendruck erfolgt.

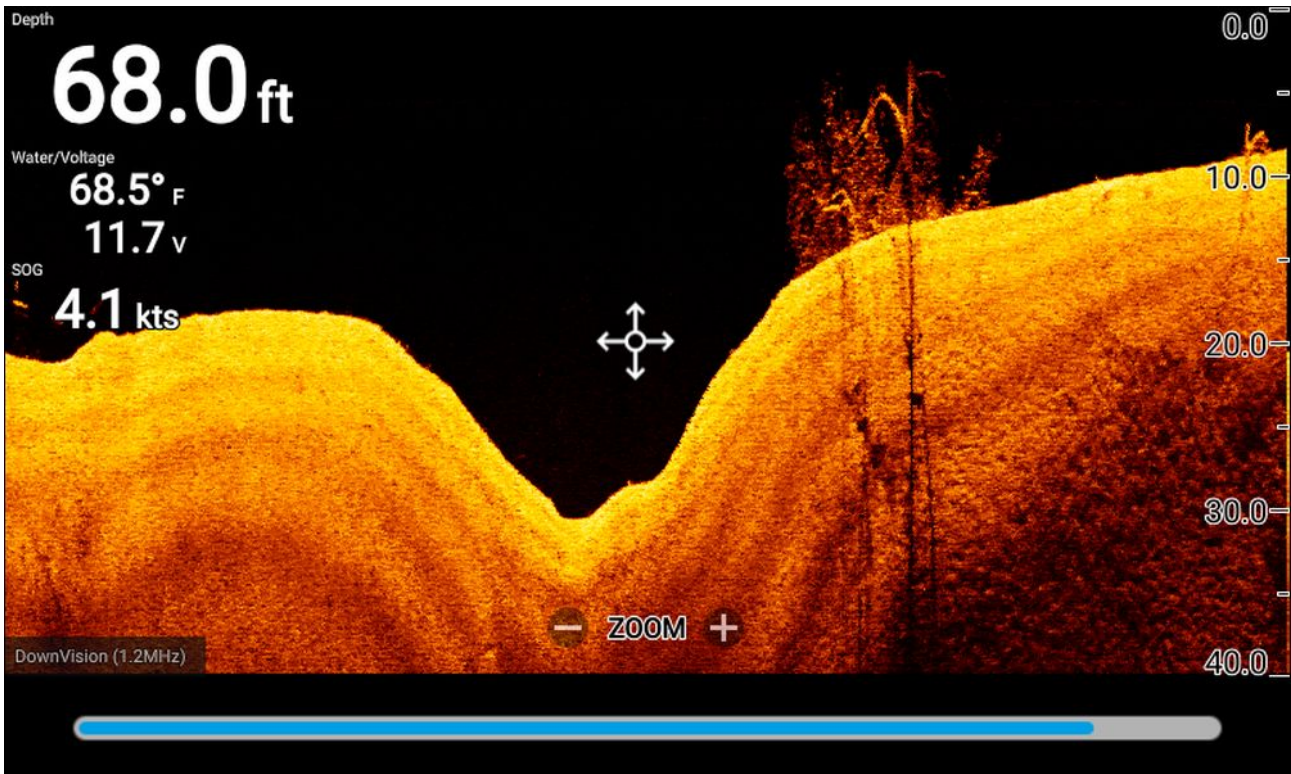
8.4 Sonarbildrücklauf

Im Pause/Wiedergabe-Modus können Sie die Fischfinder-App „zurückspulen“, um den Sonarverlauf durchzugehen.

So aktivieren Sie den Pause/Wiedergabe-Modus:

- **Sonar / DownVision / SideVision** – Drücken Sie eine beliebige Taste auf dem **Richtungs-Trackpad**.
- **RealVision 3D** – Drücken Sie die Taste **OK**.

Im Pause/Wiedergabe-Modus wird die **Rückspulleiste** angezeigt.



Der Bildlauf kann ab einem beliebigen Punkt wiedergegeben werden, seit die Fischfinder-App gestartet wurde.

Den Sonarverlauf wiedergeben

Der Sonarverlauf der Fischfinder-App kann nochmals abgespielt werden.

Bei geöffneter Fischfinder-App im Bildlaufmodus:

1. Drücken Sie eine beliebige Taste auf dem **Richtungs-Trackpad** oder drücken Sie die Taste **OK**, wenn ein RealVision-Kanal angezeigt wird.
Die Fischfinder-App geht in den Pause/Wiedergabe-Modus über.
2. Bewegen Sie den Cursor über den **Richtungs-Trackpad** in der Richtung des Bildlaufs, bis er den Bildschirmrand erreicht.

*Wenn Sie z. B. einen DownVision-Kanal anzeigen, verwenden Sie die Taste **Nach links** auf dem **Richtungs-Trackpad**, um den Cursor an den linken Bildschirmrand zu bewegen. Drücken Sie dann weiter die Taste **Nach links**, um den verfügbaren Sonarverlauf durchzugehen.*

8.5 Empfindlichkeits-Steuererelemente

Die Standardeinstellungen führen im Normalfall zu optimaler Leistung. Wenn gewünscht, können Sie jedoch die Empfindlichkeits-Steuererelemente verwenden, um das angezeigte Bild zu verbessern. Änderungen an den Empfindlichkeitseinstellungen werden auch auf den Sonarverlauf angewendet, wenn Sie diesen wiedergeben.

Die Empfindlichkeits-Steuererelemente werden über das Menü der Fischfinder-App aufgerufen: **Menü > Empfindlichkeit einstellen.**

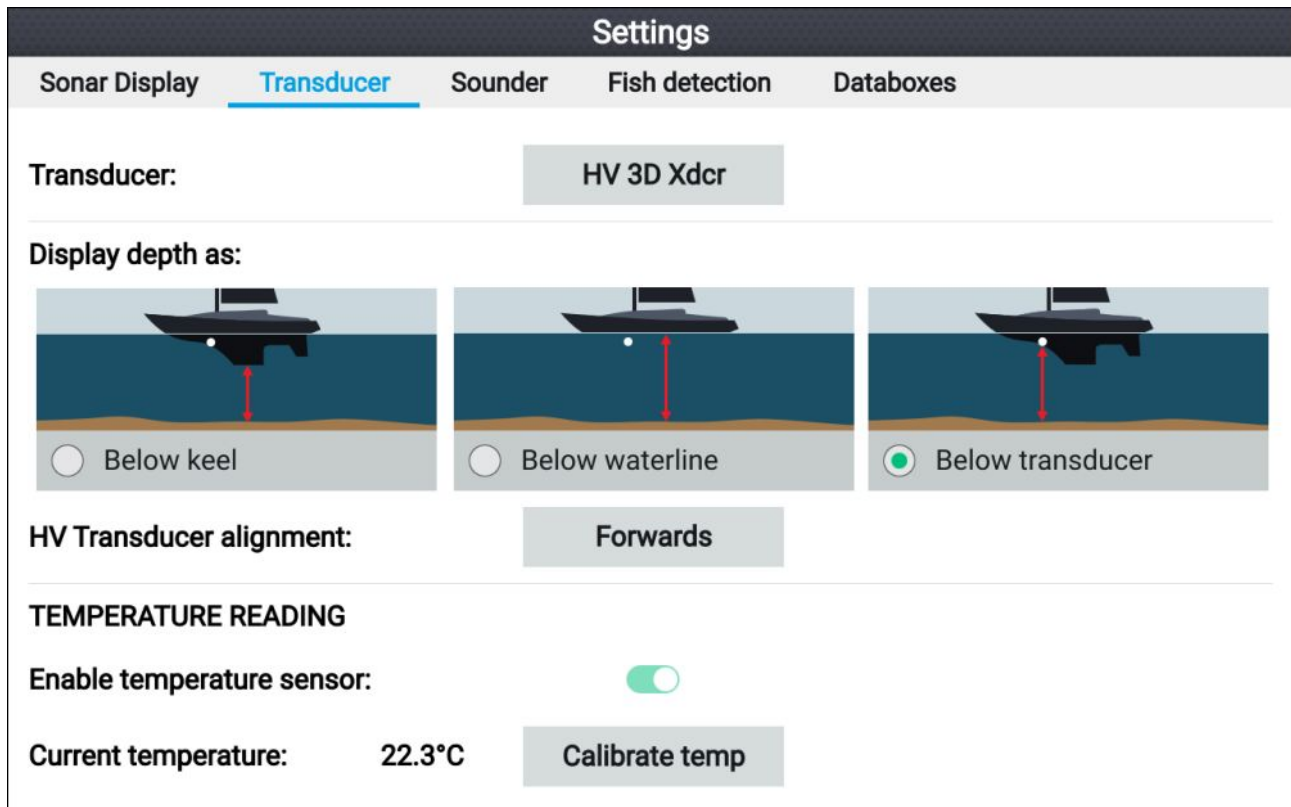
Die folgenden Empfindlichkeits-Steuererelemente sind zum Optimieren des Sonarbilds verfügbar.

Name	Beschreibung
	<p>Verstärkung Das Verstärkungs-Steuererelement legt fest, ab welcher Signalstärke Ziele auf dem Bildschirm angezeigt werden. Die Verstärkung kann auf Auto oder Manuell eingestellt werden. Bei „Auto“ können Sie einen Offset von bis zu $\pm 50\%$ anwenden. Ein höherer Wert führt zum mehr Echos auf dem Bildschirm, aber auch zu mehr Bildrauschen.</p>
	<p>Intensität Das Intensitäts-Steuererelement legt die Untergrenze für die Farbe fest, die für die stärksten Zielechos verwendet wird. Alle Echos mit einer Signalstärke oberhalb dieses Wertes werden in der stärksten Farbe angezeigt. Echos mit schwächerer Signalstärke werden gleichmäßig unter den übrigen Farben aufgeteilt. Die Intensität kann auf Auto oder Manuell eingestellt werden. Bei „Auto“ können Sie einen Offset von bis zu $\pm 50\%$ anwenden.</p>
	<p>Oberflächenfilter Das Oberflächenfilter-Steuererelement legt fest, wie viel Hintergrundrauschen auf dem Bildschirm angezeigt wird, indem es die Verstärkung durch die gesamte Wassersäule variiert. Ein niedriger Wert verringert die Tiefe, an welcher der Filter angewendet wird. Der Oberflächenfilter kann auf Auto oder Manuell eingestellt werden.</p>
	<p>Alle auf Auto Richtet alle Empfindlichkeits-Steuererelemente auf Auto mit einem Offset von 0% ein (falls zutreffend).</p>

8.6 Gebereinstellungen konfigurieren

Bei Systemen, in denen Geber bereits angeschlossen sind, müssen Sie die Geber im Rahmen der Erstkonfiguration des Systems korrekt einrichten.

Einstellungen für die Geberkonfiguration sind in der **Fischfinder-App** verfügbar.



1. Wählen Sie **Geber** aus dem Menü **Einstellungen** der Fischfinder-App: **Menü > Einstellungen > Geber**
2. Wenn bei Ihrer Installation eine All-in-One-Geber rückwärts montiert werden musste (z. B. wenn der Geber mit einem Trolling-Motor verbunden ist), wählen Sie **Rückwärts** unter der Option **HV-Geberausrichtung**. Auf diese Weise wird gewährleistet, dass die Backbord- und Steuerbord-Kanäle korrekt auf dem Bildschirm erscheinen. In allen anderen Fällen sollten Sie die Standardeinstellung **Vorwärts** beibehalten.
3. Legen Sie fest, von wo Ihre Tiefenmessungen erfolgen sollen:
 - i. Unter Geber (default) – Kein Offset erforderlich.
 - ii. Unter Kiel – Geben Sie den Abstand zwischen der Geberunterseite und der Unterseite des Kiels ein.
 - iii. Unter Wasserlinie – Geben Sie den Abstand zwischen der Unterseite des Gebers und der Wasserlinie ein.
4. Sie können die Temperatureinstellungen wie folgt konfigurieren:
 - i. Aktivieren oder deaktivieren Sie Temperaturmessungen, wie gewünscht.
 - ii. Wenn Temperaturmessungen aktiviert sind, vergleichen Sie den angezeigten Wert mit der tatsächlichen Wassertemperatur.
 - iii. Wenn die aktuelle Temperaturmessung geändert werden muss, wählen Sie **Temperatur kalibrieren** und geben Sie die Differenz zwischen den beiden Messwerten ein.

8.7 Das Menü „Einstellungen“

In den folgenden Tabellen sind die Einstellungen zusammengefasst, die in der Fischfinder-App verfügbar sind.

<p>Hinweis:</p> <p>Die Verfügbarkeit bestimmter Fischfinder-Einstellungen hängt vom verwendeten Fischfinder-Kanal ab.</p>
--

Registerkarte „Sonar Display“ – RealVision™ 3D

Menüpunkt und Beschreibung	Optionen
<p>Bootsymbol Festlegen, welches Bootsymbol verwendet wird.</p>	Liste der verfügbaren Bootsymbole.
<p>Zielfarben Festlegen, welche Farbpalette für Zielechos verwendet wird</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Regenbogen (default) • Gebranntes Gelb • Kühles Blau • Lindgrün • Rubinrot
<p>Farbziele nach Das Einfärben von Zielen ändern. Tiefe – Ziele werden nach ihre Tiefe eingefärbt. Im 3D-Raster kann eine Legende der Graduierungen angezeigt werden, um die Tiefenerkennung zu unterstützen. Intensität – Ziele werden nach ihrer Größe eingefärbt: je größer das Ziel, desto dunkler der verwendete Farbton.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Tiefe (default) • Intensität
<p>Bodenfarben Festlegen, welche Farbe für die Bodenstruktur verwendet wird</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kupfer • Kupfer invertiert • Schiefergrau • Lindgrün • Lindgrün invertiert • Gebranntes Gelb (default) • Gebranntes Gelb invertiert • Kühles Blau • Kühles Blau invertiert • Rubinrot
<p>Hintergrund Festlegen, welche Farbe für den App-Hintergrund verwendet wird</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schwarz (default) • Blau • Weiß • Grau
<p>Zielgröße Festlegen, in welcher Größe Zielechos auf dem Bildschirm erscheinen. Je höher der Wert, desto größer werden Zielechos angezeigt.</p>	Wert zwischen 0 und 25 (5 (default))

Registerkarte „Sonar Display“ – SideVision

Menüpunkt und Beschreibung	Optionen
<p>Farbpalette Es stehen verschiedene Farbpaletten zur Verfügung, die Sie nach Ihrem Geschmack und den vorherrschenden Umgebungsbedingungen auswählen können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kupfer • Kupfer invertiert • Schiefergrau • Lindgrün • Lindgrün invertiert • Gebranntes Gelb (default) • Gebranntes Gelb invertiert • Kühles Blau • Kühles Blau invertiert • Rubinrot
<p>Entfernungslinien Zeigt vertikale Entfernungslinien auf dem Bildschirm an.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ein • Aus (default)
<p>Farbschwelle Den Grenzwert für die Signalstärke festlegen, unter dem Zielechos nicht mehr angezeigt werden. Bei einem niedrigen Wert werden nur die stärksten Farben bzw. den hellsten Schattierungen angezeigt.</p>	Wert zwischen 0 und 100 %.(100% (default)).
<p>Bildlaufgeschwindigkeit Die Bildlaufgeschwindigkeit für das Sonarbild festlegen.</p>	Wert zwischen 0 und 500 %.(100% (default)).

Registerkarte „Sonar Display“ – DownVision

Menüpunkt und Beschreibung	Optionen
<p>Farbpalette Es stehen verschiedene Farbpaletten zur Verfügung, die Sie nach Ihrem Geschmack und den vorherrschenden Umgebungsbedingungen auswählen können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kupfer • Kupfer invertiert • Schiefergrau • Lindgrün • Lindgrün invertiert • Gebranntes Gelb (default) • Gebranntes Gelb invertiert • Kühles Blau • Kühles Blau invertiert • Rubinrot
<p>Tiefenlinien Zeigt horizontale Tiefenlinien an.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ein • Aus (default)
<p>Temperaturdiagramm Eine Temperaturlinie als Overlay auf dem Sonarbildlauf anzeigen. Die Temperaturlinie unterstützt das Identifizieren von Änderungen in der Temperatur an der Wasseroberfläche. Im Pause/Wiedergabe-Modus werden Temperaturangaben auf der Temperaturlinie angezeigt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ein • Aus (default)

Menüpunkt und Beschreibung	Optionen
<p>Manueller Temperaturbereich Wenn aktiviert, können Sie einen festen Wert für die Mindest- und die Höchsttemperatur an der Wasseroberfläche festlegen. Die Mindest- und Höchstwerte werden im Temperaturdiagramm angezeigt. Das Temperaturdiagramm-Overlay muss aktiviert sein, bevor Sie einen manuellen Temperaturbereich einrichten können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ein • Aus (default)
<p>Max. Temperatur Die maximale Wassertemperatur für das Temperaturdiagramm festlegen.</p>	Temperaturwert.
<p>Aktuelle Temperatur Zeigt die Temperatur an, die gegenwärtig vom Temperatursensor Ihres Gebers gemessen wird.</p>	Temperaturwert.
<p>Min. Temperatur Die Mindest-Wassertemperatur für das Temperaturdiagramm festlegen.</p>	Temperaturwert.
<p>Signalton: Wenn „Manueller Temperaturbereich“ aktiviert ist, kann das Display einen Signalton ausgeben, sobald die aktuelle Temperatur über den eingerichteten Mindest- oder Höchstwert hinausgeht.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ein • Aus (default)
<p>Farbschwelle Den Grenzwert für die Signalstärke festlegen, unter dem Zielechos nicht mehr angezeigt werden. Bei einem niedrigen Wert werden nur die stärksten Farben bzw. den hellsten Schattierungen angezeigt.</p>	Wert zwischen 0 und 100 %.(100% (default)).
<p>Bildlaufgeschwindigkeit Die Bildlaufgeschwindigkeit für das Sonarbild festlegen.</p>	Wert zwischen 0 und 500 %(100% (default)).

Registerkarte „Sonar Display – High CHIRP

Menüpunkt und Beschreibung	Optionen
<p>Farbpalette Es stehen verschiedene Farbpaletten zur Verfügung, die Sie nach Ihrem Geschmack und den vorherrschenden Umgebungsbedingungen auswählen können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Klassisch Blau (default) • Klassisch Schwarz • Klassisch Weiß • Leuchtendes Gelb • Graustufen • Graustufen invertiert • Kupfer • Nachtdarstellung
<p>A-Scope Der A-Scope-Modus bietet eine geteilte Ansicht mit dem normalen Sonarbildlauf und einem kleineren „Livebild“, das die Sicht unter dem Geber zeigt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aus (default) • Mitte • Rechts • Kegel
<p>Tiefenlinien Zeigt horizontale Tiefenlinien an.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ein • Aus (default)
<p>Weißlinie Zeigt eine durchgezogene weiße Linie entlang der erkannten Bodenkontur an.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ein • Aus (default)

Menüpunkt und Beschreibung	Optionen
Bodenfüllung Füllt den Bereich unter der erkannten Bodenkontur mit einer bestimmten Farbe aus.	<ul style="list-style-type: none"> • Ein • Aus (default)
Temperaturdiagramm Eine Temperaturlinie als Overlay auf dem Sonarbildlauf anzeigen. Die Temperatur unterstützt das Identifizieren von Änderungen in der Temperatur an der Wasseroberfläche. Im Pause/Wiedergabe-Modus werden Temperaturangaben auf der Temperaturlinie angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> • Ein • Aus (default)
Manueller Temperaturbereich Wenn aktiviert, können Sie einen Wert für die Mindest- und die Höchsttemperatur an der Wasseroberfläche festlegen. Das Temperaturdiagramm-Overlay muss aktiviert sein, bevor Sie einen manuellen Temperaturbereich einrichten können.	<ul style="list-style-type: none"> • Ein • Aus (default)
Max. Temperatur Die maximale Wassertemperatur für das Temperaturdiagramm festlegen.	Temperaturwert.
Aktuelle Temperatur Zeigt die Temperatur an, die gegenwärtig vom Temperatursensor Ihres Gebers gemessen wird.	Temperaturwert.
Min. Temperatur Die Mindest-Wassertemperatur für das Temperaturdiagramm festlegen.	Temperaturwert.
Signalton: Wenn „Manueller Temperaturbereich“ aktiviert ist, kann das Display einen Signalton ausgeben, sobald die aktuelle Temperatur über den eingerichteten Mindest- oder Höchstwert hinausgeht.	<ul style="list-style-type: none"> • Ein • Aus (default)
Farbschwelle Den Grenzwert für die Signalstärke festlegen, unter dem Zielechos nicht mehr angezeigt werden. Bei einem niedrigen Wert werden nur die stärksten Farben bzw. den hellsten Schattierungen angezeigt.	Wert zwischen 0 und 100 %.(100% (default)).
Bildlaufgeschwindigkeit Die Bildlaufgeschwindigkeit für das Sonarbild festlegen.	Wert zwischen 0 und 500 %.(100% (default)).

Registerkarte „Geber“

Menüpunkt und Beschreibung	Optionen
Geber Zeigt den Typ des angeschlossenen Gebers an.	–
Tiefe anzeigen als: Bestimmt die Position, von der Tiefenmessungen erfolgen.	<ul style="list-style-type: none"> • Unter Kiel • Unter Wasserlinie • Unter Geber (default)
HV-Geberausrichtung: Festlegen, in welcher Richtung Ihr HyperVision™-Geber installiert wurde. Wenn der Geber z. B. auf einem Trolling-Motor installiert wurde, kann er mit dem Pfeil auf den Bug oder das Heck des Schiffs deutend installiert sein. Vorwärts sollte ausgewählt werden, wenn der Pfeil des Gebers auf den Bug des Schiffs deutet. Rückwärts sollte ausgewählt werden, wenn der Pfeil des Gebers auf das Heck des Schiffs deutet.	<ul style="list-style-type: none"> • Vorwärts (default) • Rückwärts

Menüpunkt und Beschreibung	Optionen
Temperatursensor aktivieren Den Temperatursensor des ausgewählten Gebers aktivieren/deaktivieren.	<ul style="list-style-type: none"> • Ein • Aus
Aktuelle Temperatur Zeigt die aktuelle Temperaturmessung des Gebers an.	–
Temperatur kalibrieren Einen Offset zwischen der tatsächlich gemessenen und der von Ihrem Geber angezeigten Wassertemperatur eingeben.	Offset-Temperaturwert.

Registerkarte „Sonarmodul“

Menüpunkt und Beschreibung	Optionen
Ping aktivieren Den Geber-Ping aktivieren/deaktivieren.	<ul style="list-style-type: none"> • Ein (default) • Aus
Ping-Ratenlimit Die maximale Pingrate des Gebers beschränken, um den vorherrschenden Bedingungen Rechnung zu tragen.	Wert zwischen 1 und 100 (80 (default)).
Störpulsunterdrückung Unterdrückt Störimpulse von anderen Gebern auf Ihrem Schiff oder von Gebern auf Schiffen in unmittelbarer Nähe.	<ul style="list-style-type: none"> • Auto (Automatisch) (default) • Niedrig • Mittel • Hoch • Aus
Doppelechounterdrückung Unterdrückt falsche Ziel- oder Bodenechos, die durch Signalreflektion verursacht werden können.	<ul style="list-style-type: none"> • Aus • Niedrig (default) • Hoch
Sonarmodul zurücksetzen Das Sonarmodul auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.	<ul style="list-style-type: none"> • Ja • Nein

Hinweis: Die Registerkarte „Fischerkennung“ ist nur verfügbar, wenn ein High CHIRP-Sonarkanal angezeigt wird.

Registerkarte „Fischerkennung“

Menüpunkt und Beschreibung	Optionen
Fischerkennungs-Signalton Einen Signalton aktivieren/deaktivieren, der ausgegeben wird, wenn ein erkanntes Ziel als Fisch interpretiert wird.	<ul style="list-style-type: none"> • Ein • Aus (default)
Fischsymbole Die Anzeige eines Fischsymbols aktivieren/deaktivieren, das über Zielen erscheint, die als Fische interpretiert werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Ein • Aus (default)
Fischtiefen-Beschriftungen Die Anzeige von Tiefenbeschriftungen aktivieren/deaktivieren, die neben Zielen erscheinen, die als Fische interpretiert werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Ein • Aus (default)
Erkennungsempfindlichkeit Die Empfindlichkeit des Fischerkennungsalgorithmus festlegen. Je höher der Wert, desto mehr Zielechos werden als Fische interpretiert.	Ein Wert zwischen 0 und 100 (75 (default)).

Menüpunkt und Beschreibung	Optionen
<p>Fische ignorieren flacher als: Zielechos in Wasser, das flacher als die angegebene Tiefe ist, werden nicht als Fische interpretiert.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Hinweis: Der Grenzwert darf nicht höher als das Tiefwasserlimit sein.</p> </div>	0 bis 304 m (1 m (default)) oder äquivalente Werte in anderen Maßeinheiten.
<p>Fische ignorieren tiefer als: Zielechos in Wasser, das tiefer als die angegebene Tiefe ist, werden nicht als Fische interpretiert.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Hinweis: Der Grenzwert darf nicht kleiner als das Flachwasserlimit sein.</p> </div>	0 bis 304 m (300 m (default)) oder äquivalente Werte in anderen Maßeinheiten.

Registerkarte „Datenfenster“

Beschreibung	Option
Das in Datenfenster 1 angezeigte Datenelement festlegen.	1:
Das in Datenfenster 2 angezeigte Datenelement festlegen.	2:
Das in Datenfenster 3 angezeigte Datenelement festlegen.	3:
Das in Datenfenster 4 angezeigte Datenelement festlegen.	4:
Alle Datenfenster auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.	Alle zurücksetzen

Kapitel 9: Konsolen-App

Kapitelinhalt

- [9.1 Konsolen-App – Überblick auf Seite 112](#)

9.1 Konsolen-App – Überblick

Mit der Daten-App können Sie Systemdaten anzeigen. Systemdaten können von Ihrem Display oder von Geräten generiert werden, die über SeaTalkng® / NMEA 2000 an Ihr Display angeschlossen sind.

Hinweis: Daten, die in der Daten-App verfügbar sind, müssen von kompatibler Hardware über unterstützte Protokolle und Meldungen an Ihr Display übertragen werden.



Sie können festlegen, welche Datenseiten in der Daten-App sichtbar sein sollen und diese Auswahl bleibt auch nach einem Neustart des Displays bestehen.

Die Konsolen-App ist bereits mit einer Reihe anpassbarer Datenseiten vorkonfiguriert.

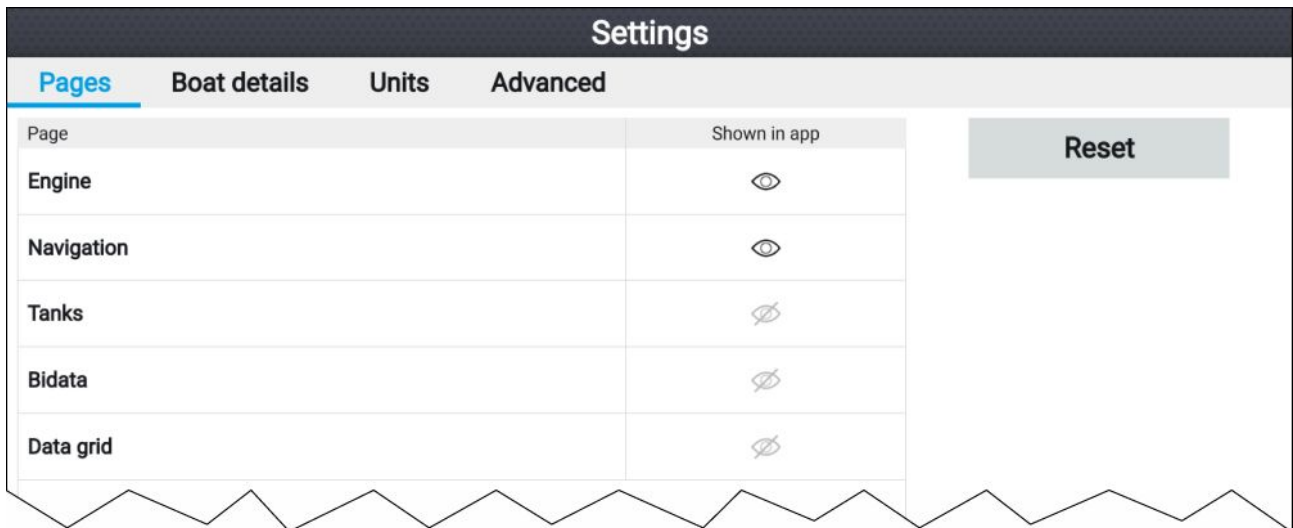
Datenseiten wechseln

Wenn die Daten-App die aktive App ist, können Sie die verfügbaren Datenseiten durchgehen.

1. Verwenden Sie dazu die Tasten **Nach links** und **Nach rechts**.

Andernfalls können Sie eine Seite über die Seitensymbole im App-Menü zur Anzeige auswählen.

Datenseiten anzeigen und ausblenden

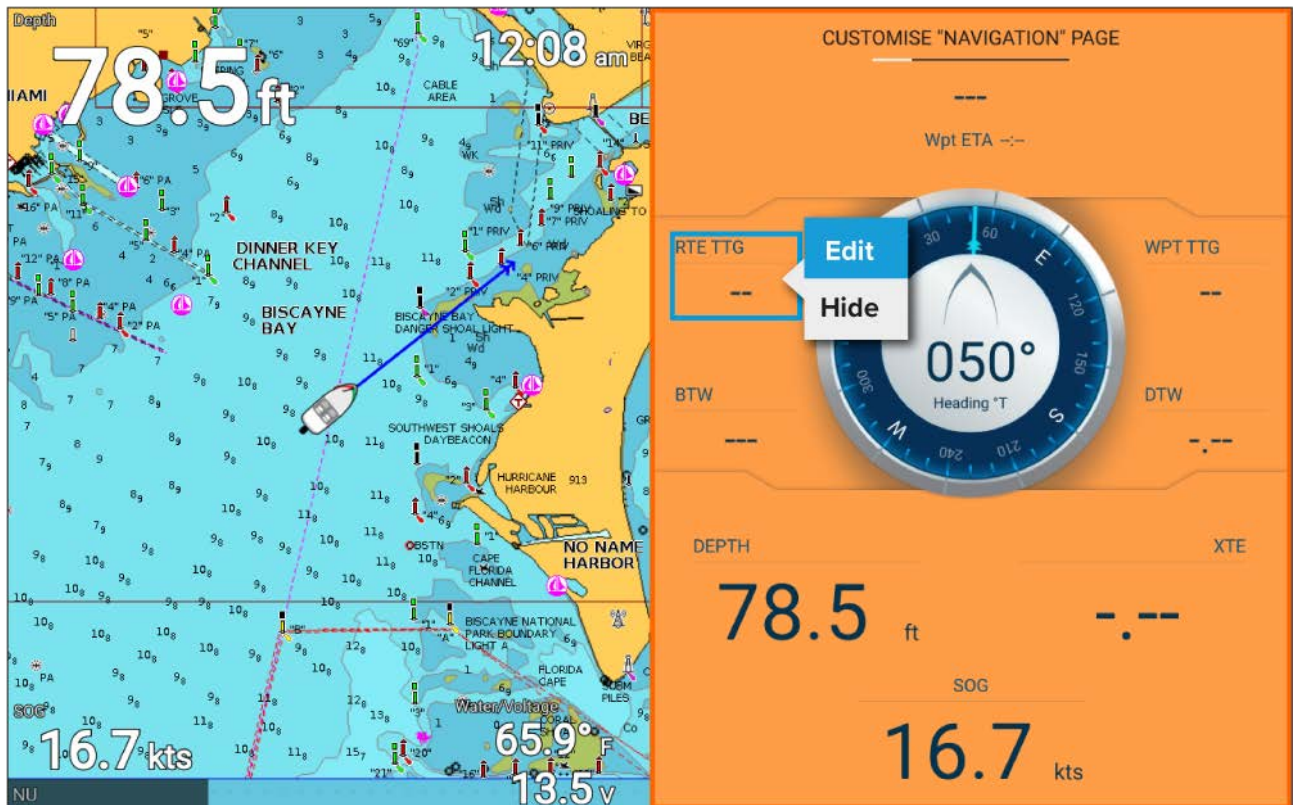


Bei angezeigter und aktiver Daten-App:

1. Drücken Sie die Taste **Menü**.
2. Wählen Sie das Menü **Einstellungen**.
Das Menü wird auf der Registerkarte **Seiten** geöffnet.
3. Verwenden Sie die Tasten **Nach oben** und **Nach unten**, um die gewünschte Seite zu markieren.
4. Drücken Sie die Taste **OK**.
5. Wählen Sie **Seite ausblenden** oder **Seite anzeigen**.
6. Drücken Sie die Taste **Menü**, um das Menü zu schließen.

Bestehende Datenseiten anpassen

Sie können die Datenelemente ändern, die auf einer Seite angezeigt werden.



1. Wählen Sie **Seite anpassen** aus dem Menü der Daten-App: **Menü** > **Seite anpassen**.
2. Wählen Sie das Datenelement aus, das Sie ändern wollen.
3. Wählen Sie **Bearbeiten** aus dem Popup-Menü des Datenelements.
4. Wählen Sie das neue Datenelement aus, das angezeigt werden soll.

Datenelemente

Die folgenden Datenelemente können in Datenfenstern angezeigt werden.

Hinweis:	
<p>Wenn, basierend auf den angegebenen Bootsdaten (Startseite > Einstellungen > Bootsdaten), für ein Datenelement mehr als eine Datenquelle verfügbar ist, kann das Datenelement für alle diese Datenquellen verwendet werden.</p>	
Kategorie	Datenelement
Batterie <ul style="list-style-type: none"> • Batterie 1 • Batterie 2 • Batterie 3 	<ul style="list-style-type: none"> • Zeit bis Null • Ladezustand • Batterie- temperatur • Batterie- spannung • batterie- strom
Schiff	<ul style="list-style-type: none"> • Trinkwasser 1 • Trinkwasser 2 • Ködertank 1 • Ködertank 2 • Grauwasser • Schmutzwasser
Tiefe	<ul style="list-style-type: none"> • Tiefe
Display	<ul style="list-style-type: none"> • Eingangsspannung
Entfernung	<ul style="list-style-type: none"> • Trip Saison • Trip Monat • Trip Tag • Grund-Log
Maschine <ul style="list-style-type: none"> • Maschine Backbord • Maschine Steuerbord • Alle Maschinen 	<ul style="list-style-type: none"> • Maschinenlast • U/min • Ladedruck • Öltemperatur • Öldruck • Lichtmaschine • Kühlwasserdruck • Kühlwassertemp. • Maschinen-Tripstunden • Betriebsstunden • Kraftstoffdurchfluss • Kraftstoffdurchfluss (akt.) • Kraftstoffverbrauch (Mittel) • Kraftstoffdruck • Gang • Getriebe Öldruck • Getriebe Öltemperatur

Kategorie	Datenelement
Kraftstoff <ul style="list-style-type: none"> • Tank 1 • Tank 2 • Alle Tanks 	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftlichkeit gesamt • Kraftstoffdurchfluss gesamt • Geschätzte Zeit bis leer • Kraftstoffreichweite • Verbrauchter Kraftstoff (Saison) • Verbrauchter Kraftstoff (Trip) • Verbleibender Kraftstoff (geschätzt) • Treibstoff gesamt • Kraftstoffmenge
Umgebung	<ul style="list-style-type: none"> • Max. Wassertemperatur • Min. Wassertemperatur • Wassertemp. • Wasser/Spannung • Sonnenaufgang/Sonnenuntergang
GPS	<ul style="list-style-type: none"> • COG (Kurs über Grund) • Mittl. SOG) • Max. SOG • SOG (Geschwindigkeit über Grund) • Position • COG SOG
Steuerkurs	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerkurs
Navigation	<ul style="list-style-type: none"> • RTE ETA (Route, geschätzte Ankunftszeit) • RTE TTG (Route, verbleibende Fahrtzeit) • WPT (Wegpunkt) • WPT TTG • WPT ETA • DTW (Entfernung zu Wegpunkt) • XTE (Kursversatz) • BTW (Peilung zum Wegpunkt) • Wegpunkt-Info
Zeit	<ul style="list-style-type: none"> • Lokale Uhrzeit • Lokales Datum • Zeit und Timer

Das Menü „Einstellungen“

Registerkarte „Seiten“

Navigation	Das Popup-Menü enthält die folgenden Optionen: <ul style="list-style-type: none"> • Seite ausblenden / Seite anzeigen – Eine ausgeblendete Seite ist in der Daten-App nicht sichtbar.
Tanks	
Bidata	
Datengitter	

Maschinen	<ul style="list-style-type: none"> • Nach oben – Verschiebt die Seite in der Reihenfolge nach oben. • Nach unten – Verschiebt die Seite in der Reihenfolge nach unten. • Umbenennen – Die Seite umbenennen. <p>Mit der Schaltfläche Zurücksetzen können Sie die Datenseiten auf die Werkseinstellungen zurücksetzen,</p>
------------------	---

Bootsdaten

Um den ordnungsgemäßen Betrieb Ihres Displays und der Datenanzeige zu gewährleisten, sollten Sie die Bootsdaten Ihren Anforderungen entsprechend einrichten.

Die Bootsdaten sind über das Menü **Einstellungen** verfügbar: **Startseite > Einstellungen > Bootsdaten**

Option	Beschreibung
Sichere Höhe	Geben Sie die maximale Höhe Ihres Schiffs über der Wasserlinie ein (unbeladen). Für ausreichenden Freiraum empfiehlt es sich, einen Sicherheitsspielraum zu diesem Wert hinzuzufügen, um eventuellen Variationen aufgrund von Schiffsbewegungen Rechnung zu tragen.
Sichere Breite	Geben Sie die Breite Ihres Schiffs am breitesten Punkt ein. Für ausreichenden Freiraum auf beiden Seiten empfiehlt es sich, einen Sicherheitsspielraum zu diesem Wert hinzuzufügen, um eventuellen Variationen aufgrund von Schiffsbewegungen Rechnung zu tragen.
Sichere Tiefe	Geben Sie den maximalen Tiefgang Ihres Schiffs ein, wenn es voll beladen ist. Dies ist die Tiefe von der Wasserlinie bis zum tiefsten Punkt auf dem Kiel des Schiffs. Für ausreichenden Freiraum empfiehlt es sich, einen Sicherheitsspielraum zu diesem Wert hinzuzufügen, um eventuellen Variationen aufgrund von Schiffsbewegungen Rechnung zu tragen.
Anzahl Maschinen	Sie können die Daten von bis zu 2 Maschinen auf Ihrem Display anzeigen, wenn es mit einem kompatiblen Maschinenverwaltungssystem verbunden ist.
Maschinen identifizieren	Nachdem Sie die Anzahl der Maschine definiert haben, wählen Sie Maschinen identifizieren und folgen den Anweisungen auf dem Bildschirm, um Ihre Maschinen zu konfigurieren. Unter Umständen kann eine zusätzliche Hardwareschnittstelle erforderlich sein, um Maschinendaten anzeigen zu können.
Kraftstofftanks	Sie können die Daten von bis zu 2 Kraftstofftanks auf Ihrem Display anzeigen.
Trinkwassertanks	Sie können die Daten von bis zu 2 Trinkwassertanks auf Ihrem Display anzeigen.
Ködertanks	Sie können die Daten von bis zu 2 Ködertanks auf Ihrem Display anzeigen.
Grauwassertanks	Sie können die Daten zu einem Grauwassertank auf Ihrem Display anzeigen.
Schmutzwassertanks	Sie können die Daten zu einem Schmutzwassertank auf Ihrem Display anzeigen.
Anzahl Batterien	Sie können die Daten von bis zu 3 Batterien auf Ihrem Display anzeigen.

Maßeinheiten

Im Menü **Einheiten** können Sie festlegen, in welchen Maßeinheiten Ihre Daten angezeigt werden sollen: **Startseite > Einstellungen > Einheiten**.

Die vorgegebenen Maßeinheiten werden durch die ausgewählte Sprache der Benutzeroberfläche bestimmt.

Messwert	Einheiten
Entfernungseinheiten:	<ul style="list-style-type: none"> • Nautische Meilen • NM & m • Landmeilen • Kilometer
Geschwindigkeitseinheiten:	<ul style="list-style-type: none"> • Knoten • Meilen/h • km/h
Tiefeneinheiten:	<ul style="list-style-type: none"> • Meter • Fuß • Faden
Temperatureinheiten:	<ul style="list-style-type: none"> • Celsius • Fahrenheit
Volumeneinheiten:	<ul style="list-style-type: none"> • US-Gallonen • Britische Gallonen • Liter
Verbrauchseinheiten:	<ul style="list-style-type: none"> • Distanz pro Volumen • Volumen pro Distanz • Liter pro 100 km
Druckeinheiten:	<ul style="list-style-type: none"> • Bar • PSI • Kilopascal
Datumsformat:	<ul style="list-style-type: none"> • MM:TT:JJJJ • TT:MM:JJJJ • MM:TT:JJ • TT:MM:JJ
Uhrzeitformat:	<ul style="list-style-type: none"> • 12 Std. • 24 Std.
Zeitzone:	<ul style="list-style-type: none"> • UTC-Offset

Das Menü „Erweiterte Einstellungen“

Menüpunkt und Beschreibung	Optionen
Maximale U/min Legt den maximalen Wert fest, der auf dem Drehzahlmesser angezeigt wird. Wenn „Auto“ ausgewählt ist, wird dieser Wert vom System bestimmt.	<ul style="list-style-type: none"> • Auto (default) • 3000 U/min • 4000 U/min • 5000 U/min • 6000 U/min • 7000 U/min • 8000 U/min • 9000 U/min • 10000 U/min
Benutzerdefinierter roter Bereich U/min: Wenn aktiviert wird im Drehzahlmesser der Maschine ein roter Bereich angezeigt, der	<ul style="list-style-type: none"> • Ein • Aus (default)

Menüpunkt und Beschreibung	Optionen
zwischen Benutzerdefinierter roter Bereich U/min und dem ausgewählten Startwert liegt.	
Startwert roter Bereich	0 bis 10000 U/min

Kapitel 10: Problembehandlung

Kapitelinhalt

- 10.1 Problembehandlung auf Seite 120
- 10.2 Probleme beim Hochfahren auf Seite 121
- 10.3 Problembehandlung – GPS/GNSS auf Seite 123
- 10.4 Problembehandlung Sonarfunktion auf Seite 124
- 10.5 WLAN-Problembehandlung auf Seite 127

10.1 Problembehandlung

In diesem Abschnitt finden Sie mögliche Ursachen und Korrekturmaßnahmen zur Behebung gängiger Probleme bei Installation und Betrieb Ihres Produkts.

Vor dem Verpacken und dem Versand werden alle Raymarine-Produkte umfassenden Tests und Maßnahmen zur Qualitätssicherung unterzogen. Sollten Sie beim Gebrauch Ihres Produkts jedoch auf Probleme stoßen, dann finden Sie in diesem Abschnitt Hinweise dazu, wie Sie diese Probleme diagnostizieren und korrigieren können, um zum normalen Gerätbetrieb zurückzukehren.

Wenn Sie nach dem Lesen dieses Abschnitts weiterhin Probleme mit Ihrem Produkt haben sollten, finden Sie im Abschnitt „Technischer Support“ dieses Handbuchs nützliche Links und Kontaktdetails für den Raymarine-Produktsupport.

10.2 Probleme beim Hochfahren

Gerät kann nicht eingeschaltet werden oder schaltet sich wiederholt aus

Mögliche Ursache	Mögliche Lösungen
Sicherung durchgebrannt / Schutzschalter ausgelöst	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie den Zustand der entsprechenden Sicherungen, Schutzschalter und Anschlüsse und ersetzen Sie diese wie erforderlich. (Informationen zu den Sicherungs-Nennwerten finden Sie im Abschnitt <i>Technische Daten</i> der Installationsanleitung für Ihr Produkt.) 2. Wenn die Sicherung weiterhin und wiederholt durchbrennt, untersuchen Sie die Installation auf Kabelschäden, beschädigte Stecker oder falsche Verkabelung.
Inkorrekte / beschädigte / lockere Spannungskabel oder Spannungsanschlüsse	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vergewissern Sie sich, dass der Stecker des Spannungskabels korrekt ausgerichtet, vollständig in den Anschluss des Displays eingesteckt und eingerastet ist. 2. Überprüfen Sie das Spannungskabel und die Stecker auf eventuelle Anzeichen von Schäden oder Korrosion und ersetzen Sie sie, falls erforderlich. 3. Biegen Sie bei eingeschaltetem Display das Spannungskabel in der Nähe des Displayanschlusses und beobachten Sie, ob dies zu einem Spannungsverlust oder Neustart des Geräts führt. Ersetzen Sie die betroffenen Teile wie erforderlich. 4. Prüfen Sie die Batteriespannung des Schiffs sowie den Zustand der Batteriepole und Spannungskabel. Stellen Sie sicher, dass alle Verbindungen sicher, sauber und korrosionsfrei sind. Ersetzen Sie die betroffenen Teile wie erforderlich. 5. Verwenden Sie ein Universalmessgerät während das Gerät unter Strom steht, um alle Anschlüsse, Sicherungen usw. auf Spannungsabfälle zu untersuchen. Ersetzen Sie die betroffenen Teile, falls erforderlich.
Inkorrekter Spannungsanschluss	Die Spannungsversorgung könnte falsch verkabelt sein. Stellen Sie sicher, dass die Installationsanweisungen korrekt befolgt wurden.

Gerät kann nicht gestartet werden (Neustart-Schleife)

Mögliche Ursache	Mögliche Lösungen
Spannungsversorgung und Spannungsanschluss	Siehe die möglichen Lösungen in der Tabelle „Gerät kann nicht eingeschaltet werden oder schaltet sich wiederholt aus“ oben.
Software beschädigt	<ol style="list-style-type: none"> 1. In dem unwahrscheinlichen Fall, dass die Software des Produkts beschädigt sein sollte, laden Sie die neueste Software von der Raymarine-Website herunter und installieren Sie sie. 2. Führen Sie bei Display-Produkten als letzte Möglichkeit einen Werksreset durch. Beachten Sie jedoch, dass dabei alle Einstellungen und Benutzerdaten (wie z. B. Wegpunkte und Tracks) gelöscht werden und das Gerät in den Zustand bei Auslieferung zurückkehrt.

Einschaltreset durchführen

Im Rahmen der Problembehandlung kann es vorkommen, dass Sie aufgefordert werden, einen Einschaltreset durchzuführen.

Wichtige:

Bevor Sie den Einschaltreset durchführen, sollten Sie sicherstellen, dass Sie Ihre Einstellungen und Ihre Daten auf einer Speicherkarte gesichert haben.

Bei ausgeschaltetem Display:

1. Halten Sie die Taste **Start** gedrückt.

2. Halten Sie die Taste **Ein/Aus** gedrückt, bis das Display einen Signalton ausgibt.
3. Lassen Sie die Taste **Ein/Aus** wieder los.
4. Wenn das Raymarine-Logo erscheint, lassen Sie die Taste **Start** wieder los.
5. Verwenden Sie die Taste **Nach unten**, um **Daten löschen/Werksreset** zu markieren.
6. Drücken Sie die Taste **OK**.
7. Verwenden Sie die Taste **Nach unten**, um **Ja** zu markieren.
8. Drücken Sie die Taste **OK**.

Das Display wird jetzt auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt und alle Benutzerdaten werden gelöscht. Nach Abschluss des Vorgangs erscheint die Meldung *Datenlöschung abgeschlossen* am unteren Rand des Bildschirms.

9. Stellen Sie sicher, dass **System jetzt neu starten** markiert ist.
10. Drücken Sie die Taste **OK**.

10.3 Problembehandlung – GPS/GNSS

Im Folgenden sind mögliche Ursachen und Lösungen für Probleme beschrieben, die mit dem GPS/GNSS-Empfänger auftreten können.

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösungen
Statussymbol „Kein Fix“ wird angezeigt oder das Display verliert wiederholt den Positionsfix.	Geografischer Standort oder Wetterbedingungen verhindern eine Satellitenortung.	Prüfen Sie in regelmäßigen Abständen, ob an anderen geografischen Standorten bzw. bei besseren Wetterbedingungen eine Ortung erreicht werden kann.
	Display ist an einem ungeeigneten Ort installiert. Beispiel: <ul style="list-style-type: none">• Unter Deck.• In der Nähe von Sendegeräten wie z. B. UKW-Funk.	Stellen Sie sicher, dass das Display direkte Sicht auf den Himmel hat.

Hinweis:

Ein GPS/GNSS-Statusbildschirm kann über die Startseite des Displays aufgerufen werden. Diese zeigt die Stärke des Satellitensignals und andere relevante Informationen an.

10.4 Problembehandlung Sonarfunktion

Im Folgenden sind mögliche Ursachen und Lösungen für Probleme beschrieben, die mit der Fischfinderfunktion auftreten können.

Meldung „Kein Geber angeschlossen“ wird angezeigt

Mögliche Ursache	Mögliche Lösungen
Es ist kein Geber angeschlossen.	Schließen Sie einen Geber an und starten Sie das Display neu.
Falscher Gebertyp im Start-Assistenten ausgewählt.	Wählen Sie versuchsweise einen Sonarkanal aus: 1. Drücken Sie die Taste Menü . 2. Verwenden Sie die Tasten Nach oben und Nach unten , um einen Sonarkanal zu markieren. 3. Drücken Sie die Taste OK . Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird und ein Geber angeschlossen ist, ist die Geberverbindung möglicherweise fehlerhaft.
Beschädigte Anschlüsse/Kabel	1. Vergewissern Sie sich, dass die Anschlussstifte an der Rückseite des Displays nicht verbogen oder abgebrochen sind. 2. Stellen Sie sicher, dass der Stecker des Geberkabels korrekt ausgerichtet, vollständig in den Anschluss des Displays eingesteckt und eingerastet ist. 3. Überprüfen Sie das Geberkabel und die Stecker auf eventuelle Anzeichen von Schäden oder Korrosion und ersetzen Sie es, falls erforderlich.

Es wird kein laufendes Bild angezeigt oder die Anzeige wird unterbrochen

Mögliche Ursache	Mögliche Lösungen
Beschädigte Anschlüsse/Kabel	1. Vergewissern Sie sich, dass die Anschlussstifte an der Rückseite des Displays nicht verbogen oder abgebrochen sind. 2. Stellen Sie sicher, dass der Stecker des Geberkabels korrekt ausgerichtet, vollständig in den Anschluss des Displays eingesteckt und eingerastet ist. 3. Überprüfen Sie das Geberkabel und die Stecker auf eventuelle Anzeichen von Schäden oder Korrosion und ersetzen Sie es, falls erforderlich.
Geber beschädigt oder verschmutzt	Prüfen Sie den Zustand des Gebers und stellen Sie sicher, dass dieser nicht beschädigt und frei von Verschmutzungen ist. Ersetzen Sie den Geber, falls erforderlich.
Nicht kompatibler Geber installiert	Prüfen Sie, ob der angeschlossene Geber mit Ihrem System kompatibel ist.

Kein Tiefenwert / Bottom Lock funktioniert nicht

Mögliche Ursache	Mögliche Lösungen
Montageort des Gebers	Prüfen Sie, ob der Geber entsprechend der mit dem Produkt ausgelieferten Anweisungen installiert wurde.
Geberwinkel	Wenn der Geberwinkel zu groß ist, kann es sein, dass der Strahl den Meeresboden nicht erreicht. Stellen Sie den Winkel ein und prüfen Sie die Funktion erneut.
Geber hochgeklappt	Wenn der Geber einen Hochklappmechanismus hat, prüfen Sie, dass er nicht hochgeklappt ist (z. B. aufgrund einer Kollision mit einem Objekt).

Mögliche Ursache	Mögliche Lösungen
Geber beschädigt oder verschmutzt	Prüfen Sie den Zustand des Gebers und stellen Sie sicher, dass dieser nicht beschädigt und frei von Verschmutzungen ist. Ersetzen Sie den Geber, falls erforderlich.
Beschädigte Anschlüsse/Kabel	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vergewissern Sie sich, dass die Anschlussstifte an der Rückseite des Displays nicht verbogen oder abgebrochen sind. 2. Stellen Sie sicher, dass der Stecker des Geberkabels korrekt ausgerichtet, vollständig in den Anschluss des Displays eingesteckt und eingerastet ist. 3. Überprüfen Sie das Geberkabel und die Stecker auf eventuelle Anzeichen von Schäden oder Korrosion und ersetzen Sie es, falls erforderlich.
Schiffsgeschwindigkeit zu hoch	Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und prüfen Sie die Funktion erneut.
Meeresboden zu flach oder zu tief	Die Tiefe des Meeresbodens liegt möglicherweise außerhalb des Geberbereichs. Steuern Sie wie erforderlich tiefere bzw. flachere Gewässer an und prüfen Sie die Funktion erneut. Die minimale und die maximale Tiefe für Ihren Geber finden Sie in der technischen Spezifikation des Gebers.

Schlechtes/problematisches Bild

Mögliche Ursache	Mögliche Lösungen
Schiff ist stationär.	Wenn das Schiff stationär ist, werden keine Fischbögen angezeigt und Fische erscheinen auf dem Display als gerade Linien.
Cursormodus ist aktiv	Das laufende Bild wird im Cursormodus angehalten. Drücken Sie die Taste Zurück , um den Bildlauf wiederaufzunehmen.
Empfindlichkeitseinstellungen sind für die aktuellen Bedingungen möglicherweise nicht geeignet.	Prüfen und ändern Sie die Empfindlichkeitseinstellungen wie erforderlich oder führen Sie einen Sonarreset durch.
Beschädigte Anschlüsse/Kabel	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vergewissern Sie sich, dass die Anschlussstifte an der Rückseite des Displays nicht verbogen oder abgebrochen sind. 2. Stellen Sie sicher, dass der Stecker des Geberkabels korrekt ausgerichtet, vollständig in den Anschluss des Displays eingesteckt und eingerastet ist. 3. Überprüfen Sie das Geberkabel und die Stecker auf eventuelle Anzeichen von Schäden oder Korrosion und ersetzen Sie es, falls erforderlich.
Montageort des Gebers	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob der Geber entsprechend der mit dem Produkt ausgelieferten Anweisungen installiert wurden. • Wenn ein Spiegelheckgeber zu hoch montiert ist, kann es sein, dass er aus dem Wasser herausragt. Vergewissern Sie sich, dass die Gebervorderseite beim Gleiten und bei Kursänderungen vollständig unter Wasser bleibt.
Geber hochgeklappt	Wenn der Geber einen Hochklappmechanismus hat, prüfen Sie, dass er nicht hochgeklappt ist (z. B. aufgrund einer Kollision mit einem Objekt).
Geber beschädigt oder verschmutzt	Prüfen Sie den Zustand des Gebers und stellen Sie sicher, dass dieser nicht beschädigt und frei von Verschmutzungen ist. Ersetzen Sie den Geber, falls erforderlich.

Mögliche Ursache	Mögliche Lösungen
Wasserwirbel um den Geber bei höheren Geschwindigkeiten können die Geberleistung beeinträchtigen.	Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und prüfen Sie die Funktion erneut.
Störungen von anderem Geber	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie den Geber aus, der die Störungen verursacht. 2. Positionieren Sie die Geber so, dass sie weiter entfernt voneinander sind.

10.5 WLAN-Problembehandlung

Bevor Sie die folgenden Lösungsvorschläge für Probleme mit Ihrer WLAN-Verbindung durcharbeiten, stellen Sie sicher, dass die Anforderungen an den WLAN-Standort in den betreffenden Installationsanweisungen erfüllt sind und dass Sie die Geräte, bei denen das Problem auftritt, aus- und wieder eingeschaltet haben.

Router-Netzwerk nicht gefunden.

Mögliche Ursache	Mögliche Lösungen
Der Router ist nicht in Reichweite oder das Signal ist blockiert.	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass der Router ordnungsgemäß sendet und dass er sich in Reichweite des Displays befindet. Bringen Sie den Router und das Display dichter zusammen. Schalten Sie dann die WLAN-Funktion des Displays aus und wieder ein. • Entfernen Sie etwaige Hindernisse, sofern dies möglich ist. Schalten Sie dann die WLAN-Funktion des Displays aus und wieder ein.
WLAN-Funktion des Displays ist deaktiviert.	Vergewissern Sie sich, dass WLAN auf dem Display aktiviert ist.
Routerproblem.	Starten Sie den Router neu. Schalten Sie dann die WLAN-Funktion des Displays aus und wieder ein.
Gerät sendet nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Aktivieren Sie das Senden in den Einstellungen des Routers. 2. Möglicherweise können Sie auch dann eine Verbindung zum Router einrichten, wenn dieser nicht sendet, indem Sie auf der Seite „WLAN-Einstellungen“ den Netzwerknamen und das Passwort für den Router eingeben
WLAN des Routers ist nicht kompatibel.	Die WLAN-Funktion des Displays unterstützt nur Verbindungen zu 2,4-GHz-Netzwerken.

Verbindung zum Netzwerk fehlgeschlagen.

Mögliche Ursache	Mögliche Lösungen
Falsches WLAN ausgewählt.	Vergewissern Sie sich, dass Sie das richtige WLAN für die Verbindung ausgewählt haben. Sie finden den Namen des korrekten Netzwerks in den Routereinstellungen.
Falsche Anmeldedetails.	Vergewissern Sie sich, dass Sie das korrekte Netzwerkpasswort verwenden. Sie finden das WLAN-Passwort in den Routereinstellungen.
Schotten, Decks und andere große Strukturelemente können das WLAN-Signal abschwächen oder sogar ganz blockieren. Je nach dem verwendeten Material und dessen Dicke kann es in einigen Fällen unmöglich sein, ein WLAN-Signal durch bestimmte Strukturen zu senden.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Positionieren Sie das Display und wenn möglich den Router in diesem Fall so, dass die störende Struktur sich nicht in der direkten Sichtlinie zwischen den Geräten befindet.

Mögliche Ursache	Mögliche Lösungen
Störungen durch andere WLAN- oder ältere Bluetooth-Geräte. (Bluetooth und WLAN verwenden beide den 2,4-GHz-Frequenzbereich; einige ältere Bluetooth-Geräte können Störungen des WLAN-Signals verursachen.)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ändern Sie, wenn möglich den WLAN-Kanal, den Ihr Router verwendet, und versuchen Sie dann erneut, die Verbindung aufzubauen. Sie können kostenlose WLAN-Analyse-Apps auf einem Mobilgerät verwenden, um einen besser geeigneten Kanal auszuwählen (d. h. einen Kanal mit weniger Datenverkehr). 2. Deaktivieren Sie nacheinander jedes einzelne Gerät, bis Sie das Gerät gefunden haben, das die Störungen verursacht.
Von anderen Geräten auf der 2,4 GHz-Frequenz verursachte Störungen. Nachfolgend finden Sie eine Liste von Geräten, die die 2,4 GHz-Frequenz verwenden: <ul style="list-style-type: none"> • Mikrowellenherde • Leuchtstoffröhren • Schnurlose Telefone / Babyphone • Bewegungssensoren 	Schalten Sie die Geräte nacheinander aus, bis Sie das Gerät identifiziert haben, das die Störungen verursacht. Entfernen Sie dieses Gerät dann oder stellen Sie es an einem anderen Ort auf.
Die von elektrischen und elektronischen Geräten sowie den dazugehörigen Kabeln ausgehenden Signale können ein elektromagnetisches Feld generieren, das Störungen des WLAN-Signals verursacht.	Schalten Sie die Geräte nacheinander aus, bis Sie das Gerät identifiziert haben, das die Störungen verursacht. Entfernen Sie dieses Gerät dann oder stellen Sie es an einem anderen Ort auf.

Verbindung ist sehr langsam und/oder wird wiederholt unterbrochen

Mögliche Ursache	Mögliche Lösungen
Die WLAN-Leistung nimmt mit wachsender Entfernung ab, so dass weiter entfernte Geräte weniger Bandbreite zur Verfügung haben. Bei Produkten, die an der Grenze der Reichweite installiert sind, kann es daher zu langsameren Verbindungsgeschwindigkeiten und Unterbrechungen kommen oder es kann möglicherweise überhaupt keine Verbindung eingerichtet werden.	Bringen Sie das Display und den Router näher zusammen.
Störungen durch andere WLAN- oder ältere Bluetooth-Geräte. (Bluetooth und WLAN verwenden beide den 2,4-GHz-Frequenzbereich; einige ältere Bluetooth-Geräte können Störungen des WLAN-Signals verursachen.)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ändern Sie, wenn möglich den WLAN-Kanal, den Ihr Router verwendet, und versuchen Sie dann erneut, die Verbindung aufzubauen. Sie können kostenlose WLAN-Analyse-Apps auf einem Mobilgerät verwenden, um einen besser geeigneten Kanal auszuwählen (d. h. einen Kanal mit weniger Datenverkehr).. 2. Schalten Sie die Geräte nacheinander aus, bis Sie das Gerät identifiziert haben, das die Störungen verursacht. Entfernen Sie dieses Gerät dann oder stellen Sie es an einem anderen Ort auf.
Störungen von Geräten auf anderen Schiffen. Wenn Sie sich in unmittelbarer Nähe anderer Schiffe befinden (z. B. in einem Hafen), können auch andere WLAN-Signale vorliegen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ändern Sie, wenn möglich den WLAN-Kanal, den Ihr Router verwendet, und versuchen Sie dann erneut, die Verbindung aufzubauen. Sie können kostenlose WLAN-Analyse-Apps auf einem Mobilgerät verwenden, um einen besser geeigneten

Mögliche Ursache	Mögliche Lösungen
	Kanal auszuwählen (d. h. einen Kanal mit weniger Datenverkehr). 2. Wenn möglich, bewegen Sie Ihr Schiff an einen Ort, an dem weniger WLAN-Verkehr gegeben ist.

Netzwerkverbindung eingerichtet, aber es werden keine Daten empfangen.

Mögliche Ursache	Mögliche Lösungen
Keine Internetverbindung zum Router.	Stellen Sie sicher, dass Ihr Display mit einem Netzwerk verbunden ist, das eine Internetverbindung hat.

Kapitel 11: Technische Unterstützung

Kapitelinhalt

- [11.1 Raymarine Produktunterstützung und Service auf Seite 132](#)
- [11.2 Lernhilfen auf Seite 135](#)

11.1 Raymarine Produktunterstützung und Service

Raymarine bietet umfassende Produktunterstützung sowie Garantie-, Service- und Reparaturdienste. Sie können auf diese Dienste über die Raymarine-Website, per Telefon oder per E-Mail zugreifen.

Produktinformationen

Wenn Sie Raymarine bezüglich Wartung oder Support kontaktieren, halten Sie bitte die folgenden Informationen bereit:

- Gerätename
- Modellnummer
- Seriennummer
- Software-Versionsnummer
- Systemdiagramme / Zeichnungen

Sie können diese Produktinformationen über die Diagnoseseiten des angeschlossenen Displays abrufen.

Service und Garantie

Raymarine hat dedizierte Abteilungen für Garantie-, Service- und Reparaturdienste.

Denken Sie daran, Ihr Produkt auf der Raymarine-Website zu registrieren, um in den Genuss erweiterter Garantieleistungen zu kommen: <http://www.raymarine.de/display/?id=788>.

Region	Kontakt
Vereinigtes Königreich (UK), EMEA und Asien Pazifikraum	<ul style="list-style-type: none">• E-Mail: emea.service@raymarine.com• Tel: +44 (0)1329 246 932
Vereinigte Staaten (US)	<ul style="list-style-type: none">• E-Mail: rm-usrepair@flir.com• Tel: +1 (603) 324 7900

Unterstützung im Internet

Besuchen Sie den Kundenservice-Bereich der Raymarine-Website, um die folgenden Ressourcen zu nutzen:

- **Handbücher und Dokumente** — <http://www.raymarine.de/manuals-documents/>
- **Supportforum** — <http://raymarine.ning.com/>
- **Software-Updates** — <http://www.raymarine.de/software-updates/>

Weltweiter technischer Support

Region	Kontakt
Vereinigtes Königreich (UK), EMEA und Asien Pazifikraum	<ul style="list-style-type: none">• E-Mail: support.uk@raymarine.com• Tel: +44 (0)1329 246 777
Vereinigte Staaten (US)	<ul style="list-style-type: none">• E-Mail: support@raymarine.com• Tel: +1 (603) 324 7900 (Gebührenfrei: +800 539 5539)
Australien und Neuseeland (Raymarine-Tochtergesellschaft)	<ul style="list-style-type: none">• E-Mail: aus.support@raymarine.com• Tel: +61 2 8977 0300
Frankreich (Raymarine-Tochtergesellschaft)	<ul style="list-style-type: none">• E-Mail: support.fr@raymarine.com• Tel: +33 (0)1 46 49 72 30
Deutschland (Raymarine-Tochtergesellschaft)	<ul style="list-style-type: none">• E-Mail: support.de@raymarine.com• Tel: +49 (0)40 237 808 0
Italien (Raymarine-Tochtergesellschaft)	<ul style="list-style-type: none">• E-Mail: support.it@raymarine.com• Tel: +39 02 9945 1001
Spanien (Autorisierter Raymarine-Distributor)	<ul style="list-style-type: none">• E-Mail: sat@azimut.es• Tel: +34 96 2965 102


Region	Kontakt
Niederlande (Raymarine-Tochtergesellschaft)	<ul style="list-style-type: none"> E-Mail: support.nl@raymarine.com Tel: +31 (0)26 3614 905
Schweden (Raymarine-Tochtergesellschaft)	<ul style="list-style-type: none"> E-Mail: support.se@raymarine.com Tel: +46 (0)317 633 670
Finnland (Raymarine-Tochtergesellschaft)	<ul style="list-style-type: none"> E-Mail: support.fi@raymarine.com Tel: +358 (0)207 619 937
Norwegen (Raymarine-Tochtergesellschaft)	<ul style="list-style-type: none"> E-Mail: support.no@raymarine.com Tel: +47 692 64 600
Dänemark (Raymarine-Tochtergesellschaft)	<ul style="list-style-type: none"> E-Mail: support.dk@raymarine.com Tel: +45 437 164 64
Russland (Autorisierter Raymarine-Distributor)	<ul style="list-style-type: none"> E-Mail: info@mikstmarine.ru Tel: +7 495 788 0508

Einzelheiten zu Hardware und Software anzeigen (LightHouse™ Sport)

Die Registerkarte **Einstieg** des Startseitenmenüs **Einstellungen** enthält Hardware- und Softwareinformationen zu Ihrem Display.

Settings

Getting started Boat details Units This display Alarms Import/export

 **Element 9 HV (E70534 1280023)**

Software version: 3.8.38 **Update software**

Language: **English (US)**

Retail/demo mode:

Demo type: **Fishing (inland)**

Demo movie:

TERMS OF USE

This product is intended to be used only as an aid to navigation. It is the captain's responsibility to use official government charts, notices to mariners, caution, sound judgment and proper

1. Wählen Sie auf der Startseite das Symbol **Einstellungen**.

Produktinformationen anzeigen

Gehen Sie wie folgt vor, um zu Zwecken der Problembehandlung detaillierte Produktinformationen anzuzeigen:

Product information	
Element 9 HV E70534 1280023	Save data
Application version:	3.8
CAN address:	00
CMAP base map version:	1.0-00006
CMAP library version:	CI-2.0.0R SDK-15.0.0R (04/09/2017)
CPU revision:	Unknown
Crash logs:	0
Hardware revision:	6
Kernel version:	3.18.31-perf (Wed Jan 23 03:46:05 GMT 2019)
Navionics base map version:	1.0-00006
Navionics library version:	NI_01.03.40.19_UV_2337_CI_03.05
Platform version:	0.00.100
Power micro version:	100
Product bundle version:	3.8.46
Product family:	Element
Product ID:	E70534
Product name:	Element 9 HV
Dx5 base map version:	1.0-00006
Sonar Platform version:	P7.1 A3.8

1. Wählen Sie auf der **Startseite** das Symbol **Einstellungen**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Dieses Display**.
3. Wählen Sie **Produktinformationen** aus dem Abschnitt **PROBLEMBEHANDLUNG**.
4. Wenn erforderlich, verwenden Sie die Tasten **Nach oben** und **Nach unten**, um die verfügbaren Informationen durchzugehen.

Diagnosedaten speichern

Die Informationen auf der Seite „Produktinformationen“ können auf einer Speicherkarte gespeichert werden.



Bei angezeigter Produktinformationen-Seite:

1. Verwenden Sie die Taste **Nach rechts**, um **Daten speichern** zu wählen.
2. Geben Sie über die Bildschirmtastatur einen Dateinamen für die Daten ein oder akzeptieren Sie den vorgegebenen Namen.
3. Wählen Sie **Speichern**.
4. Wählen Sie **Karte auswerfen**, um die Speicherkarte sicher herauszunehmen, oder wählen Sie **OK**, um zur Seite **Produktinformationen** zurückzukehren.

11.2 Lernhilfen

Raymarine hat eine Reihe von Lernhilfen zusammengestellt, damit Sie Ihre Produkte optimal nutzen können.

Videoanleitungen

	<p>Offizieller Raymarine-Kanal auf YouTube:</p> <ul style="list-style-type: none">• YouTube <p>Tipps und Tricks zu LightHouse™ 3:</p> <ul style="list-style-type: none">• Raymarine-Website
	<p>Videogalerie:</p> <ul style="list-style-type: none">• Raymarine-Website

Hinweis:

- Für die Anzeige der Videos wird ein Gerät mit Internetverbindung benötigt.
- Einige Videos sind nur in englischer Sprache verfügbar.

Schulungskurse

Raymarine führt regelmäßig ein breites Angebot von Schulungskursen durch, damit Sie Ihre Produkte optimal nutzen können. Nähere Informationen dazu finden Sie im Bereich „Training“ der Raymarine-Website:

- <http://www.raymarine.co.uk/view/?id=2372>

Supportforum

Sie können das Supportforum verwenden, um technische Fragen zu Raymarine-Produkten zu stellen oder um herauszufinden, wie andere Kunden ihre Raymarine-Geräte einsetzen. Das Forum wird regelmäßig mit Beiträgen von Raymarine-Kunden und -Mitarbeitern aktualisiert:

- <http://forum.raymarine.com>

Annexes A NMEA 2000-PGNs

PGN	Beschreibung	Senden	Empfangen
59904	ISO Anfrage	•	•
60160	ISO-Transportprotokoll, Datenübertragung		•
60416	ISO-Transportprotokoll, Verbindungsverwaltung – BAM-Gruppenfunktion	•	•
60928	ISO-Adressanforderung	•	•
65240	Von ISO angeforderte Adresse		•
126208	NMEA – Bestätigungsgruppenfunktion	•	
126208	NMEA – Befehlsgruppenfunktion		•
126208	NMEA – Anfragegruppenfunktion		•
126464	PGN-Listen	•	•
126993	Herzschlag	•	•
126996	Produktinformationen	•	•
126998	Konfigurationsinformationen	•	

Raymarine® bietet Feldprogrammierbarkeit für Gerät- und Systeminstanzen innerhalb von PGN 60928, die über PGN 126208 aufgerufen werden kann, wie im **NMEA 2000**-Standard festgelegt.

Index

A

Aktive App wechseln.....	24–25
Aktualisieren, Software.....	34
Alarmer.....	51
Gefahr.....	51
Quittieren.....	51
Warnung.....	51
An GPS ausrichten.....	39
Angelboot.....	91
Anwendungen.....	43
App-Seiten	
Anpassen.....	45
Löschen.....	45
Neu.....	46
Schnellstart.....	45
Umbenennen.....	45
Apps.....	43
Daten.....	43
Fischfinder.....	43
Karten.....	43
Assistent „Maschinenidentifikation“.....	28
Assistent zum Verbinden von	
Maschinen.....	54, 116
Ausschalten.....	25, 30
Auswahl bestätigen.....	24

B

Batterie	
Datenelemente.....	18, 114
Batterien auswählen.....	54, 116
Benachrichtigungen.....	51
Benutzerdaten	
Wiederherstellen	
Sicherheit.....	38
Benutzeroberfläche	
Sprachen.....	53
Bereich vergrößern.....	24
Bereich verkleinern.....	24
Bildschirmbild.....	30
Bootsdaten.....	54, 116
Bootsposition.....	78
Bootsymbol.....	78

C

COG-Linie.....	74, 78
COG-Referenzperiode.....	78
Community-Beiträge.....	91
Cursormodus	
Aktivieren.....	24
Positionieren.....	24

D

Daten-App	
Maschinenlimits U/min.....	117
Registerkarte „Seiten“.....	115
Seiten.....	113
Seiten anzeigen/ausblenden.....	113
Datenelemente	

Batterie.....	18, 114
Display.....	18, 114
Entfernung.....	18, 114
GPS/GNSS.....	19, 115
Kraftstoff.....	19, 115
Maschinen.....	19, 114
Navigation.....	19, 115
Schiff.....	18, 114
Steuerkurs.....	19, 115
Tiefe.....	18, 114
Umgebung.....	19, 115
Zeit.....	19, 115
Datenfenster.....	17, 74
Ausblenden.....	18
Bearbeiten.....	17
Einblenden.....	18
Datenquelle	
GNSS (GPS).....	48
Positionsdaten.....	48
UKW.....	48
Datums-/Uhrzeitformat.....	54, 116
Diagnose.....	133
Display	
Datenelemente.....	18, 114
Steuerelemente.....	24
Tasten.....	24
Dokumentation.....	12
Dokumentkonventionen.....	16

E

Ein/Aus	
Taste.....	25
Einheiten.....	54, 116
Einschalten.....	25
Entfernung	
Datenelemente.....	18, 114
Erstellen.....	69, 85
Exportieren	
Benutzerdaten.....	38
Routen.....	38
Tracks.....	38
Wegpunkte.....	38

F

Farbe Tiefwasser.....	92
Farbschema.....	30–31
Fischfangzone.....	93
Fischfinder	
A-Scope.....	107
Aktuelle Temperatur.....	107–108
Alle auf Auto.....	103
Bildlaufgeschwindigkeit.....	106–108
Datenfenster.....	110
Doppelechounterdrückung.....	109
Empfindlichkeits-Steuerelemente.....	103
Entfernungslinien.....	106
Farbpalette.....	106–107
Farbschwelle.....	106–108
Fischerkennung.....	109
Fischerkennungsempfindlichkeit.....	109
Fischsymbole.....	109
Fischtiefen-Beschriftungen.....	109

Geber.....	108
Geber-Offset.....	108
Geber-Ping.....	109
Geber-Pingrate.....	109
Geber-Temperaturkalibrierung.....	109
Geber-Temperatursensor.....	109
Geberausrichtung.....	108
Gebertemperatur.....	109
Intensität.....	103
Kein Geber.....	98
Manueller Temperaturbereich.....	107–108
Max. Temperatur.....	107–108
Menü „Einstellungen“.....	105
Min. Temperatur.....	107–108
Oberflächenfilter.....	103
Registerkarte „Geber“.....	108
Registerkarte „Sonar Display“.....	105–107
Registerkarte „Sonarmodul“.....	109
Sonarkanäle.....	100
Sonarmodul zurücksetzen.....	109
Störimpulsunterdrückung.....	109
Temperaturdiagramm.....	106, 108
Tiefenlinien.....	106–107
Verstärkung.....	103
Wegpunkt.....	101
Zurückspulen.....	102

G

Garantie.....	132
Geber	
Backbord/Steuerbord wechseln.....	28, 104
Konfiguration.....	28, 104
Konfigurieren.....	28, 104
Temperatureinstellungen.....	28, 104
Temperaturkalibrierung.....	28, 104
Geber ausrichten.....	28, 104
Geber-Offset.....	92
Gehe zu Wegpunkt.....	83
GPS/GNSS	
COG/SOG-Filter.....	48
Datenelemente.....	19, 115
Einstellungen.....	48
Fix.....	47
Satellitenstatus.....	47
Grauwassertank auswählen.....	54, 116

H

Helligkeit.....	30
Herauszoomen.....	24
Hineinzoomen.....	24
Hochaufl. Bathym.....	91

I

Importieren	
Benutzerdaten.....	38
Routen.....	29, 38
Tracks.....	29, 38
Wegpunkte.....	29, 38

K

Karten	
RealBathy.....	88
Karten-App.....	92
2D-Schattierung.....	93
Ausrichtung.....	77, 90
Auto Bereich.....	77
Bereich.....	75
Bewegungsmodus.....	75, 77, 90
Bootsposition.....	78, 90
Bootsymbol.....	90
Course-Up.....	78
Cursormodus.....	75
Detaillierter Modus.....	77
Einfacher Modus.....	77
Gehe zu.....	83
Head-Up.....	78
Kontextmenü.....	75–76
Konturen.....	91
Luftbild-Abdeckung.....	91
Luftbild-Overlay.....	91
Mittelposition.....	78
Modi.....	77
Modus RUNNING.....	91
Modus „Sonarkarte“.....	77
Nach Objekten suchen.....	86
Nächstgelegene suchen.....	86
Navigationsmarken.....	91
North-Up.....	78
Objektcursor.....	79
Relative Motion.....	77
Running-Modus.....	77
Seichte Gewässer.....	91
Setup.....	90
Strömungsdiagramm.....	81
Strömungsgrafik.....	81
Strömungsstation.....	81
Symboltyp.....	90
Teilweiser Offset.....	78
Tiden.....	91
Tidenanimationsintervall.....	90
Tidendiagramm.....	80
Tidenleiste.....	80
Tidenstation.....	79
Tiefendaten aufzeichnen.....	92
True Motion.....	77
Überblick.....	74
Verschieben.....	75
Voller Offset.....	78
Wegpunkt setzen.....	75
Kartenbereich.....	75
Kartendetails.....	90
Kartografie.....	90
Auswählen.....	76
Ködertanks auswählen.....	54, 116
Kompass-Offset.....	39
Kontaktdetails.....	132
Kontur Tiefwasser.....	92
Kraftstoff	
Datenelemente.....	19, 115
Kraftstofftanks auswählen.....	54, 116
Kursersatz.....	84

L

LightHouse™ 3	
Tipps und Tricks	135
LightHouse Sport	
Kompatible Displays	12

M

Maschinen	
Datenelemente	19, 114
Maschinen auswählen	54, 116
Menü	
Öffnen	24
Schließen	24
Taste	24
Menüs	
Arten	20
Einstellungen	16
MicroSD	
Adapter	32
Einsetzen in das Gerät	33
Entfernen	33
Minus	
Taste	24

N

N2K-PGNs	137
Navigation	
Datenelemente	19, 115
Nutzungsbeschränkungen	43

O

OK	
Taste	24

P

PGN-Unterstützung	137
Plus	
Taste	24
Problembehandlung	120
GNSS (GPS)	123
WLAN	127
Probleme mit der Spannungsversorgung	121
Produktinformationen	133
Produktsupport	132

R

RealBathy	88, 92
Deckkraft	89
Dichte	89
Höhenkorrektur:	88
Karten	88
RealBathy	88
Wasserlinie bis Geber	88
Richtungs-Trackpad	24
Route	65, 75
Ab hier folgen	84
Aufbauen	65
Erstellen	65
Export	65

Import	65
Kapazität	65
Liste	67, 70
Menü	67, 70
Plan	67
Umkehren	68
Verfolgen	68, 84
Verwalten	67
Wegpunkt entfernen	68
Wegpunkt hinzufügen	68
Routenoptionen	68

S

Schiff	
Datenelemente	18, 114
Schiffsdetails	78
Schiffssymbol	74
Schmutzwassertank auswählen	54, 116
Schnellstart	
Taste zuweisen	25
Tasten	25
Schnellstart-Tasten	43
Schnellzugriff	
Menü	30
Schnellzugriff-Menü	
Öffnen	25
Schulungskurse	135
Screenshot aufnehmen	30
SD-Karte auswerfen	30
Servicezentrum	132
Sichere Breite	54, 116
Sichere Höhe	54, 116
Sichere Tiefe	54, 116
Sichern	
Benutzerdaten	38
Routen	38
Tracks	38
Wegpunkte	38
Software	
Kompatible Displays	12
Software-Updates	34
Softwareaktualisierungen	35–36
Softwareversion	12
Sonar	
Ping	30
Verlauf	102
Sonar-Ping	
Aktivieren/Deaktivieren	31
SonarChart Live	93–94
Aktivieren	94
Tidenkorrektur	94
Sonarkanäle	100
Sonarprotokolle	92
Speicherkarten	
Kompatibilität	32
Sprachen	53
Auswählen	53
Start	
Taste	24
Start-Assistent	27
Startseite	42
Anzeigen	24
Navigation	24

Statusbereich	49
Steuerkurs	
Datenelemente	19, 115
Stromverbrauch	25
Supportforum	135

T

Technischer Support	132, 135
Tiefe	
Datenelemente	18, 114
Tiefen-Offset	28, 104
Timer	49
Countdown	49
Stoppuhr	50
Track	69, 74, 85
Anhalten	78
Export	69
Import	69
Route erstellen	69
Starten	69, 78, 85
Tracks	69
Anzeigen	70
Aufnahme	71
Ausblenden	70
Bearbeiten	70
Farbe	71
Intervall	71
Kapazität	69
Liste	70
Löschen	70
Menü	70
Optionen	70
Registerkarte	70
Route erstellen	70
Verwalten	70
Trinkwassertanks auswählen	54, 116

U

Uhrzeit	49
Umgebung	
Datenelemente	19, 115

V

Verfolgen	84
Videogalerie	135

W

Wegpunkt	58, 74
Ankunftsalarm	83
Anpassen	59
Details	59, 62
Erstellen	63
Export	58
Gehe zu	60, 83
Gruppe	59
Gruppen	60, 63
Import	58
Kapazität	58
Kommentare	59

Liste	61
Löschen	60
Menü	60, 63
Name	59, 62
Notizen	59
Setzen	24, 58–59, 75, 101
Suchen	63
Taste	24
Virtueller Kreis	83
Wegpunktgruppe	
Anzeigen	63
Ausblenden	63
Erstellen	62
Löschen	62
Werksreset	121
Wiederherstellen	
Routen	29, 38
Tracks	29, 38
Wegpunkte	29, 38
Wiederherstellungsmodus	121

X

XTE	
Neustart	84

Z

Zeit	
Datenelemente	19, 115
Ziel-Wegpunkt	74
Ziellinie	74
Zoom-Modus	
Aktivieren	24
Zurück	
Taste	24



Raymarine

Marine House, Cartwright Drive, Fareham, Hampshire.
PO15 5RJ. United Kingdom.

Tel: +44 (0)1329 246 700

www.raymarine.com

Raymarine®

a brand by  **FLIR®**